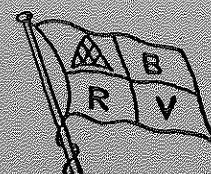


BREISACHER RUDERVEREIN e.V.



1985

29. März 1985

Auf der Breisacher Regattastrecke

Deutsche Kajak-Elite trainiert

Vorbereitungs-Lehrgang für die Weltmeisterschaften

Breisach (dm). Ein dreiwöchiges Trainingslager auf der Breisacher Ruderegattastrecke absolvieren derzeit erstmals elf Athleten des Deutschen Kanu-Verbandes. Die Rennsportler sind Gäste des Breisacher Rudervereins und werden vom zuständigen Bundestrainer Helmut Klein aus Grevenbroich und dem Mannschaftsarzt Dr. Kasprzak betreut. Das unmittelbare Ziel der Kanuten sind die Weltmeisterschaften im belgischen Hazewinkel.

Mit zur Mannschaft gehören auch die Zwillingbrüder Seack aus Hamburg, die bei den Olympischen Spielen in Los Angeles im Zweier-Kajak bis 400 Meter vor dem Ziel in Führung lagen und dann doch noch auf dem fünften Platz landeten. Bundestrainer Helmut Klein sieht hier am Standort Breisach als Trainingsstützpunkt optimale Faktoren für eine erfolgreiche Trainingsarbeit. Ein kontinuierliches Training ist bei den Heimatvereinen der Kanuten in Berlin, Hamburg, Kiel, Bonn oder Mannheim oftmals wegen vereister Gewässer unmöglich.

Sehr zu schätzen wissen die Paddler die saubere Wasserqualität des Rheins, weil der Kontakt mit dem nasen Element doch erheblich größer ist als beim Rudern oder Segeln. Ebenfalls von Vorteil ist die gute Streckenmarkierung mit Hektometersteinen und der Umstand, daß äußerst selten Großschiffahrt oberhalb des Kulturwehres verkehrt.

Eine optimale medizinische Betreuung der Leistungssportler ist auch durch die Nähe zum Sporttraumatologischen Institut des bekannten Sport-

arztes Professor Klümper in Freiburg gegeben, zu dem die Mannschaft mit ihrem Arzt Dr. Kasprzak gute Beziehungen unterhält.

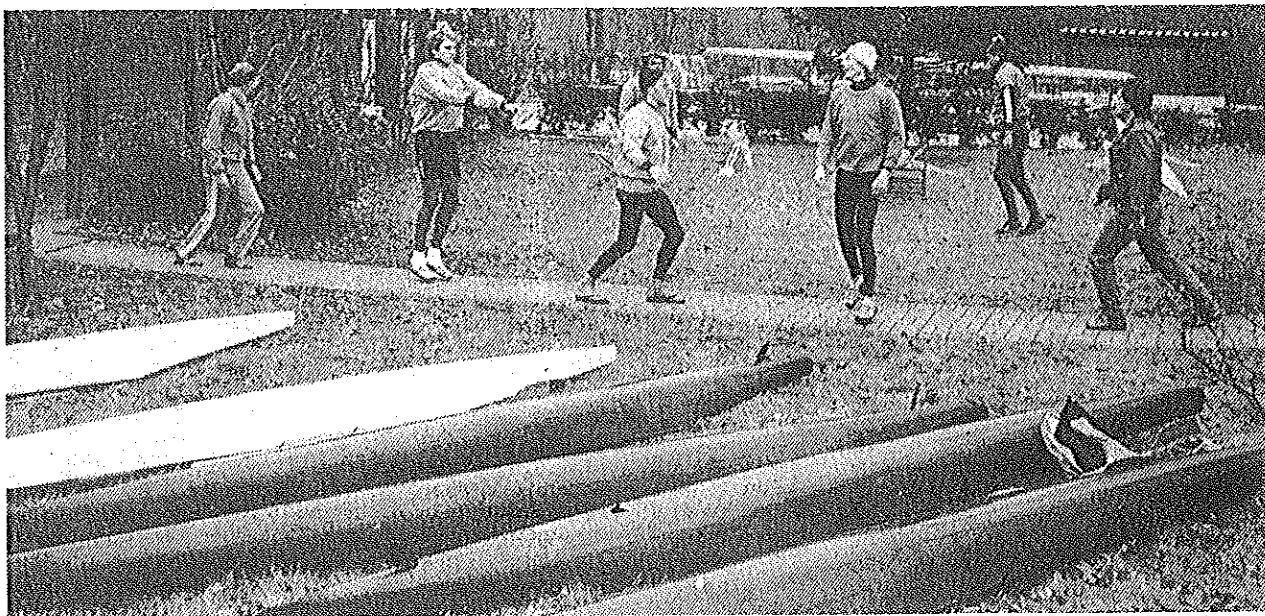
Während der drei Trainingswochen werden durch das Institut regelmäßig sogenannte Laktat-Untersuchungen vorgenommen. Hierbei wird bei den Trainierenden der Milchsäureanteil im Blut bestimmt. Der errechnete Wert dient als Indikator für den erreichten Trainingserfolg.

Auf dem Wasser wird zweimal am Tag im Einerkajak etwa vierzehn bis zwanzig Kilometer unter Dauerbelastung gepaddelt. Vom begleitenden Motorboot werden mit der Videokamera Aufnahmen zur Fehlerkorrektur in der Oberkörperhaltung und des Paddeleinsatzes vorgenommen. Von elf bis zwölf Uhr wird eine „Kraft-Einheit“ im Breisacher Body-Building-Zentrum absolviert.

Massagen nach dem Hanteltraining und Gymnastik im Freiburger Mineral-Thermalbad ergänzen das Trainingsprogramm. Zur Fortbildung der

Athleten werden auch Lektionen in Krankengymnastik oder Vorträge über optimales Trainingsverhalten im Heimatverein angeboten. Die Mannschaft wird von einem Breisacher Gasthof beherbergt und gut versorgt. Einen besonderen Speiseplan gibt es nicht, gegessen werden kann alles und reichlich, und es schmeckt ihnen.

Um keinen Lagerkoller aufkommen zu lassen, will Trainer Klein ein begleitendes Rahmenprogramm zusammenstellen. Ein Besuch in der Zentralkellerei, ein Ausflug ins nahe Colmar und ein Ski-Langlauf auf dem Herzogenhorn sind hierbei schon fest eingeplant.



DREI WOCHEN haben sich die besten deutschen Kanuten auf der Breisacher Regattastrecke auf die Weltmeisterschaften in Belgien vorbereitet. Die 13köpfige Mannschaft ist Gast beim Breisacher Ruderverein. Im Bild rechts Bundestrainer Helmut Klein und einige Mannschaftsmitglieder bei der Aufwärmgymnastik.

Bild: Bernhard Meyer

Montag 18. März 1985

Breisacher Ruderverein

Auch Dänen kommen auf die Regatta

Rennvierer „Augustinerberg“ wird nicht verkauft – Aus der Jahreshauptversammlung

Breisach (dm). Zur Jahreshauptversammlung 1985 hatte der Vorstand die Mitglieder des Breisacher Rudervereins (BRV) ins Ruderheim eingeladen. Der Vorstandsvorsitzende Roland Faßnacht konnte eine große Anzahl von aktiven Ruderern und unterstützenden Mitgliedern sowie drei Neumitglieder begrüßen. In seine Grußadresse schloß er den Dank an die Freunde und Gönner des Vereins und an die Stadtverwaltung, an Zoll- und Wasser- und Schiffsamt für die gute Zusammenarbeit mit ein.

Zunächst berichteten die Fachvorstände über die Aktivitäten des vergangenen Geschäftsjahres, bevor ein Ausblick auf die kommende Rudersaison gegeben wurde. Karl Bitsch, verantwortlich für das Ressort Sport, berichtete über die geruderten Mannschaftskilometer, die, obwohl keine größere Wanderfahrt veranstaltet wurde, eine Tendenz nach oben zeigt. Die Fahrt nach Fessenheim am 1. Mai und die Herbstfahrt nach Colmar, die Teilnahme am Volksrudersportwettbewerb auf dem Schluchsee sowie der Ruderer-Ski-Langlauf, veranstaltet vom Ruderclub Titisee, waren die „Highlights“ im Sportjahr.

Beim Skilanglauf in Titisee konnten die 18 Breisacher Ruderer die beste Durchschnittliche Kilometerleistung erreichen. Den Ruderkilometerpreis gewann, wie schon im Vorjahr, Petra Bitsch. Sie erhielt nicht nur den Wanderpreis des Rudervereins, sondern wurde außerdem vom Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, Dullenkopf, für „hervorragende Leistungen“ im Jahre 1983 mit der Ehrenmedaille der Stadt Karlsruhe in Bronze geehrt. Die Ehrung wurde von Stefan Grünwald vom Karlsruher Ruderverein Wiking jetzt nachgeholt, da Petra Bitsch seinerzeit krank war.

Vom Rennsport berichtete der Trainer Mathias Armbruster. Im Herbst konnten einige Regatten in Waldsee Nürtingen, Radolfzell und Karlsruhe mit einer jungen Mannschaft beschiedigt werden, wobei auch einige Siege verbucht werden konnten. Lars Teschner wurde mit der baden-württembergischen Ländermannschaft beim Bundeswettbewerb der Jungen

und Mädchen in Wilhelmshaven Dritter; Petra Bitsch kam im Endlauf der Deutschen Jugendmeisterschaften in München auf den sechsten Platz.

Für die kommende Saison sind Besuche auf Regatten und Wanderfahrten auf Rhein und Neckar geplant. Roland Faßnacht berichtete über das Ressort Sachanlagen und in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des ständigen Regattenausschusses.

Im Hinblick auf den Sommer wird zur Zeit an den Fundamenten für einen Kinderspielplatz gearbeitet. Für die Regatta wird eine stabile Weilaube hergerichtet und ausgebaut. Außerdem wurde der Weg hinter der Bootshalle mit Betonplatten ausgelegt. Einen besonderen Dank konnte er den beiden engagierten Mitgliedern Johannes Denzer und Heinz Kober aussprechen, die mit viel Zeitaufwand das Bootshaus frisch gestrichen haben und die Gartenanlagen in Ordnung hielten.

Für die Interationale Juniorenregatta am Pfingstwochenende in Breisach hat sich zur Überraschung des Vereins ein neuer Ruderverband angemeldet. Erstmals wird der Dänische Ruderverband mit einer Juniorenauswahl auf der Breisacher Regatta vertreten sein. Bislang starteten die Dänen nur auf der Regatta in Hamburg.

Eine besonders positive Mitteilung konnte Regattenausschussvorsitzender Faßnacht der Mitgliederversammlung machen. Volker Zöllner, Wolfgang Glücklich und Karl Bitsch aus Breisach konnten nach Absolvierung eines Lehrganges und nach bestandener Prüfung die „Nationale Schiedsrichter-Lizenz“ in Empfang

nehmen und werden in Zukunft auch auf anderen Regattaplätzen die Breisacher Farben vertreten.

Der Schatzmeister und Vorstand für Verwaltung, Manfred Stock, mußte der Mitgliederversammlung allerdings eröffnen, daß im Geschäftsjahr '84 wiederum ein erheblicher Bilanzverlust in Höhe von 24 000,- DM zu verzeichnen war, und daß der Verein zur Zeit „von der Substanz lebt“. Die „Roten Zahlen“, die hauptsächlich durch die Abschreibungen auf die Anlagen und Boote zustandekommen, konnten nur durch den uneigennütigen Einsatz der Mitglieder zum Teil aufgefangen werden.

Ein „Reizthema“ war der Vorschlag des Vorstandes den unter enormem finanziellen Aufwand angeschafften Rennvierer „Augustinerberg“ zu verkaufen, da im Moment nicht abzusehen ist, daß eine Rennmannschaft zustandekommt und dieses Boot auch beherrscht. Das Boot, an dem mehrere Vereine bereits Interesse angemeldet hatten, wird nach einem hauchdünnen Abstimmungsergebnis der anwesenden Mitglieder in der Münsterstadt bleiben, in der Hoffnung, daß sich vier gleichaltrige Jugendliche zum Rennsport zusammenfinden und das ehemalige Breisacher Paradeboot fahren wollen. Beisitzer Bernhard Meyer verlas den Bericht der Kassenprüfer Köhninger und Huber und beantragte nach Würdigung der Vorstandsarbeit für den Schatzmeister und den Gesamtvorstand die Entlastung, die einstimmig angenommen wurde.

Nach eingehender Diskussion wurde der Haushaltsvoranschlag '85 verabschiedet, der ein Volumen von 54 000,- DM aufweist. Unter Punkt „Verschiedenes“ wurde den Mitgliedern der Planungsstand des Freizeitzentrums erläutert, dessen Standort verlegt wird. Am Schluß wurde Hans-Jürgen Oltmann für seine Verdienste mit einem Präsent geehrt.

BZ

Dienstag 16. April 1985

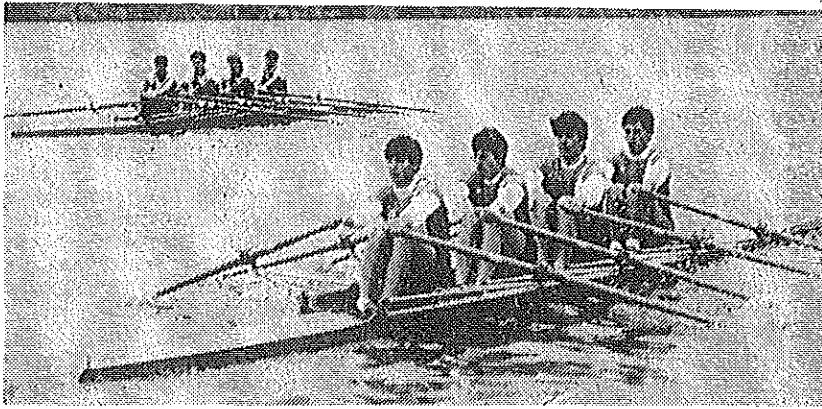
Regatta-Stimmung

Breisach (dm). Fast schon Regatta-Stimmung konnte aufkommen, wenn man als Osterspaziergänger das rege Treiben im und am Bootshaus des Rudervereins am Rhein beobachtete. Fast 230 Ruderer aus Deutschland und der Schweiz bereiteten sich auf die kommende Regattasaison vor. Ein Langstreckentest über 10 000 Meter sollte außerdem erste Erkenntnisse über den Erfolg des harten Wintertrainings geben.

Sechszwanzig Junioren vom Seeclub Wädenswil (Schweiz) flüchteten vor den Seglern und Surfern vom Zürichsee, um sich auf die Junioren-Weltmeisterschaften in Brandenburg (DDR) vorzubereiten. Voraussetzung für ihre Nominierung ist der Sieg auf der Schweizer Meisterschaft und ein gutes Abschneiden bei der Internationalen Juniorenregatta in Breisach. Der Ruderclub am Wannsee Berlin kam unter anderem mit einer hoffnungsvollen Doppelvierer-Mannschaft und einem beträchtlichen Fanclub an den warmen Kaiserstuhl.

Die weiteste Anfahrt hatten allerdings die Ruderer des Rudervereins An den Teichwiesen und des RV Favorite Hammonia Hamburg, deren Bootshaus kürzlich total niederbrannte. Von Gründonnerstag bis Osterdienstag absolvierten 85 Sportler des Landesruderverbandes Baden Württemberg und des Ruderbundes Saar ihr traditionelles Ostertrainingslager in der Münsterstadt. Mit gemischten Mannschaften war der Wormser RC Blau Weiss, der Heidelberger RK, der Ludwigshafener RV, der Mannheimer RC und der Karlsruher RV Wiking vertreten. Auch für die letztjährigen Eichkranzsieger im Männer-Vierer aus Siegburg bei Bonn war der Weg nach Breisach nicht zu weit.

Viele Angehörige der Vereine und Eltern von Rennruderern nutzen die Gelegenheit, über Ostern einen Kurzurlaub in Breisach oder Umgebung zu verbringen, nicht zuletzt um ihren Rennruderern beim harten Training Mut zu machen für die kommenden Regatta-Wochenenden.

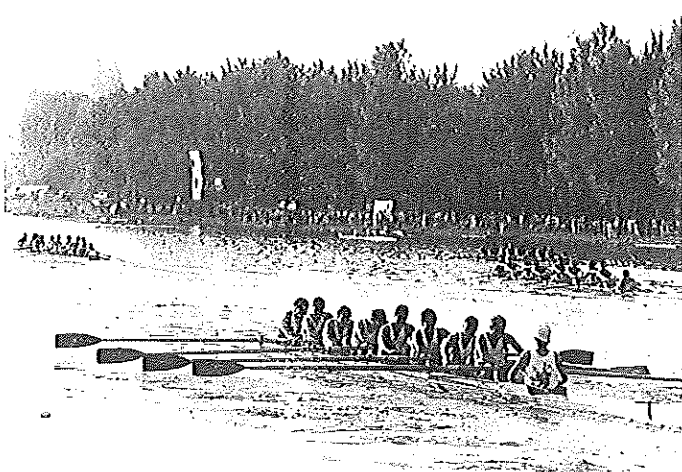


ÜBER 200 RUDERER trafen sich in den Osterferien in Breisach, um gemeinsam auf der Regattastrecke zu trainieren. Im Bild ein Boot des SC Wädenswil (vorn), das ein Vergleichsrennen gegen den Ruderclub Am Wannsee Berlin austrug.

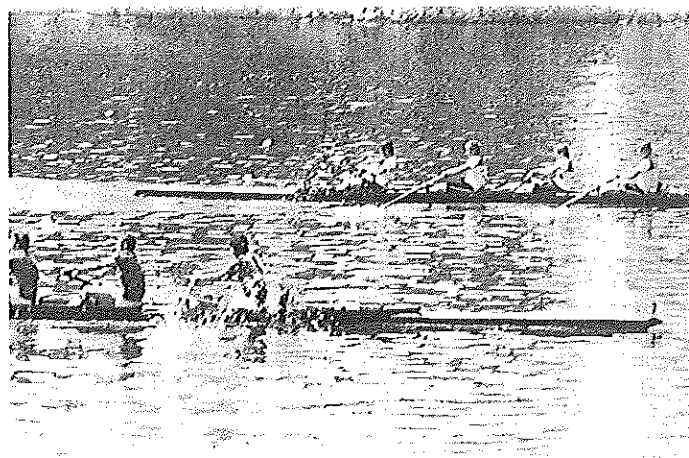
Bild: Meyer

17. April
1985

B2



In der Abendsonne siegte der französische Achter in Bestzeit vor der Rgm. Neplun Konstanz / Heilbronner RG Schwaben. Im Hintergrund die Silhouette des Brelsacher Münsters.



Im Junior-Vierer m. Stm. AI konnte der Mannheimer RV Amicitia sich hauchdünn vor einer französischen Renngemeinschaft ins Ziel kämpfen.

25./26. Mai: Internationale DRV-Junioren-Regatta Breisach

Standortbestimmung im Junioren-Bereich

Ein Regattaveranstalter, der in zwei Tagen 149 Vereine mit 2180 Aktiven am Start bei 873 Booten als Meldeergebnis verkünden kann, darf getrost stolz sein. Natürlich waren dies die Breisacher Veranstalter der 1. DRV-Junioren-Regatta auch und nicht nur das Zahlenspiel stimmte froh. Mit Holland, Frankreich, Dänemark, der Türkei und der Schweiz waren auch fünf Nationen am Start, an denen sich die bundesdeutschen Mannschaften orientieren konnten. Ganz besondere Hilfeleistung boten dabei die Franzosen, die mit ihrer Junior-Nationalmannschaft angereist waren, wobei sowohl eine A- als auch eine B-Auswahl gemeldet worden war.

Sonne, Wärme und ein ganz leichter Wind sorgten an beiden Tagen für die Bedingungen, die landläufig als optimal bezeichnet werden.

Obwohl Zeitvergleiche zwischen den einzelnen Abteilungen meist so eine Sache sind, so konnten an diesem Wochenende hier einmal Zeiten untereinander zur Analyse herangezogen werden.

Auf dieser 1. DRV-Junioren-Regatta galt es nicht nur, seine eigene Trainingsarbeit im Vergleich zur in- und ausländischen Konkurrenz zu überprüfen, auch durch die Möglichkeit eines Sprunges in die gesetzten Läufe des Sonntags und einer guten Pla-

zierung bestand die Chance, zum Auslandstart in Brno/CSSR nominiert zu werden. Doch nicht umsonst lautet ein altes Sprichwort, „daß die Götter vor dem Erfolg den Schweiß gesetzt haben“. Besonders harte Nüsse waren mit den Mannschaften aus dem Ausland vorgegeben. Der Französische Ruderverband hatte Breisach als eigene interne Ausscheidungsregatta bestimmt, Holländer, Schweizer und Dänen haben immer starke Mannschaften in Breisach an den Start gebracht. Erstmals dabei die Mannschaften aus der Türkei, die als kleine Crew den Hecht im Karpfenteich darstellten.

In den meist sehr stark besetzten Rennen der Altersgruppe A wurde sich am Samstag nichts geschenkt. Die Junioren- und Juniorinnen-Rennen der 15-/16jährigen hatten dagegen, wie schon in den Vorjahren, eine normale bis knappe Melderessanz gefunden.

Von 10.30 Uhr bis kurz nach 20.00 Uhr gab es am Samstag harte Bord-an-Bord-Rennen. Bereits am Vormittag des Tages hatte Bundestrainer Peter Schmidt zufrieden festgestellt, daß die Großbootmannschaften auch in die Doppelzweier und/oder Zweier o. Stm. an den Start gehen.

Beide Regattatage hatten mit den abschließenden Achtern einen Tagesabschluß,

den sich so mancher Regattaveranstalter wünschen sollte. Diese Breisacher Regatta war eine der gelungensten Werbeveranstaltungen für den Rudersport, die in Durchführung und gezeigtem Sport glanzvoll an die bisherigen Regatten angeschlossen.

Nach den großartigen Rennen vom Samstag war die Spannung für den Sonntag doch erheblich gestiegen und pünktlich um 8.30 Uhr schickte der Starter den Junior-Doppelvierer o. Stm. auf die 1500-m-Strecke. Favorit im gesetzten Lauf war die Nationalcrew aus Frankreich, die sich auch deutlich auf den Siegerplatz rudern konnte. Klarer Zweiter die Mannschaft des RK am Wannsee vor der Kasseler Trainingsgemeinschaft. Erst auf Platz 5 die Mannschaft aus der Schweiz. In den anderen Abteilungen dieses Rennens siegten die Binger RG und der Der Hamburger und Germania RC.

Gleich das nächste Rennen war auch mit der 1. Abteilung ein gesetzter Lauf. Der Zweier o. Stm. war eine Angelegenheit zwischen der Würzburger RG Bayern und dem Überlinger RC Bodan. Mit gut zwei Sekunden Vorsprung hatten die Würzburger schließlich das Boot zuerst im Ziel, alle weiteren Boote hinter Überlingen dann ca. zwölf Sekunden zurück.

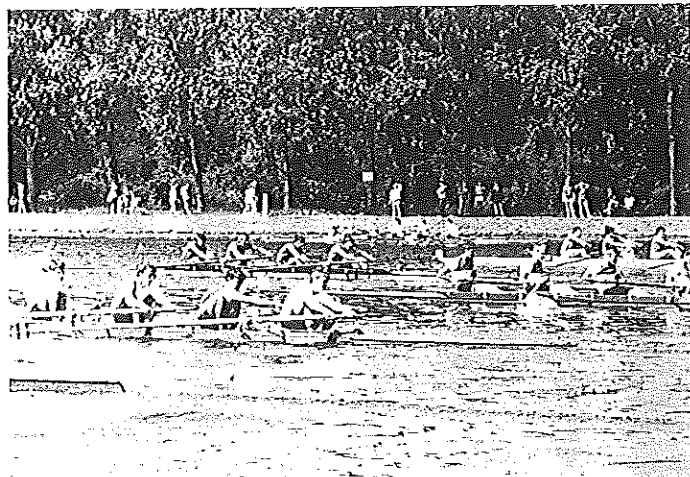
Im sich anschließenden Rennen der Juniorinnen-Einer gab es einen schön herausgeruderten Sieg von Andrea Klappheck vom TVK Essen vor Heike Grunert aus Heidelberg, die noch vor zehn Tagen in der Endrunde der Deutschen Jugendbasketballmeisterschaften einen guten vierten Platz erzielen konnte. Platz drei schließlich für Beate Brüche vom Berliner RC Welle Posedon.

Spannend wurde es im gesetzten Lauf des Vierers m. Stm. der Junioren. Erst auf den letzten 100 m konnten sich die Holländer Het Spaane (Hemsteede) nach vorn schieben. Innerhalb von 0,5 Sekunden dann die nächsten

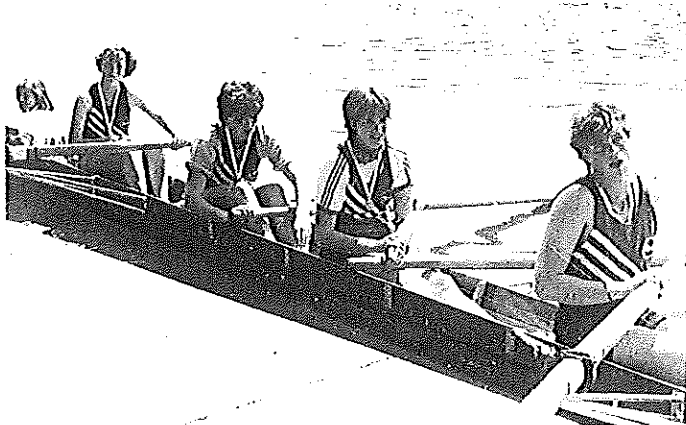
(Fortsetzung Seite 303)



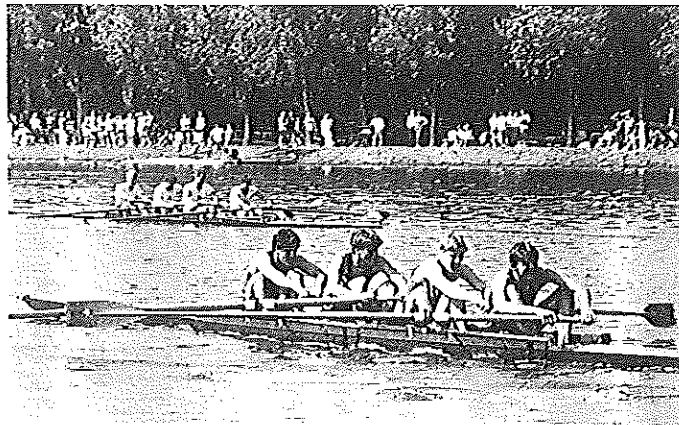
Mit der besten Zeit im 4. Lauf zum Junior-Zweier o. Stm. AI siegten Christoph Maier und Nils Kolberg vom Überlinger RC Bodan vor dem Boot der Würzburger RG Bayern.



Der Deutsche RC Hannover gewann den Junior-Vierer o. Stm. vor einer französischen Renngemeinschaft und der Frankfurter RG Germania (im Vordergrund).



Den Juniorinnen-Vierer m. Stf. AI sicherte sich der RK am Baldeneysee vor einem französischen Boot.



Der Berliner RC (oben links) gewann in Bestzeit den dritten Lauf zum Junior-Vierer o. Stm. AI vor einem französischen Boot.

(Alle Aufn.: Rainer Wollensneider)

(Fortsetzung von Seite 294)

drei Boote im Ziel. Platz zwei der Mannheimer RC Amicitia vor dem RC Hansa Dortmund und der französischen Nationalmannschaft.

Kurz vor dem Ziel kam im Vierer m. Stf. der Juniorinnen die Rgm. Rauxel / TVK Essen gewaltig auf, doch der RK am Baldeneysee brachte seine Führung bis ins Ziel.

44 gemeldete Einer ließen zwei gesetzte Läufe im Einer der Junioren als logische Folgerung bei diesem guten Meldeergebnis zu. Mit gutem langem Schlag konnte Jürgen Fischer vom RC Zelllingen seine gute Form unter Beweis stellen. Platz 2 für den Skuller aus Holland.

Mehrere Längen klar Wasser lag die Mannschaft des RC Hansa Dortmund im gesetzten Juniorinnen-Doppelzweier-Lauf vor der Konkurrenz und zeigten so Klassenunterschiede auf.

Spannend wurde es auch wieder im Vierer o. Stm. der Junioren. Drei Mannschaften des Auslandes, davon beide Mannschaften aus Frankreich und die dänische Vertretung, hatten sich am Samstag für den gesetzten Lauf qualifiziert. Auf Bahn 6 waren es die Dänen, die — ständig vom RC Alemannia attackiert — den Sieg nach Hause fuhren. Trotz starken Endspurts gelang es dem DRC Hannover nicht, die ersten beiden Mannschaften noch zu gefährden.

Klar beherrscht vom Berliner RK Brandenburgia wurde an beiden Tagen das Sechsbote-Feld der Zweier m. Stm.

Mit 40 bis 44 Meldungen im Doppelzweier der Junioren gab es in dieser Bootsklasse fast gleiche Verhältnisse wie sie sonst nur im Einer zu finden sind. Auch im Doppelzweier daher auch zwei gesetzte Läufe. Der erste Lauf, der auch für Brno entscheiden sollte, sah neben zwei Mannschaften aus Dänemark, die Mannschaft aus Frankreich und der Türkei am Start. Mit dem RC Zelllingen und dem Überlinger RC Bodan ergänzten zwei Boote des DRV das Feld der sechs Boote. Aber dieses Rennen war eine reine Angelegenheit der ausländischen Gäste. Die sehr starke Crew aus Ankara und die beiden Boote Dänemarks ruderten dieses Rennen unter sich aus. Es wurde ein knapper Doppelsieg der Gäste aus dem Norden, Platz 3 für die Franzosen, erst auf den Plätzen 5 und 6 die beiden bundesdeutschen Mannschaften. Im 2. gesetzten Lauf siegte der Stuttgart Canstatter RC vor dem zweiten Boot der Franzosen und dem RK am Wannsee Berlin.

Mit der schnellsten Zeit und sehr guter Ruderarbeit hatte sich der Ulmer RC Donau im

Doppelvierer o. Stf. bei den Juniorinnen für den gesetzten Lauf empfohlen. Aber mit Dänemark und Frankreich waren starke Konkurrentinnen am Start. Stark bedrängt, aber schließlich doch mit einer halben Bootslänge siegten die Ulmerinnen vor der Renngemeinschaft RV Rauxel / Berliner RC Welle-Poseidon und der Nationalmannschaft aus Frankreich. Mit mehr als einer Länge Rückstand die weiteren Boote.

Elf Boote am Samstag und 13 Mannschaften am Sonntag, ein wahrlich stolzes Ergebnis in den Achterrennen der Juniorinnen A. Hier hängen die Trauben jedoch sehr hoch. Nur zwei Mannschaften aus dem Bereich des DRV konnten sich für den gesetzten Lauf durchsetzen. Es dürfte für die Frankfurter RG Germania und die Rgm. Neptun Konstanz / Hellbronner RG Schwaben schwer werden. Zweimal Frankreich und einmal Holland waren die Gegner. Die Franzosen mit ihren Nationalteams wollen in diesem Jahr ihre Goldmedaille von Jonköping 1984 in Brandenburg bei den Junioren-Weltmeisterschaften verteidigen. Bereits nach 500 m lag die erste Mannschaft aus Frankreich vor dem Feld. Saubere Arbeit in diesem Boot, während das restliche Feld geschlossen die Verfolgung aufnahm. Aber ein deutlicher Erfolg der Mannschaft aus Frankreich. Ganz eng wurde es dann auf den weiteren Plätzen. Die zweite Mannschaft Frankreichs konnte die holländische Crew noch knapp abfangen, die wiederum mit den letzten Schlägen die Renngemeinschaft Heilbronn / Konstanz überspurtete. Sieger der 2. Abteilung der RK am Baldeneysee, während die 3. Abteilung der Mannheimer RV Amicitia gewann.

Die Leichtgewichtsrennen zeigten an beiden Tagen ebenso hervorragende Wettkämpfe wie auch die Rennen der Junioren(innen) der Altersklasse B. Besonders in den Rennen der jüngeren Altersklasse trafen in einigen Abteilungen „alte Bekannte“ aus dem Jungen- und Mädchen-Rudern aufeinander.

Doppelsieger im Zwei-Boote-Feld z. B. der RV Waldsee bei den Achtern oder der Doppelsieg des RC Meschede im Juniorinnen-Doppelzweier. Im Lgw.-Vierer m. Stm. der Junioren A brachte es die RG Hansa Hamburg zum Doppelsieg in einem Rennen.

Insgesamt muß der recht gute Ausbildungsstand der Junioren und Juniorinnen hervorgehoben werden. Der Trend, auf den DRV-Junioren-Regatten nur mit der Altersgruppe B zu starten, wenn die

Gruppe A sowieso anreist oder eventuell noch Lageplätze auf dem Bootshänger frei sind, war zu spüren. Die sehr gut besetzten Regatten Otterndorf und Gießen, die am gleichen Wochenende stattfinden, belegen dies recht deutlich. Gleiches gilt im Prinzip auch für die Leichtgewichte. Wahrscheinlich wird die 3. DRV-Junioren-Regatta in Köln für diese Gruppen den für die Jugendmeisterschaften wichtigen letzten Test bringen. Breisach brachte für alle Mannschaften Standortbestimmungen, bis zur DJM sind aber noch sechs Wochen Zeit.

Jürgen Schultz

Ruhrolympiade in Mülheim

Die Ruderwettkämpfe der diesjährigen Ruhrolympiade, bei der die Stadtsportbünde der Ruhrgebietsstädte Bochum, Dortmund, Essen, Herne, Hagen, Mülheim und des Ennepe-Ruhr-Kreises gegeneinander antraten, fanden am 16. Mai in Mülheim statt. Mit einer hitzigen Obleutesitzung, bei der sich herausstellte, daß die einzelnen Sportbünde von unterschiedlichen Ausschreibungen bei ihren Meldungen ausgegangen sind, begannen die Wettkämpfe. Dem Stadtsportbund Dortmund war es demnach nicht möglich, die Meldungen nach der Ende April berichtigten Ausschreibung vorzunehmen, die nachträglich die Rennen auf bestimmte Jahrgänge beschränkte. Deshalb passierte es, daß jüngere Junior-B-Ruderer gegen ausgewachsene Junior-A-Ruderer rudern mußten.

Bei schönstem „Vatertagswetter“ sahen zahlreiche Spaziergänger an der Ruhr den zum Teil recht spannenden Rennen zu. Tanja Kopal und Sabine Heimeshoff entschieden das knappste Rennen des Tages, den Juniorinnen-Doppelzweier 69/70 mit 15 Hunderstsekunden für den Stadtsportbund Essen vor Herne und dem Kreissportbund Ennepe-Ruhr.

Aufgewertet wurde die Veranstaltung durch gleich zwei Fernsichtteams des Westdeutschen Rundfunks, die aus Köln und Dortmund an die Ruhr angereist waren, um von den gemeinsamen Ruder- und Kanu-Wettkämpfen von der Ruhr zu berichten.

In der Gesamtwertung siegte der SSB Dortmund mit 36 Punkten vor dem SSB Essen (33 Punkte), SSB Mülheim und Herne (je 32), KSB Ennepe-Ruhr (29) und dem SSB Bochum (24).

Thorsten Grundmann, Essen

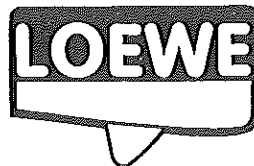
BOOTE die Freude machen

— MADE IN GERMANY —

STANDARDSKIFF — JUGENDSKIFF — KINDERSKIFF — SYSTEMSKIFF

Die unglaublich preiswerten 1985er Modelle ab Lager sofort lieferbar

BOCHUMER BOOTSBAUVEREIN e. V., Vosskuhlstr., 4630 Bochum 1, Tel. (0234) 79 12 97 — (02323) 8 36 37



30 Siege für den Potsdamer RC Germania

Ruderregatta mit Herz. Unter dieses Motto stellten die Regattaleiter die diesjährige Regatta in Otterndorf. Blauer Himmel am Samstagmorgen ließ schon vermuten, daß die diesjährige Regatta auf dem Hadelner Kanal für die 1752 Ruderer und Ruderinnen wohl zu einem erlebnisreichen und lange in Erinnerung bleibenden Wochenende werden würde. 78 Vereine hatten mit 1096 Booten (1984 = 964 Boote) für diesen Wettkampf gemeldet.

Dieses bedeutet gegenüber den letzten Jahren wieder eine Steigerung. Damit ist die Otterndorfer Regatta eine der größten DRV-Regatten des Jahres 1985.

Die bedeutenden Steigerungen der Bootszahlen beruhen überwiegend auf der Zunahme von Einern und Zweiern. Die Vierer nahmen dagegen um 20 Boote ab. Langfristig zeichnet sich ein Rückgang der Meldungen im Jungen- und Mädchenbereich ab. Von ehemals rund 450 Kindern im Jahre 1982 wurden dieses Jahr nur 342 gemeldet. Trotzdem bietet die Regatta in Otterndorf mit Slalom, Langstreckenwettbewerb und vielen Kurzstreckenrennen, die in den DRV-Teil eingeschoben werden, genügend Möglichkeiten für die Jungen und Mädchen, ihr Können zu zeigen und auch im Hinblick auf die anstehenden Landesentscheide schon Vergleiche zu ziehen.

Sportlich gesehen ist es recht schwierig, bei so vielen Einern (506) und Zweiern (288) eine Auswahl zu treffen. Alle Sieger, die hier nicht erwähnt werden können, mögen bitte in die Regattaergebnisse schauen. Ihre Leistung wird dadurch ebenso anerkannt.

Bei den Frauen trafen in einem Lgw.-Frauen-Einer B I Janette Filor (Bundessiegerin 1984) vom Mindener RV und Beate Schulz vom RC Tegel Berlin aufeinander. Beide hatten zuvor als Juniorinnen eine Abteilung gewonnen. Siegerin war beim direkten Vergleich die Mindenerin. Am Sonntag gab es in verschiedenen Abteilungen wieder Siege für beide Skullerinnen.

Von den insgesamt elf gestarteten Achtern gingen am Samstag der Junior-Achter A I und der Männer-Achter A I mit jeweils drei Booten über die Strecke. Beide Achter am Samstag wurden überlegen vom Vegesacker RV gewonnen. Dieser Junior-Achter konnte sich, wie auch schon in Hamburg, in die Siegerliste eintragen und wird dieses Jahr sicherlich noch einiges erreichen. Am Sonntag gewann in der ersten Abteilung ebenfalls der am Vortag schon erfolgreiche Vegesacker RV. Die zweite Abteilung ging an die Rgm. Potsdamer RC Germania / RG Wiking. Dieses war der 1000. Sieg für den Potsdamer RC Germania in der Vereinsgeschichte.

Bei den Junioren B gab es spannende Vierer-Rennen, wobei an beiden Tagen vier Abteilungen gerudert wurden. Am Samstag konnten der Celler RV, der RK Brandenburgia und der RC Favorite Hammonia gewinnen. Zu einem packenden Zweikampf kam es zwischen der Lübecker RG und der RA des TSV Bremervörde. Uwe Rothermund, Tim Bobka, Peter Cordes, Heiko Gerds und Stm. Carsten Rahm konnten dabei durch einen schönen Endspurt einen Vorsprung

bis zum Ziel errudern. Am Sonntag trafen der Celler RV und der RK Brandenburgia aufeinander. Die Celler hatten am Ende die Nase vorn.

Bei den Einern des Jahrgangs 1969/70 (Junior B) konnte sich Lars Putzig von der heimischen RA des TSV Otterndorf besonders hervortun. Er gewann dabei dreimal in Einer und einmal im Zweier mit Sebastian Knoke. Aber auch Mathias Freymann von den Wasserfreunden Hemmoor konnte zwei Junior-Einer B I gewinnen und überzeugte dabei ebenso wie der Otterndorfer.

Bei den Junior-Doppelzweiern A gab es am Sonntag packende Rennen. In der ersten und dritten Abteilung gab es sehr knappe Einläufe, wobei der Celler RV mit Koller / Schulz und der Lüneburger RC mit Scheel / Ritter im Ziel vorn waren. In den anderen beiden Abteilungen gewann der Rendsburger RV (Gehrmann / Gehrt) und der RC Welle Bardowick (Viedt / Schult).

Neben dem hervorragenden Wetter tat die gute Organisation zum Gelingen der Regatta ihr weiteres. Bemerkenswert, daß die rund 60 Helfer und Helferinnen des TSV Otterndorf in pausenlosem Einsatz für eine pünktliche und reibungslose Abwicklung der Rennen und eine sehr gute Verpflegung sorgten.

Bester Verein war der Potsdamer RC Germania mit 30 Siegen. Bei den Jungen und Mädchen buchte der Oldenburger RV insgesamt 16 Siege. Er gewann auch die Pokale für die meisten Siege bei den Slalom- und Langstreckenwettbewerben. Martin Selrt

17. Volksrudern des LRVBW auf dem Neckar

Der Marbacher RV hatte es dieses Jahr übernommen, das Frühjahrs-Langstreckenrudern im Rahmen des Breitensportes auszurichten, und man muß diesem rührigen Verein beständigen: er hat seine Sache gut gemacht.

Rund um das Bootshaus herrschte beste Stimmung, und die idyllische Ruderstrecke hat sicher auch ihren Anteil an dieser gelungenen Veranstaltung. So führte die 10-km-Strecke, die ein-, zwei- oder dreimal (Medaille in Bronze, Silber und Gold) durchfahren werden konnte, vorbei am Schiller-National-Museum und der mauernkränzten Altstadt, hinaus in die freie Natur mit ihren blühenden Obstgärten oder Weinbergen.

22 Rudervereine oder Rudergemeinschaften hatten ihre Meldungen zu diesem Volksrudern abgegeben, wobei der Koblenzer RC Rhennia der Verein mit der weitesten Anreise war. Der RC Nürtingen stellte das größte Kontingent an Ruderinnen und Ruderern, nämlich fast 30. So konnten der Marbacher RV und der LRV feststellen, daß nur wenige Vereine aus dem baden-württembergischen Raum fehlten. Besonders erfreut wurde notiert, daß fast alle Mannheimer Vereine an den Start gingen.

Daß Rudern jung erhält, bewiesen wieder einmal Helene Biedenbach vom RV Esslingen und Karla Löschmann vom Heidelberger RK. Mit 78 Jahren war „Tante Helene“, wie sie in Rudererkreisen genannt wird, Karla Löschmann ganze sechs Monate voraus und damit die älteste Teilnehmerin.

Tanja Knöll vom RC Nürtingen mit acht Jahren und Jens Kolb vom Mannheimer RC mit elf Jahren waren die Jüngsten, die ins Boot stiegen. Insgesamt waren es mehr als 300 Ruderinnen und Ruderer, die an den Neckar kamen, um eine Medaille entsprechend ihrer Leistung in Empfang zu nehmen, die vom Kopf des Dichters Friedrich Schiller geziert wurde. Karheinz Ettl, Marbach

Ruder-Rallye in Bonn

Bei schönstem Sonnenschein startete die Schülerriege des Akademischen RC Rhenus Bonn im 95. Stiftungsjahr ihre erste Ruder-Rallye. Um Erfahrungen zu sammeln, lud sie diesmal nur Vereine des Bonner Raumes ein. Neun Boote aus fünf Vereinen versuchten die originellen Aufgaben zu knacken: Woher bekommt man am Samstagmittag ein gekochtes Ei, in Windeln gewickelt und als Geschenk getarnt?

Fragen und Stationen schwammen an Luftballons im Rhein und mußten aufgefischt werden. Nachdem es den Negerkußessern schon schlecht war, mußten sie ihr Letztes beim Luftballonaufblasen und Schubkarrefahren geben. Ihr künstlerisches Talent stellten die Mannschaften unter Beweis, indem sie auf die Melodie „I am sailing“ Rudertexte dichteten und sangen.

Den geselligen Abschluß bildete eine Fete, auf der schön gestaltete Urkunden und originelle Preise verteilt wurden.

Einen Glückwunsch den Schülern für die gute Regie!

Martin Pawlowsky, Stefanie Goymann

Österreich

Wien: 36. Wiener Frühjahrs-RR

Starke Nachwuchsfelder, neue Namen in den Seniorenklassen, gute Erfolge der Bundesländervereine sind die Charakteristiken der diesjährigen Wiener Frühjahrs-RR.

Gute Leistungen zeigten die Rgm. Wiking Linz, Ister Linz, WRC Pirat, HSV Linz, aber auch Linsmayr (Ister Linz), der in dieser Saison seine Rennen im 2x mit dem talentierten Jonke (Wiking Spittal) bestreiten wird, da sein bisheriger erfolgreicher Partner Auernach (Ister) nicht mehr im Training steht.

Erfolge sah man von LIA Wien im S 4+, auch im 4x- von Donau Linz, im A 1x von Linemayr (Ister) und Reisinger (LIA Wien). Dlouhy (STAW) und Hobisch (Albatros Klagenfurt) wie auch der aufstrebende Junior Faderbauer (LIA Wien) zeigten sich im B 1x bestens vorbereitet. Schmölzer (Pirat Wien) hat sichtlich noch Trainingsrückstand. Beachtlich die Leistung von STAW im S 4x-, der Kombination Rgm. Wiking Linz / HSV Linz im 2- und besonders von der Rgm. Möve Salzburg / RV Seewalchen, die nicht nur SM 4+, sondern auch in einem 5-Boote-Feld im S 8+ (1450 m) erfolgreich war.

Bei den Junioren gefielen die Boote von Donau Wien, Wiking Bregenz, RV Nautilus Klagenfurt in den stark besetzten Feldern im 2x, ebenso die Boote von Ister Linz, LIA Wien, Wiking Bregenz, RU Melk, Pirat und Wiking Spittal im A 1x. Beachtlich die Leistungen im B 1x von Wallner (Elvida Wien), dem Steiner Bertagnoli (RV Stein) und Ebner (Ister Linz). Gute Arbeit von Pirat Wien im 4x+, ebenso präsentierten sich die Boote von Wiking Linz und der Rgm. Elvida Wien / Friesen Wien im 4+. Erfolge sah man im A 1x (Cup-Rennen des ÖRV) von Ebner (Ister Linz), Kropik (LIA Wien) Bürgel (Wiking Spittal) und Fuchs (Möve Salzburg).

Stark steigende Leistungstendenz war bei den Frauenbewerben zu beobachten. Mit Vera Sommerbauer (WRC Pirat), Inge Niedermayer (HSV Linz), Astrid Unger (RV Donau Wien) und Gabi Sinzinger (HSV Linz) profilierte sich ein brillantes Quartett, das auch internationalen Aufgaben gerecht werden wird. Sichtlich noch im Trainingsrückstand arrivierte Kräfte wie Dattlinger (RV Donauebund), Lackner (WSV Ottensheim), Fischer und Schuecker (beide RV Friesen) und Rogl (RV Elvida Wien). Dominierend bei den Juniorinnen Ebert Veronika (RV Normannen Klosterneuburg) und Renate Hackl (Friesen). Auch die beiden Boote von RV Donau Wien mit Liptak und Barnert, sowie Habenicht von RV Albatros Klagenfurt und Dagmar Kuttelwascher (Ister) zeigten gutes Können.

Immer populärer werden die Veteranen-Rennen, die sehr beachtliche Leistungen aufweisen, so die Rgm. Pirat / STAW (Scheithauer Reiner, Tesarik / Hobil / Affenzeller) im 4+, Flecker (27) und Adi Scheithauer (32), dem Hasenöhr (Alemannia Korneuburg) feines Rennen über die Strecke lieferte und im Finish nur knapp unterlag.

Die zweitägige Regatta mit 87 Rennen wurde vom OK (Regattaleiter Dkfm. Dr. Marius Mautner-Markhof, Jurysitzenden Rudolf Moser) problemlos und zügig abgewickelt. Karl Solterer

der DDR und Dänemark, wie auch den Vierer-mit, am Samstag vor der DDR und der Rgm. Hannoverscher RC, Polizei Hamburg, RGB Dormagen, Wannsee Berlin, RV Zeltlingen, am Sonntag vor der DDR und der russischen Vereinsmannschaft. Hierzu ist allerdings zu bemerken, daß der bundesdeutsche Vierer am Samstag ohne Ellen Becker fahren mußte, da sie aufgrund eines kurzfristigen Vereinswechsels für diese Regatta gesperrt war. Spontan sprang deshalb am Samstag Elisabeth Reis ein, doch konnte die Mannschaft so nicht ihre eigentliche Leistung erbringen und meldete deshalb auch am Sonntag ab, um die Zeit besser mit einem Training in der Originalbesetzung zu nutzen.

Auch im Einer konnten die bundesdeutschen Mädchen nicht in den Kampf um die vorderen Plätze eingreifen. Wieder gewann Rumänien mit der Olympiasiegerin Valeria Racila vor USA und Österreich am Samstag und vor USA und Belgien am Sonntag. Die beste Platzierung aus bundesdeutscher Sicht erreichte hier Alrun Urbach vom RV an den Teichwiesen (Hamburg) am Sonntag mit Platz 4.

Erfreulicher für die Bundesrepublik verliefen die Rennen im Frauen-Doppelvierer ohne Stf. und im Zweier-ohne Stf. In beiden Rennen lagen zwar wieder die Rumäninnen vorne, doch fuhren die deutschen Boote alles in allem betrachtet sehr gute Rennen.

So zeigte der Zweier-ohne aus Saarbrücken mit Heike Neu und Elke Riesenkönig kämpferisch eine starke Leistung. Die Rgm. aus Köln, Ingelheim und Bremerhaven mit Anne Dickmann, Meike Holländer, Maria Dürsch und Sabine Reuter fuhr im Doppelvierer ihr Rennen jetzt als in sich geschlossene Mannschaft. Nach den ersten Experimenten auf dem Duisburger Test und in Gent dürfen von dieser — nun endgültigen — Besetzung, sicherlich auf den kommenden Regatten in Ratzeburg und Luzern noch weitere gute bzw. noch bessere Leistungen erwartet werden. Im großen und ganzen scheint die Umstellung auf die 2000-m-Strecke geschafft zu sein. Jetzt heißt es, die Mannschaft genau in dieser Besetzung zu festigen und technisch noch mehr „zusammenzuschweißen“.

Ebenfalls im Frauen-Leichtgewichts-Bereich waren stark besetzte Felder zu verzeichnen. Zwar fehlte hier der Ostblock, doch nimmt die internationale Beteiligung immer mehr zu.

Immer wieder wird so die Richtigkeit der letztjährigen Entscheidung unterstrichen,

Kolbe o.k.

Eine Nachricht aus Norwegen erregte die Ruderwelt: Peter-Michael Kolbe (31), unser vierfacher Weltmeister im Einer, befürchtete einen dauerhaften Herzschaden, hervorgerufen durch eine Entzündung im Unterkiefer. Kolbe, der gerade mit dem Training auf dem Wasser begonnen hatte: „Bei hoher Belastung spürte ich deutlich, daß das Herz doppelt schlug.“

Ähnliche Beschwerden hatte der in Oslo lebende Hamburger vom ARV Hanseat schon vor der WM 1983. Damals wie heute half eine Zahnoperation. Kolbe ließ sich diesmal die Schneidezähne im Unterkiefer herausoperieren.

Anschließend flog Kolbe nach Hamburg, ließ sich bei Dr. Petra Tiedemann im sportmedizinischen Untersuchungszentrum durchchecken. Das wichtigste: Beim Höchstbelastungs-EKG strampelte Kolbe auf dem Fahrrad-Ergometer (Höchstbelastung: 400 Watt) 25 Minuten lang. Bei der Auswertung wurden nur saubere EKG-Kurven festgestellt. Auch die übrigen medizinischen Werte waren gut, teilweise sogar ausgezeichnet und besser als im Vorjahr.

Frau Dr. Tiedemann konnte Patient Kolbe beruhigen: „Alles o.k.! Sie können die WM anpeilen.“

Nach einer Trainingsfahrt mit Trainer Düse auf der Regattastrecke auf der Dove-Eibe flog Kolbe beruhigt wieder nach Oslo zurück. „Frau Dr. Tiedemann betreut mich seit Jahren, kennt mich genau. Deshalb kann ich mich auf ihr Urteil hundertprozentig verlassen“, sagte Kolbe bei der Verabschiedung.

Am Wochenende startet er im Einer bei einer Regatta in der Nähe von Frederikstad gegen die norwegischen Spitzenskuller. Kolbe: „Das ist der erste Test. Danach geht es nach Ratzeburg, dann nach Luzern.“ G. G.

mehr im Leichtgewichts-Bereich bei den Frauen anzubieten. So erlebten die Zuschauer am Samstag einen wirklich spannenden Kampf zwischen Ute Zobeley vom Karlsruher RV Wiking und Gaby Rafflewski vom Kieler RC, den durch einen bravourosen Endspurt Ute Zobeley ganz knapp für sich entscheiden konnte.

Im Leichtgewichts-Doppelzwei zeigte sich, daß einige Frauen, die früher nur „schwer“ fahren konnten, jetzt dieses neue Angebot wahrnehmen. Das beste Beispiel: die Engländerin Beryl Crockford (früher Mitchell), die mit ihrer Partnerin Lin Clark den Doppelzwei am Samstag deutlich für sich entschied. Ansonsten kann man in diesem Bereich sagen, daß die deutschen Mädchen vor allem mit Dänemark rechnen müssen.

Im B-Bereich schlugen sich die deutschen Frauen insgesamt gut. So war an beiden Tagen Walburga Elfert vom RV Oberhausen vor Claudia Haßmann vom Hannoverschen RC erfolgreich.

Am Samstag gewannen Claudia Fachinger und Kristiane Zimmer vom Heidelberger RK den Doppelzwei und verwiesen Elke Markwort vom RC Hamm mit ihrer Partnerin Anja Schäfer vom RC Rauxel auf Platz 3. Am Sonntag aber zeigte Elke Markwort ihr Können zusammen mit Cerstin Petersmann vom RC Hansa Dortmund, die sich sichtlich im Doppelzwei auch wohler fühlte als im Einer, mit dem sie am Samstag nur Platz 4 belegt hatte. Um diesen Doppelzwei herum könnte man sich etwa mit Elisabeth Reis (RV Zeltlingen) und Anne Hofmann (RV Erlangen) neben dem Kölner Doppelvierer mit Martina Kubicki, Andrea Frings, Ines Gronewald und Heike Löwenstein einen zweiten schlagkräftigen Doppelvierer im B-Bereich vorstellen.

Abschließend bleibt zu sagen, daß der DRV im Skull-Bereich besser aussieht als im Riemenbereich. Nicht umsonst ist an einen Frauen-Achter im A-Bereich so bald nicht zu denken. Sicherlich sollte man sich also angesichts dieser Misere einmal die im B-Bereich angebotenen Rennen anschauen; wo Riemenboote in den Ausschreibungen sehr unterdrückt wurden. Wo aber soll dann der Nachwuchs herkommen? Ohne den Anreiz, z. B. auf dem Eichkranz auch im Riemenbereich im Großboot starten zu können, schwenken sicherlich zu viele auf den Skull-Bereich um oder aber hören ganz auf.

Ebenso sollte man im Leichtgewichts-Bereich die Sache nun konsequent weiterführen und auch Rennen im Großboot (Vierer) anbieten.

Jugendarbeitslosigkeit

Sportorganisationen können zwar nicht die eigentliche Ursache der Jugendarbeitslosigkeit, nämlich den Mangel an Ausbildungs- und Arbeitsplätzen, beheben, sie können jedoch einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, die Folgeerscheinung der Jugendarbeitslosigkeit und der Berufsnot Jugendlicher zu mindern. Dieser Ansicht sind der Nordrhein-Westfälische Kultusminister Schwier und die Sportjugend Nordrhein-Westfalen. Sie starteten deshalb jetzt gemeinsam eine landesweite Initiative der Sportorganisationen zur Entwicklung gezielter Aktivitäten für arbeitslose Jugendliche.

Um das Blaue Band der Weser 1985

Wassersportgroßveranstaltung in Minden — Großfeuerwerk „Weser in Flammen“

Trimmregatta über 24 km oberhalb Minden
am Sonnabend, 7. September, ab 12 Uhr

Anfragen an: Alex Sierig, Salierstraße 2, 4950 Minden
Tel. (0571) 2 15 77 (privat), 2 30 13 (Büro)

3. Kanu- und Ruder-Rallye „Weserbergland“
Hameln—Minden
am Sonntag, 8. September, ab 8 Uhr

Anfragen an: Hans Filor, Händelstraße 14, 4950 Minden
Tel. (0571) 2 91 79 (privat), 80 83 99 (Büro)

Mindener Ruderverein von 1905 e.V.

Regattaergebnisse

2. Vorlauf: 1. Danske Studenters Roklub (DAN) 7:46,25; 2. Rgm. Hanauer RG / RC Westfalen Herdecke 7:50,74; 3. Rgm. ARC Würzburg / Würzburger RV 7:54,61; 4. Ratzeburger RC 8:02,51.

Finale: 1. Sons of the Thames RC (GBR) (Lin Clark, Beryl Crookford) 7:31,23; 2. Danske Studenters Roklub (DAN) 7:35,74; 3. Rgm. Frauen-RV Freiweg Frankfurt / Heideberger RK 7:40,35; 4. Rgm. Hanauer RG / RC Westfalen Herdecke 7:42,75; 5. Lübecker Frauen-RG 7:55,14; 6. Ratzeburger RC 8:05,38.

Re. 31 SF 8+ A I: 1. Rgm. Dinamo / Olimpia / Metalul / CSU Bukarest (ROU) (Lucia Saucă Toader, Nicolai Rodica, Mihaela Armasescu, Adriana Chelariu, Camelia Diaconescu, Jureca Nestaca, D. Balan, Carolina Matei, Stf. Viorela Veres) 6:26,92; 2. SC Zalgriris Vilnius (URS) 6:39,62; 3. Amateur Rowing Ass. (GBR) 6:47,19.

Re. 32 SM 8+ A I LG: 1. Rgm. Nassovia Höchst / Frankfurter RC / Frankfurter RG Germanla / Malnzer RV / RV Emscher Wanne-Eickel-Herten (Rüdiger Dingeldey, Gerald Fell, Roland Arend, Klaus Altena, Udo Hennig, Delfel Giltich, Stefan Ehrhard, Hobler, Stm. Thomas Alt) 5:57,99; 2. Nottingham County Rowing Ass. (GBR) 6:00,35; 3. Rgm. Aranya / Taliku / Santerabla (ESP) 6:03,39; 4. Rgm. Kölner RV 1877 / RG Benrath / RTHC Bayer Leverkusen / Siegburger RV / Dormagener RG Bayer / Bonner RG 6:05,74; 5. Lübecker RG 1885 6:11,18; 6. Leander Club Henley (GBR) 6:16,27.

Re. 33 SM 8+ B I: 1. Rgm. RC Hansa Dortmund / RC Westfalen Herdecke / RV Rauxel / Tübingen RV / RG Benrath (Volker Kioschis, Matthias Mellinghaus, Jörg Wiencke, Bahne Rabe, Eckehard Schulz, Thomas Domian, Stefan Gutbrod, Philipp Blome, Stm. Harald Sudkamp) 5:52,31; 2. Rgm. RV Wiking Linz / Ister-Sparkasse Linz / HSV Linz / Pirat Wien (AUT) 5:56,42; 3. Rgm. PTW Plock / Zawisza Bydgoszcz (POL) 5:58,70; 4. Rgm. Der Hamburger u. Germania RC / RC Hansa Bremen / RG Hansa Hamburg / Lübecker RG / Möllner RC / Ratzeburger RC / RV an den Teichwiesen Hamburg / TSV Otterndorf 6:01,75; — Rgm. SC Dynamo Berlin / SC Einheit Dresden / SC DHfK Leipzig / SC Dynamo Potsdam / ASK Rostock (RDA) abgemeldet.

Re. 34 SM 4+ B I: 1. Rgm. Berliner RC/BRK Brandenburgia (Gerit Schmidt, Wolfram Jahst, Jörg Bayer, Wolfgang Slegert, Stm. Tobias Vierenickel) 6:25,55; 2. Rgm. RC Hamm / RV Blankensteln / RV Hattlingen / RG Benrath 6:25,96; 3. RV Dorsten 6:31,33; 4. Rgm. RC Tarragona / Barcelona (ESP) 6:31,55; 5. Rgm. Stuttgart-Cannstatt RC / RC Udine Radolfzell 6:45,42; 6. RV Neptun Konstanz 7:04,41. — Rgm. Ratzeburger RC / Möllner RC / TSV Otterndorf / RV a. d. Teichwiesen abgemeldet.

Re. 35 SM 2x B I: 1. Vorlauf: 1. RV Oberhausen 7:00,99; 2. 1. WRC LIA / Donau Linz (AUT) 7:01,52; 3. RC Thalwil (SUI) 7:06,93; 4. RR am Gymn. Bramsche / TuS Bramsche 7:11,43. — Frankfurter RG Oberrad abgemeldet.

2. Vorlauf: 1. Rgm. Ludwigshafener RV / Mannheimelmer RG Rheinau 6:59,47; 2. Grasshoppers Club Zürich (SUI) 7:03,26; 3. RV STAW Wien (AUT) 7:07,42; 4. RTHC Bayer Leverkusen 7:25,41.
Finale: 1. Rgm. Ludwigshafener RV / Mannheimelmer RG Rheinau (Frank Schaefer, Volker Franz) 6:33,29; 2. RV STAW Wien (AUT) 6:36,74; 3. Grasshoppers Club Zürich (SUI) 6:37,63; 4. RV Oberhausen 6:42,66; 5. Rgm. 1. WRC LIA Donau Linz (AUT) 6:47,25; 6. RC Thalwil (SUI) 6:48,90.

Re. 36 SM 2— B I: 1. RV Wiking Linz (AUT) (Karl Sinzinger, Hermann Bauer) 6:52,32; 2. Rowing Club Bern (SUI) 6:57,75; 3. Rgm. RC Hansa Dortmund / RV Waltrop 7:10,77; 4. Berliner RK Brandenburgia 7:12,04; 5. RR TVK Essen 7:18,66. — Bremer RC Hansa abgemeldet.

Re. 37 SM 1x B I LG: 1. Vorlauf: 1. RC Ernestinum-Höilly Celle 7:45,03; 2. ETUF Essen 7:49,68; 3. USR Triton Utrecht (HOL) 7:52,52; 4. Lübecker RG 8:01,82; 5. RG Hansa Hamburg 8:12,07; 6. RV Waltrop 8:32,79.

2. Vorlauf: 1. Seeclub Zug (SUI) 7:46,85; 2. WRC Pirat Wien (AUT) 7:47,16; 3. RV Treviris Trier 7:49,57; 4. RV an den Teichwiesen Hamburg 8:02,10; 5. RC Favorite Hammonia Hamburg 8:08,51; 6. RV Neptun Konstanz 8:15,89. — Rvg. Berlin nicht am Start erschienen.

3. Vorlauf: 1. RR der Universität Karlsruhe 7:44,58; 2. RC Grenzach 7:45,77; 3. RG Wiking Berlin 7:47,45; 4. RTG Wesel 7:53,08; 5. BRC Welle-Poseldon Berlin 7:53,78; 6. Seeclub Sempach (SUI) 7:57,50. — Frankfurter RC abgemeldet.

Finale: 1. RC Grenzach (Volker Melges) 7:20,67; 2. RC Ernestinum-Höilly Celle 7:22,79; 3.

Seeclub Zug (SUI) 7:25,00; 4. RR der Universität Karlsruhe 7:28,18; 5. WRC Pirat Wien (AUT) 7:30,13; 6. ETUF Essen 7:40,83.

Re. 38 SF 1x B I: 1. Vorlauf: 1. Cochemer RG 8:37,34; 2. RG Zellingen 8:39,92; 3. RV de Laak (HOL) 8:40,18; 4. RC Belvoir Zürich (SUI) (Boot 2) 8:43,47; 5. RC Belvoir Zürich (SUI) (Boot 1) 8:44,95; 6. RV Rauxel 9:10,52. — 1. Kieler RK und RC Amposta (ESP) abgemeldet.

2. Vorlauf: 1. Hannoverscher RC 8:35,93; 2. RV Oberhausen 8:36,94; 3. RV Erlangen 8:38,09; 4. Amateur Rowing Ass. (GBR) 8:44,50; 5. RV Ellida Wien (AUT) 8:51,04.

Finale: 1. RV Oberhausen (Walburga Eifert) 8:03,88; 2. Hannoverscher RC 8:09,86; 3. RV Erlangen 8:11,74; 4. RV de Laak (HOL) 8:15,65; 5. RG Zellingen 8:19,84; 6. Cochemer RG 8:22,79.

Re. 39 SF 2x B I: 1. Rgm. RC Hansa Dortmund / RC Hamm (Elke Markwort, Cerstin Petersmann) 7:20,23; 2. Kölner RV (Boot 2) 7:22,86; 3. ARGO Rotterdam (HOL) 7:30,19; 4. RC Baden (SUI) 7:35,47; 5. Regensburger RV 7:35,67; 6. Kölner RV (Boot 1) 7:50,09. — Rgm. Kerterinde / Assens RK (DAN), Rgm. Friesen Wien / HSV Wien (AUT) und Heideberger RC abgemeldet.

Re. 40 SF 4x A I: 1. Rgm. Dinamo / Steaua / CS Universität (ROU) (Olga Bulanda, Chlra Apostol, Maria Fricloin, Florica Laoric, Stf. Viorela Veres) 6:45,52; 2. Rgm. SC Einheit Dresden/SG Dynamo Potsdam (RDA) 6:57,83; 3. SC Zalgriris Vilnius (URS) 7:06,92; 4. Rgm. RV an den Teichwiesen / Hamburger RuderInnen-Club 7:29,98. — Amateur Rowing Ass. (GBR), USR Triton Utrecht (HOL) und Rgm. Hann. RC / Politzel Hamburg / RG Bayer Dormagen / Duisburger RV / RK Wannsee Berlin abgemeldet.

Re. 41 SF 2x A I: 1. Vorlauf: 1. DSR Odense (DAN) 7:58,75; 2. RC Blauweiss Basel (SUI) 7:59,10; 3. Rgm. Pirat Wien HSV Linz (AUT) 7:59,45; 4. Ratzeburger RC 8:03,00.

2. Vorlauf: 1. Rgm. SC Berlin-Grünau / SG Dynamo Potsdam (RDA) 7:30,38; 2. Rgm. Olimpia / Djerna Orsova (ROU) 7:33,26; 3. Sons of the Thames Rowing Club (GBR) 7:56,70; 4. Amateur Rowing Ass. (GBR) 8:07,63. — Rgm. Friesen/HSV Wien (AUT) abgemeldet.

**Riemen und Skulls
mit trittfesten Vorteilen**
NEW WAVE
Staakener Straße 82, 1000 Berlin 20
(030) 332 71 61

Finale: 1. Rgm. Olimpia / Djerna Orsova (ROU) (Elisabeta Oleniuc, Marioara Popescu) 6:50,17; 2. Rgm. SC Berlin-Grünau / SG Dynamo Potsdam (RDA) 6:55,19; 3. DSR Odense (DAN) 6:57,65; 4. Rgm. Pirat Wien / HSV Linz (AUT) 7:09,37; 5. Sons of the Thames Rowing Club (GBR) 7:13,60; 6. RC Blauweiss Basel (SUI) 7:21,38.

Re. 42 SF 2— A I: 1. Vorlauf: 1. Rgm. Steaua / Dinamo Bucuresti (ROU) 8:01,97; 2. Saarbrücker RG 8:04,70; 3. Rgm. Karlsruher RV Wiking / RG Kreuznach 8:06,82; 4. SC Zalgriris Vilnius (URS) (Boot 2) 8:17,60. — Amateur Rowing Ass. (GBR) (Boot 2) und Rgm. SC Berlin-Grünau / SG Dynamo Potsdam (RDA) abgemeldet.

2. Vorlauf: 1. SC Zalgriris Vilnius (URS) (Boot 1) 8:16,55; 2. Amateur Rowing Ass. (GBR) (Boot 1) 8:21,46; 3. Heilbronner RG Schwaben 8:39,02; 4. Rgm. Würzburger RG Bayern / Akadem. RC 8:48,44.

Finale: 1. Rgm. Steaua / Dinamo Bucuresti (ROU) (Elena Florea, Rodica Arba) 7:25,75; 2. Saarbrücker RG 7:30,61; 3. Rgm. Karlsruher RV Wiking / RG Kreuznach 7:37,02; 4. Amateur Rowing Ass. (GBR) (Boot 1) 8:02,38; 5. SC Zalgriris Vilnius (URS) (Boot 1) 8:28,80. — Heilbronner RG Schwaben abgemeldet.

Re. 43 SF 1x A I LG: 1. Vorlauf: 1. Svendborg RK (DAN) 8:27,07; 2. Amateur Rowing Ass (GBR) 8:30,42; 3. Steeler RV Essen 8:42,08; 4. RG Hansa Hamburg 8:58,90. — RV Pirat Wien (AUT) abgemeldet.

2. Vorlauf: 1. Hannoverscher RC 1880 8:24,95; 2. 1. Kieler RC 1862 8:26,12; 3. RV Wandsbek 8:48,34; 4. Akademischer RC Würzburg 8:53,66.

3. Vorlauf: 1. Danske Studenters Roklub (DAN) (Boot 2) 8:30,25; 2. RC Cham (SUI) 8:33,34; 3. Wiener RK Donau (AUT) 8:44,55; 4. Hersfelder RV 1977 8:56,25.

4. Vorlauf: 1. Lübecker Frauen-RG 8:15,63; 2. RC Westfalen Herdecke 8:19,05; 3. Karlsruher RV Wiking 8:23,75; 4. Heideberger RK 1872 8:31,29. — WSV Otternheim abgemeldet.

5. Vorlauf: 1. Danske Roklub (DAN) (Boot 1) 8:14,62; 2. Frauen-RV Freiweg Frankfurt 8:21,84; 3. RC Germania Boppard 8:47,49.

6. Vorlauf: 1. Hanauer RG 1879 8:27,71; 2. Budowlani Plock (POL) 8:31,32; 3. RC Zellingen 8:44,09.

Finale: 1. Danske Studenters Roklub (DAN) (Boot 1) (Brigitte Hanel) 7:57,28; 2. Lübecker Frauen RG 8:06,90; 3. Svendborg RK (DAN) 8:12,01; 4. Hannoverscher RC 1880 8:16,33; 5. Danske Studenters Roklub (DAN) (Boot 2) 8:18,89; 6. Hanauer RG 1879 8:26,67.

Re. 44 SF 1x A I: 1. Vorlauf: 1. UT Arad (ROU) 8:12,06; 2. Wiener RK Donau (AUT) 8:15,43; 3. RV an den Teichwiesen Hamburg 8:27,02; 4. Deutscher RC 1884 Hannover 8:37,62. — SC Berlin-Grünau (RDA) abgemeldet.

2. Vorlauf: 1. University of Princeton NJ (USA) 8:03,14; 2. Brugse Trimm- u. Roeiklub (BEL) 8:05,40; 3. Erster Kieler RC 1862 8:07,38; 4. Passauer RV 1874 8:07,59. — SG Dynamo Potsdam (RDA) abgemeldet.

Finale: 1. UT Arad (ROU) (Valeria Răcilă) 7:37,21; 2. University of Princeton NJ (USA) 7:40,29; 3. Brugse Trimm- u. Roeiklub (BEL) 7:46,90; 4. Wiener RK Donau (AUT) 7:49,76; 5. RV an den Teichwiesen Hamburg 7:57,92; 6. Erster Kieler RC 1862 8:02,41.

Re. 45 SF 4x— A I: 1. Rgm. Stiinta Constanta / Metalul / CS Universita Bucuresti (ROU) (Sofia Corban, Aneta Mihaly, Anosava Sorohan, Mariana Traska) 6:27,22; 2. Rgm. Kölner RV / RV Ingelheim / RV Bremerhaven / RV Zellingen 6:32,76; 3. Rgm. AZS Warszawa / PTW Plock / Stoczniowiec Gdansk (POL) 6:43,56; 4. Rgm. RV an den Teichwiesen / Harburger RC 6:51,15; 5. Rgm. Frauen-RV Freiweg Frankfurt / Frankfurter RG Oberrad 6:55,83.

Re. 46 SF 8+ A I: 1. Rgm. Dinamo / Olimpia / Metalul / CS Universita Bucuresti (ROU) (Lucia Saucă Toader, Nicolai Rodica, Mihaela Armasescu, Adriana Chelariu, Camelia Diaconescu, Jureca Nestaca, Doina Balau, Matei Carolina, Stf. Viorela Veres) 6:18,79; 2. Amateur Rowing Ass. (GBR) 6:40,34.

Re. 47 SM 4x— A I: 1. Duklja Praha (TCH) (Jam Kabrhel, Dusan Violk, Petr Hildek, Vojtech Caska, Stm. Jiri Ptak) 6:14,04; 2. Rgm. Seeclub Zürich / RC Schaffhausen (SUI) 6:28,76; 3. Fed. Amateur Cubanade Remo (CUB) 6:30,98; 4. RC Thalwil (SUI) 6:33,12. — Veslacki Saves (YOU) nicht am Start erschienen.

Re. 48 SM 2x A I: 1. Vorlauf: 1. Rgm. Ister-Sparkasse Linz / Wiking Spital (AUT) 6:37,39; 2. Rgm. ASK Rostock / SC Berlin-Grünau (RDA) 6:38,71; 3. Rgm. Kölner RV 1877 / Ulmer RC Donau 6:42,73; 4. Finnlands Roddförbund (FIN) 6:46,02; 5. Potsdamer RC Germania (Boot 2) 6:53,45. — RV Ingelheim abgemeldet; Leander Club Henley (GBR) nicht am Start erschienen; Seeclub Stansstad (SUI) und Rgm. RK Normannia Braunschweig / Berliner RC Welle-Poseldon abgemeldet.

2. Vorlauf: 1. Rgm. Würzburger RV / Kölner RV 1877 6:45,88; 2. Potsdamer RC Germania (Boot 1) 6:48,52; 3. Veslacki Saves Jugoslavije (YOU) 6:48,91; 4. RRugm. Mülheim/Ruhr 6:54,71. — Rgm. Der Hamburger und Germania RC / RG München abgemeldet.

Finale: 1. Rgm. ASK Rostock / SC Berlin-Grünau (RDA) (Frank Löprick, Klaus Kröppelin) 6:25,43; 2. Rgm. Ister-SpK. Linz / Wiking Spital (AUT) 6:28,07; 3. Rgm. Würzburger RV 1875/Kölner RV 1877 6:33,66; 4. Rgm. Kölner RV 1877/Ulmer RC Donau 8:37,13; 5. Potsdamer RC Germania (Boot 1) 6:39,79; 6. Veslacki Saves Jugoslavije (YOU) 6:49,08.

Re. 49 SM 2— A I: 1. Vorlauf: 1. Rgm. Thames Trademen RC / Hollingworth Lake (GBR) 6:55,24; 2. Lokomotiva Olomouc (TCH) 6:55,42; 3. Rgm. Rvg. Hellas-Titania / RC Teget Berlin 6:57,03; 4. Rgm. Osnabrücker RV / Angaria Hannover 7:03,13; 5. Fed. Amateur Cubana de Remo (CUB) 7:11,45. — Rgm. RC Schaffhausen / RC Erlenbach (SUI) und ETUF Essen abgemeldet.

2. Vorlauf: 1. Rgm. Koxtape / Banyolas (ESP) 6:58,03; 2. RR TVK Essen 6:59,55; 3. Rgm. Neusser RV / WSV Honnef 7:06,97; 4. Rgm. Berliner RK Brandenburgia / Berliner RC 7:10,86; 5. Veslacki Saves Jugoslavije (YOU) 7:16,90.

3. Vorlauf: 1. SC Berlin-Grünau (RDA) 7:01,41; 2. Dinamo Bucuresti (ROU) 7:02,20; 3. CA Vevey (SUI) 7:03,92; 4. Rüsselshelmer RK 7:10,96. — Not-

Regattaergebnisse

tingham County Rowing Ass. (GBR) abgemeldet.
Finale: 1. Dinamo Bucuresti (ROU) (Valer Toma, Petru Iosub) 6:38,43; 2. Rgm. Koxtape / Banyolas (ESP) 6:40,78; 3. RR TVK Essen 6:42,68; 4. Rgm. Thame's Trademen RC / Hollingworth Lake (GBR) 6:43,31; 5. Lokomotiva Olomouc (TCH) 6:44,01; 6. SC Berlin-Grünau (RDA) 6:55,53.

Re. 50 SM 1x A I, 1. Vorlauf: 1. SC Dynamo Berlin (RDA) 7:05,58; 2. IGOR Offenbach 7:11,46; 3. RC Thalwil (SUI) 7:17,11; 4. Ludwigshafener RV 7:18,54.

2. Vorlauf: 1. Brugse Trimm- u. Roelklub (BEL) 7:10,56; 2. RC Allemannia 1866 Hamburg 7:15,87; 3. Melbourne RC (AUS) 7:37,64; 4. Marlow RC (GBR) 8:10,05.

3. Vorlauf: 1. Dukla Praha (TCH) 7:12,41; 2. Veslaci Saves Jugoslavije (YOU) 7:17,11; 3. EKRK Donau Linz (AUT) 7:23,90; 4. Finlands Roddförbundet (FIN) (Boot 1) 7:31,66.

4. Vorlauf: 1. Danske Studenters Roklub (DAN) 7:13,43; 2. SC Rorschach (SUI) 7:18,45; 3. RV an den Teichwiesen Hamburg 7:29,07; 4. Duisburger RV 7:38,00. — Münchener RC 1880 abgemeldet.

5. Vorlauf: 1. Finlands Roddförbundet (FIN) (Boot 2) 7:22,91; 2. Avon Rowing Club Neuseeland (NZL) 7:31,42; 3. HSV Linz (AUT) 7:37,28. — Nottingham County Rowing Ass. (GBR) abgemeldet.

6. Vorlauf: 1. Bohemians Praha (TCH) 7:28,92; 2. Fed. Amateur Cubana de Remo (CUB) 7:33,18; 3. RV Erlangen 7:41,22.

Finale: 1. SC Dynamo Berlin (RDA) (Steffen Zühle) 6:54,47; 2. Dukla Praha (TCH) 6:58,09; 3. Brugse Trimm- u. Roelklub (BEL) 7:01,41; 4. Finland Roddförbundet (FIN) (Boot 2) 7:09,77; 5. Danske Studenters Roklub (DAN) 7:10,80; 6. Bohemians Praha (TCH) 7:10,85.

Re. 51 SM 2+ A I, 1. Vorlauf: 1. Dukla Praha 7:10,18; 2. Rgm. ETUF Essen / Steeler RV 7:11,96; 3. RC Orlo (ESP) 7:12,53; 4. Fed. Amateur Cubana de Remo (CUB) 7:12,65; 5. Veslaci Saves Jugoslavije (YOU) 7:15,20; 6. Rgm. Hann. RC / Deutscher RC / RC Tegel 7:16,59.

2. Vorlauf: 1. SC DHfK Leipzig (RDA) 7:20,91; 2. Rgm. Steaua / Dinamo Bucuresti (ROU) 7:24,75; 3. RV STAW Wien (AUT) 7:27,14; 4. ETUF Essen 7:28,96; 5. Grasshoppers Club Zürich (SUI) 7:32,73.

Finale: 1. Rgm. Steaua / Dinamo Bucuresti (ROU) (Vasile Tomolaja, Dimitrie Popescu, Stm. D. Raducanu) 6:56,07; 2. Dukla Praha (TCH) 6:58,17; 3. SC DHfK Leipzig (RDA) 6:59,58; 4. Rgm. ETUF Essen / Steeler RV 7:04,12; 5. RC Orlo (ESP) 7:12,00; 6. RV STAW Wien (AUT) 7:37,41.

Re. 52 SM 4- A I, 1. Würzburger RC Bayern (Michael Twittmann, Hermann Groß, Dieter Göpfert, Frank Dietrich) 6:11,84; 2. Veslaci Saves Jugoslavije (YOU) 6:14,07; 3. Lodni sporty Brno (TCH) 6:15,98; 4. Fed. Amateur Cubana de Remo (CUB) 6:28,51. — SC Berlin-Grünau (RDA), Rgm. SN Neuchâtel / RC Lausanne / Lausanne Sports (SUI) und Rgm. Seeclub Zürich / RC Schaffhausen (SUI) abgemeldet.

Re. 53 SM 4x- A I, 1. Rgm. Dukla Praha / Hodonin / Tatra (TCH) (Jaroslav Srvec, Milos Zarecky, Zdenek Bures, Jan Vohoska) 5:52,28; 2. Rgm. RV Ingelheim / Der Hamburger und Germania RC / BRC Welle-Poseidon Berlin 5:54,36; 3. Csepel-SC (HON) 5:59,46; 4. Veslaci Saves Jugoslavije (YOU) 6:10,52; 5. Fed. Amateur Cubana de Remo (CUB) 6:11,90.

Re. 54 SM 8+ A I, 1. Vorlauf: 1. Rgm. SC Dynamo Berlin / SC Einheit Dresden / SC DHfK / SG Dynamo Potsdam / ASK Rostock (RDA) 5:44,54; 2. Rgm. RC Hansa Dortmund / RC Wilten / RaB Essen / TVK Essen / RG Benrath / RV Blankenstein 5:44,78; 3. Rgm. Dukla Praha / Lodni sporty Brno (TCH) 5:47,22; 4. Vesta Rowing Club (GBR) 5:49,12; 5. Rgm. FTC Csepel / SC Vac (HON) 5:51,16. — Rgm. Koxtape / Urke / Orlo / Santuzza (ESP) und Fed. Amateur Cubana de Remo (CUB) nicht am Start erschienen.

2. Vorlauf: 1. Rgm. RC Banyolas / Amposta RV (ESP) 5:45,29; 2. Rgm. RC Hansa Dortmund / RC Westfalen Herdecke / RV Rauxel / Tübinger RV / RG Benrath 5:45,96; 3. University of London Boat Club (GBR) 5:48,09; 4. Rgm. PTW Plock / Zawisza Bydgoszcz (POL) 5:48,82; 5. Leander Club Henley (GBR) 5:54,30.

Finale: 1. Rgm. SC Dynamo Berlin / SC Einheit Dresden / SC DHfK / SG Dyn. Potsdam / ASK Rostock (RDA) (Frank Pawlowski, Axel Schulze, Frank Klawonn, Uwe Waitz, André Rathke, Uwe Kellner, Karsten Timm, Michael Allwardt, Stm. Mario Wischnat) 5:38,23; 2. Rgm. RC Hansa Dortmund / RC Wilten / RaB Essen / TVK Essen / RG Benrath / RV Blankenstein 5:41,52; 3. Rgm. RC Hansa Dortmund / RC Westfalen Her-

decke / RV Rauxel / Tübinger RV / RG Benrath 5:42,49; 4. Rgm. RC Banyolas / Amposta RV (ESP) 5:45,32; 5. Rgm. Dukla Praha / Lodni Sporty Brno (TCH) 5:45,80; 6. University of London Boat Club (GBR) 5:52,86.

Re. 55 SM 4- B I, 1. Vorlauf: 1. RC Favorite Harmonia Hamburg 6:19,88; 2. Berliner RC 6:21,32; 3. Rgm. Mannheimer RV Amicitia / RC Neptun Neckarelz / Mannheimer RC 6:21,83; 4. Rgm. Mainzer RV / RG Wiesbaden-Blebrich 6:23,61; 5. Rgm. SN Neuchâtel / RC Lausanne / Lausanne Sports (SUI) 6:24,33.

2. Vorlauf: 1. Rgm. RC Blauweiss Basel / RC Aarburg / Baseler RC (SUI) 6:30,67; 2. Rgm. RC Hamm / RV Blankenstein / RV Hattlingen / RC Hansa Dortmund 6:31,03; 3. RV Dorsten 6:32,99; 4. Rgm. Stuttgart-Cannstatter RC / RC Undine Radolfzell 6:34,54; 5. Rgm. RC Saar / SRG Undine Saarbrücken 6:36,80. — Rgm. Der Hamburger und Germania RC / RC Hansa Hamburg / Lübecker RC / Hansa Bremen abgemeldet.

Finale: 1. Berliner RC (Sebastian Kowalewski, Golo Gelbler, Carsten Wiemann, Sven Hoog) 6:23,72; 2. Rgm. Mannheimer RV Amicitia / RC Neptun Neckarelz / Mannheimer RC 6:25,32; 3. RC Favorite Harmonia Hamburg 6:25,72; 4. Rgm. RC Hamm / RV Blankenstein / RV Hattlingen / RC Hansa Dortmund 6:33,87; 5. Rgm. RC Blauweiss Basel / RC Aarburg / Baseler RC (SUI) 6:35,75. — RV Dorsten abgemeldet.

Re. 56 SM 1x A I LG, 1. Vorlauf: 1. WSV Honnef 7:27,23; 2. Frankfurter RG Germania 7:29,62; 3. Hammerdeicher RV 7:32,86; 4. Bagsvaerd Ruderklub (DAN) 7:39,51.

2. Vorlauf: 1. 1. WRC LIA Wien (AUT) (Boot 1) 7:27,99; 2. Finlands Roddförbundet (FIN) 7:31,26; 3. RK am Wannsee Berlin 7:33,74; 4. Avg. Berlin 1878 8:00,25.

3. Vorlauf: 1. Ruderg. Geesthacht 7:34,84; 2. RG Wetziar 7:36,21; 3. RV Erlangen 7:38,06.

4. Vorlauf: 1. RC Reuss Luzern (SUI) 7:25,38; 2. IGOR Offenbach 7:25,75; 3. RC Germania Düsseldorf 8:11,44.

5. Vorlauf: 1. BRC LIA Wien (AUT) (Boot 2) 7:09,30; 2. Bajai SPV (HON) 7:11,52; 3. EKRK Donau Linz (AUT) 7:35,90.

6. Vorlauf: 1. RV Blankenstein 7:36,12; 2. ARC Rhenus Bonn 7:41,47; 3. RV Wandsbek 7:43,31. — RC Barcelona (ESB) abgemeldet.

Re. 57 SM 2x A I LG, 1. Vorlauf: 1. RV Wiking Bregenz (AUT) 6:46,38; 2. BRC Welle-Poseidon Berlin 6:50,78; 3. Rgm. 1. WRC LIA / Pirat Wien (AUT) 6:51,88; 4. Rgm. Bremerhavener RV 1889 / Post-SV Bremen RA 6:53,72; 5. RC Rheinfelden 6:57,08; 6. Rgm. RC Westfalen Herdecke / RC Germania Düsseldorf 7:02,12. — Rgm. Gyas / Laga Delft (HOL) und Rgm. Würzburger RV 1876 / Kölner RV 1877 abgemeldet.

2. Vorlauf: 1. Seeclub Stansstad (SUI) 6:42,85; 2. RC Westfalen Herdecke 6:43,75; 3. RC Trarbach 6:44,06; 4. Rgm. Bremerhavener RV 1889 / WSV Ennepetal 6:45,55; 5. Hannoverscher RC 1880 6:46,83; 6. Rgm. Potsdamer RC Germania / RG Wiking Berlin 6:53,15.

Finale: 1. Seeclub Stansstad (SUI) (Roland Rosset, Plus Z'Rotz) 6:37,64; 2. RC Westfalen Herdecke 6:39,24; 3. RV Wiking Bregenz (AUT) 6:40,41; 4. Rgm. 1. WRC LIA / Pirat Wien (AUT) 6:43,11; 5. BRC Welle-Poseidon Berlin 6:47,10; 6. RC Trarbach 6:49,55.

Re. 58 SM 2- A I LG, 1. Vorlauf: 1. Rgm. RV Waltrop / RV Münster 7:15,15; 2. Neusser RV 7:16,47; 3. ETUF Essen 7:17,01; 4. Rgm. RC Undine Radolfzell / Ulmer RC Donau 7:30,13.

2. Vorlauf: 1. RC Tegel 1886 Berlin 7:15,70; 2. RV Emscher Wanne-Eickel-Herten 7:16,43; 3. Hanauer RG 1879 7:16,82; 4. RG Benrath 7:17,08. — Deutscher RC Hannover abgemeldet.

Finale: 1. ETUF Essen (Uwe Werfel, Peter Kolz) 7:13,57; 2. Rgm. RV Waltrop / RV Münster 7:15,56; 3. Neusser RV 7:17,26; 4. RV Emscher Wanne-Eickel-Herten 7:20,38; 5. RC Tegel 1886 Berlin 7:25,50; 6. Hanauer RG 1879 7:30,72.

Re. 59 SM 4- A I LG, 1. Rgm. WSV Meppen / RaB Essen / Undine Radolfzell / Tübinger RV (Alwin Otten, Frank Rogall, Thomas Jaekel, Wolfgang Birkner) 6:18,01; 2. Rgm. Gyas / Laga Delft (HOL) 6:22,48; 3. Rgm. RG München 1972 / Münchener RC / RC Aschaffenburg 6:25,25; 4. Rgm. Seeclub Rorschach / CA Vevey (SUI) 6:30,46; 5. Rgm. Western RC London / Ontario (CAN) 6:47,58. — Rgm. RaB Essen / RR TVK Essen und Rgm. Holbaek / DSR / Odense / Silkeborg RK (DAN) abgemeldet.

Re. 60 SM 8+ A I LG, 1. Rgm. Aranva/Talku/Santerabla (ESP) (Benito Elizalde, Eulogia Ge-

nova, Juan Allona, Victor Llorents, Andoni Galvan, J. Manuel Crespo, Lazaro Otacireguri, Joriko Aprizabalaga, Stm. Asler Lopez) 5:50,81; 2. Nottingham County Rowing Assoc. — GBR) 5:52,73; 3. Rgm. RG Hansa Hamburg / Bremer RV / Rvg. Berlin / Steeler RV / WSV Honnef / Stegburger RV 5:55,11; 4. Rgm. RC Nassovia Höchst/Frankfurter RC / Frankfurter RG Germania / Mainzer RG / RV Emscher Wanne-Eickel 5:57,57; 5. Rgm. Karlsruher RV Wiking / Tübinger RV / Berliner RC 6:01,62; 6. Leander Club Henley (GBR) 6:07,64.

Re. 62 SM 1x B I, 1. Vorlauf: 1. Dukla Praha (TCH) (Boot 1) 7:27,57; 2. Ludwigshafener RV (Boot 1) 7:30,98; 3. RC Banyolas (ESP) 7:43,01; 4. Lübecker RG 1885 7:46,53.

2. Vorlauf: 1. Seeclub Rorschach (SUI) 7:21,07; 2. ETUF Essen 7:25,34; 3. RC Karlstadt 1928 7:40,29.

3. Vorlauf: 1. Isala (HOL) 7:26,80; 2. RV Neptun Konstanz 7:35,32; 3. Erster Kieler RC 1862 7:39,04. — 1. WRC LIA Wien (AUT) (Boot 2) und Nottingham County Rowing Ass. (GBR) abgemeldet.

4. Vorlauf: 1. RC Blauweiss Basel (SUI) 7:20,61; 2. RC Tegel 1886 Berlin (Boot 2) 7:25,63; 3. WSV Honnef 7:38,41.

5. Vorlauf: 1. RK Normannia Braunschweig 7:11,40; 2. Dukla Praha (TCH) (Boot 2) 7:13,19; 3. 1. WRC LIA Wien (AUT) (Boot 1) 7:32,83.

6. Vorlauf: 1. Brugse Trimm u. Roelklub (BEL) 7:31,62; 2. Club Canottieri Lugano (SUI) 7:47,73; 3. RC Tegel 1886 Berlin (Boot 1) 7:49,34. — Ludwigshafener RV (Boot 2) nicht am Start erschienen.

Finale: 1. Dukla Praha (TCH) (Boot 1) (Ivan Gruza) 7:19,19; 2. Seeclub Rorschach (SUI) 7:21,56; 3. RK Normannia Braunschweig 7:22,59; 4. Isala (HOL) 7:25,52; 5. RC Blauweiss Basel (SUI) 7:29,32; 6. Brugse Trimm u. Roelklub (BEL) 7:30,80.

Re. 63 SM 2x B I LG, 1. Vorlauf: 1. Akademischer RC Würzburg (Boot 2) 6:45,08; 2. Lübecker RG 1885 (Boot 2) 6:47,62; 3. Rgm. RV Industriehschule Zürich / RC Baden (SUI) 6:48,40; 4. Saarbrücker RG Undine 6:48,58; 5. Donau-RC Ingolstadt 6:55,89; 6. RC Amposta (ESP) 7:19,15. — RC Nürtingen von der Waage ausgeschlossen.

2. Vorlauf: 1. Rgm. IGOR Offenbach / Frankfurter RC 1884 6:48,74; 2. Rgm. Dormagener RG Bayer / RTHC Bayer Leverkusen (Boot 2) 6:49,66; 3. RC Meschede 6:51,65; 4. Rgm. RC Nassovia Höchst / Frankfurter RG Oberrad 6:55,08; 5. Lübecker RG 1885 (Boot 1) 6:56,49; 6. Rgm. RG Hansa Hamburg / RV an den Teichwiesen 7:04,00.

3. Vorlauf: 1. Rgm. RK Flensburg / RK Normannia Braunschweig 6:54,22; 2. Akademischer RC Würzburg (Boot 1) 6:55,84; 3. Rgm. Karlsruher RV Wiking / RR Uni Karlsruhe 6:59,11; 4. Seeclub Zug (SUI) 7:07,75; 5. Rgm. Dormagener RG Bayer / RTHC Bayer Leverkusen (Boot 1) 7:16,41. — Ludwigshafener RV nicht am Start erschienen; Rgm. RC Westfalen Herdecke / RC Witten und Rgm. Bremerhavener RV 1889 / Wollsbürger RC abgemeldet.

Finale: 1. Akademischer RC Würzburg (Boot 2) (Edgar Werner, Klaus Puhf) 6:44,26; 2. Lübecker RG 1885 (Boot 2) 6:45,98; 3. Rgm. IGOR Offenbach / Frankfurter RC 1884 6:48,22; 4. Rgm. Dormagener RG Bayer / RTHC Bayer Leverkusen (Boot 2) 7:01,78; 5. Rgm. RK Flensburg / RK Normannia Braunschweig 7:04,38; 6. Akademischer RC Würzburg (Boot 1) 7:09,20.

Re. 64 SM 4- B I LG, 1. Vorlauf: 1. Rgm. RaB / TVK Essen 6:29,64; 2. Rgm. Friesen / STAW Wien (AUT) 6:31,79; 3. RC Ernestinum-Höfity Cella 6:31,98; 4. Lübecker RG 1885 6:33,76; 5. Mainzer RV 6:38,31.

2. Vorlauf: 1. Rgm. Kölner RV 1877 / Slegburger RV / Bonner RG 6:29,47; 2. Rgm. RV Emscher Wanne-Eickel / RV Blankenstein 6:30,78; 3. Rgm. Mülheim/Ruhr 6:36,26; 4. Rgm. Deutscher RC Hannover / RV Linden Hannover 6:38,87.

Finale: 1. Rgm. RaB / TVK Eksen (Kai Hoffmann, Peter Rüh, Michael Evers, Claus-Peter Reglani) 6:20,40; 2. Rgm. Kölner RV 1877 / Slegburger RV / Bonner RG 6:27,76; 3. Rgm. Friesen / STAW Wien (AUT) 6:31,17; 4. RC Ernestinum-Höfity Cella 6:32,78; 5. Rgm. RV Emscher Wanne-Eickel / RV Blankenstein 6:36,52; 6. Rgm. Mülheim/Ruhr 6:59,21.

Re. 65 SM 4x- B I, 1. Vorlauf: 1. Rgm. AZS Poznan / AZS Szczecin / AZS Gdansk / Zawisza (POL) 6:00,75; 2. Rgm. RIC / Spaarne / Rijnland (HOL) 6:05,61; 3. Rgm. RC Neptun Darmstadt / Blau-Weiß Worms / Undine Offenbach 6:14,35; 4. RV Nautilus 1878 Klagenfurt (AUT) 6:17,58; 5. RK am Wannsee Berlin 6:22,51; 6. RG Wetziar 6:33,41.

2. Vorlauf: 1. Rgm. RG München / Straubinger

Regattaergebnisse

Re. 15 SM 2x A 1: 1. Rgm. ASK Rostock / SC Berlin-Grünau (RDA) (Frank Löprick, Klaus Kröpelin) 6:31,81; 2. Rgm. Ister-Sparkasse Linz / Wiking Spital (AUT) 6:33,57; 3. Rgm. Kölner RV 1877 / Ulmer RC Donau 6:39,25; 4. Veslaci Saves Jugoslavije (YOU) 6:50,90; 5. Rgm. Mülheim/Ruhr 6:54,05. — Rgm. Der Hamburger und Germania RC / RG München, Leander Club Henley (GBR), RV Ingelheim und Rgm. RK Normannia Braunschweig / Berliner RC Welle-Poseldon abgemeldet.

Re. 16 SM 2— A 1, 1. Vorlauf: 1. Lokomotiva Olomouc (TCH) 6:51,32; 2. Nottingham County Row. Ass. (GBR) 6:51,77; 3. Rgm. Hellas-Titania / RC Tegel Berlin 6:52,43; 4. RR TVK Essen 7:17,53; 5. Fed. Amateur Cubana de Remo (CUB) 7:21,92.

2. Vorlauf: 1. Dinamo Bucuresti (ROU) 7:01,97; 2. Rgm. Thames Tradesmen RC / Hollingworth (GBR) 7:02,34; 3. CA Vevey (SUI) 7:04,28; 4. Rgm. RC Schaffhausen / RC Erlenbach 7:05,34.

3. Vorlauf: 1. SC Berlin-Grünau (RDA) 7:23,18; 2. ETUF Essen 7:25,73; 3. Rüsselsheimer RK 08 7:29,19; 4. Veslaci Saves Jugoslavije (YOU) 7:41,27. — Dukla Praha (TCH) abgemeldet.

Finale: 1. Dinamo Bucuresti (ROU) (Valer Toma, Petru Iosub) 6:46,54; 2. SC Berlin-Grünau (RDA) 6:49,33; 3. Lokomotiva Olomouc (TCH) 6:50,85; 4. Nottingham County Rowing Ass. (GBR) 6:51,15; 5. ETUF Essen 7:01,89; 6. Rgm. Thames Tradesmen RC / Hollingworth Lake (GBR) 7:26,36.

Re. 17 SM 1x A 1, 1. Vorlauf: 1. IGOR Offenbach 7:16,93; 2. Bohemians Praha (TCH) 7:23,42; 3. Finland Rodförbund (FIN) (Boot 2) 7:26,65; 4. RV Erlangen 7:39,39. — Münchener RC 1880 und SC Dynamo Berlin (RDA) abgemeldet.

2. Vorlauf: 1. Dukla Praha (TCH) 7:16,41; 2. Veslaci Saves Jugoslavije (YOU) 7:20,43; 3. RTHC Bayer Leverkusen 7:22,28; 4. HSV Linz (AUT) 7:40,14.

3. Vorlauf: 1. Marlow RC (GBR) 7:09,87; 2. Brugse Trimm u. Roeiklub (BEL) 7:11,30; 3. RC Allemannia 1868 Hamburg 7:34,67; 4. Finland Rodförbund (FIN) (Boot 3) 7:41,01.

4. Vorlauf: 1. SC Rorschach (SUI) 7:24,07; 2. Fed. Amateur Cubana de Remo (CUB) 7:29,84; 3. Melbourne RC (AUS) 7:37,02; 4. Avon Rowing Club (NZL) 7:38,03.

5. Vorlauf: 1. Danske Studenters Roklub (DAN) 7:18,43; 2. Finland Rodförbund (FIN) (Boot 1) 7:26,06; 3. EKR Donau Linz (AUT) 7:29,89; 4. Dulsburger RV 7:54,74.

6. Vorlauf: 1. RC Thalwil (SUI) 7:20,47; 2. Ludwigshafener RV 7:28,63; 3. RV an den Telchwiessen Hamburg 7:49,24.

Finale: 1. Dukla Praha (TCH) (Jiri Jakoubek) 7:14,50; 2. Marlow RC (GBR) 7:18,64; 3. SC Rorschach (SUI) 7:19,64; 4. RC Thalwil (SUI) 7:21,98; 5. IGOR Offenbach 7:24,01; 6. Danske Studenters Roklub (DAN) 7:26,31.

Re. 18 SM 2+ A 1: 1. SC DHfK Leipzig (RDA) (Thomas Keßler, Uwe Gasch) 7:10,47; 2. Rgm. Steaua / Dinamo Bukarest (ROU) 7:16,85; 3. Fed. Amateur Cubana de Remo (CUB) 7:25,18; 4. Veslaci Saves Jugoslavije (YOU) 7:26,54; 5. Grasshoppers Club Zürich (SUI) 7:41,21; 6. ETUF Essen 7:41,43. — RV STAW Wien (AUT) von der Waage ausgeschlossen; Dukla Praha (TCH) abgemeldet.

Re. 19 SM 4— A 1: 1. Lodni Sporty Brno (TCH) (Jiri Prudil, Dusan Novotnik, Miroslav Knapek, Robert Fegl) 6:18,81; 2. Veslaci Saves Jugoslavije (YOU) 6:20,54; 3. RC Banyolas (ESP) 6:28,51; 4. Rgm. Berliner RK Brandenburgia / Berliner RC / Osnabrücker RV / Angaria Hannover 6:28,80; 5. Rgm. Seeclub Zürich / RC Schaffhausen (SUI) 6:33,86; 6. Fed. Amateur Cubana de Remo (CUB) 6:48,35. — SC Berlin-Grünau (RDA) abgemeldet.

Re. 20 SM 4x— A 1, 1. Vorlauf: 1. Rgm. Dukla Praha / Hodonin Tatra (TCH) 6:04,13; 2. Csepel-SC (HON) 6:08,48; 3. Potsdamer RC Germania Berlin 6:13,77; 4. Veslaci Saves Jugoslavije (YOU) 6:16,17; 5. Fed. Amateur Cubana de Remo (CUB) 6:19,06; 6. Wiener RK Donau (AUT) 6:24,36.

2. Vorlauf: 1. Rgm. RV Ingelheim / Der Hamburger und Germania RC / Welle-Poseldon Berlin 6:05,31; 2. Rgm. AZS Poznan / AZS Szczecin / Gdansk / Zawisza (POL) 6:06,41; 3. Rgm. RC Rheinfelden / RC Bad Säckingen 6:09,99; 4. Fed. Amateur Cubana de Remo (CUB) 6:12,19; 5. RV Nautilus Klagenfurt (AUT) 6:25,56. — Rgm. Marlow RC / Bendley RC / Vesta RC / Thames Tradesmen (GBR) abgemeldet.

Finale: 1. Rgm. Dukla Praha / Hodonin Tatra (TCH) (Jaroslav Svrcek, Milos Zarecky, Zdenek Bures, Jan Vochoska) 6:04,10; 2. Rgm. RV Ingelheim / Der Hamburger und Germania RC Welle-Poseldon Berlin 6:07,44; 3. Rgm. AZS Poznan / AZS Szczecin / Gdansk / Zawisza (POL) 6:10,54;

4. Ssepel-SC (HON) 6:14,72; 5. Rgm. RC Rheinfelden / RC Säckingen 6:24,38; 6. Potsdamer RC Germania Berlin 6:30,50.

Re. 21 SM 8+ A 1, 1. Vorlauf: 1. Rgm. RC Hansa Dortmund / RC Witten / RaB Essen / TVK Essen / RG Benrath / RV Blankenstein 5:46,50; 2. Rgm. Koxtape / Urke / Orlo / Santusse (ESP) 5:48,67; 3. Rgm. Dukla Praha / Lodni sporty Brno (TCH) 5:48,92; 4. Vesta Rowing Club (GBR) 5:51,46; 5. Fed. Amateur Cubana de Remo (CUB) 6:21,63.

2. Vorlauf: 1. Rgm. SC Dynamo Berlin / SC Einhell Dresden / SC DHfK Leipzig / SG Dynamo Potsdam / ASK Rostock (RDA) 5:48,48; 2. University of London Boat Club (GBR) 5:50,43; 3. Rgm. FTC Csepel SC / Vacl (HON) 5:52,95; 4. Leander Club Henley (GBR) 5:55,29; 5. Rgm. Hannoverscher RC 1880 / DRC Hannover / RC Tegel Berlin 5:57,85.

Finale: 1. Rgm. SC Dynamo Berlin / SC Einhell Dresden / SC DHfK Leipzig / SG Dynamo Potsdam / ASK Rostock (RDA) (Frank Pawlowski, Axel Schulze, Frank Klawonn, Uwe Waltz, Andre Rathke, Uwe Kellner, Karsten Timm, Michael Allwardt, Stm. Marlo Wischnal) 5:50,41; 2. Rgm. RC Hansa Dortmund / RC Witten / RaB Essen / TVK Essen / RG Benrath / RV Blankenstein 5:53,78; 3. Rgm. Dukla Praha / Lodni sporty Brno (TCH) 5:54,07; 4. University of London Boat Club (GBR) 5:56,12; 5. Rgm. Koxtape / Urke / Orlo / Santusse (ESP) 5:56,96; 6. Rgm. FTC Csepel / Vacl (HON) 5:59,88.

Re. 22 SM 2x B 1, 1. Vorlauf: 1. RV STAW Wien (AUT) 6:44,18; 2. Rgm. Rijnland / Spaarne (HOL) 6:45,52; 3. RG Speyer 6:48,90; 4. Grasshoppers-Club Zürich (SUI) 6:50,13; 5. RR Gymn. Bramsche / TuS Bramsche 7:00,40; 6. Rgm. RC Neptun Darmstadt / RC Blau-Weiß Worms 7:04,23. — RTHC Bayer Leverkusen abgemeldet.

2. Vorlauf: 1. Rgm. Ludwigshafener RV / Mannheimelmer RG Rheinau 6:43,34; 2. Rgm. Normannia Braunschweig / Ulmer RC Donau 6:45,44; 3. Rgm. RG München 1972 / Straubinger RC 6:47,34; 4. Rgm. Frankl. RG Oberrad / RG Sachsenhausen 6:48,40; 5. RC Tegel Berlin (Boot 1) 6:58,50.

3. Vorlauf: 1. RIC Amsterdam (HOL) 6:44,30; 2. RC Tegel Berlin (Boot 2) 6:49,83; 3. RC Thalwil (SUI) 6:53,70; 4. RV Oberhausen 7:05,99; 5. RG Wetzlar 8:08,18.

Finale: 1. Rgm. Ludwigshafener RV / Mannheimelmer RG Rheinau (Frank Schaefer, Volker Franz) 6:49,61; 2. RV STAW Wien (AUT) 6:52,61; 3. RIC Amsterdam (HOL) 6:54,73; 4. RK Normannia Braunschweig / Ulmer RC Donau 6:56,79; 5. RC Tegel Berlin (Boot 2) 6:57,30; 6. Rgm. Rijnland / Spaarne (HOL) 6:58,46.

Re. 23 SM 4— B 1, 1. Vorlauf: 1. Rgm. RC Hansa Dortmund / RC Westfalen Herdecke / Tübinger RV 6:23,42; 2. Berliner RC 6:23,69; 3. Rgm. Mannheimelmer RV Amicitia / RC Neptun Neckarelz / Mannheimelmer RC 6:24,42; 4. Rgm. Mainzner RV / RG Wiesbaden-Bleibach 6:25,71; 5. RC Favorite Harmonia Hamburg 6:26,86; 6. Rgm. Neuchatel / RC Lausanne / Lausanne Sports SA (SUI) 6:31,69.

2. Vorlauf: 1. Rgm. RC Hamm / RV Blankenstein / RV Hattingen 6:22,23; 2. RV Dorsten 6:24,42; 3. Rgm. Der Hamburger u. Germania RC / RG Hansa Hamburg / Lübecker RG / RC Hansa Bremen 6:24,88; 4. Rgm. RC Blau-Weiß Basel / RC Aarburg / Basler RC (SUI) 6:25,87; 5. Rgm. RC Saar / SRG Undine Saarbrücken 6:41,78.

Finale: 1. Rgm. RC Hansa Dortmund / RC Westfalen Herdecke / Tübinger RV (Jörg Wiencke, Thomas Domlan, Philipp Blome, Stefan Gutbrod) 6:24,72; 2. Berliner RC 6:26,61; 3. RV Dorsten 6:27,13; 4. Rgm. Mannheimelmer RV Amicitia / RC Neptun Neckarelz / Mannheimelmer RC 6:31,60; 5. Rgm. RC Hamm / RV Blankenstein / RV Hattingen 6:33,20. — Rgm. Der Hamburger u. Germania RC / RG Hansa Hamburg / Lübecker RG / RC Hansa Bremen ausgeschlossen.

Re. 24 SM 1x A 1 LG, 1. Vorlauf: 1. RV Blankenstein 7:26,47; 2. RC Traben-Trarbach (Boot 1) 7:31,65; 3. RK am Wannsee Berlin 7:41,23; 4. RV Erlangen 7:47,01.

2. Vorlauf: 1. I. WRC Lia Wien (AUT) (Boot 2) 7:19,31; 2. Bajaf SPV (HON) 7:23,20; 3. ARC Rhenus Bonn 7:53,57; 4. Rvg. Berlin 1878 (Boot 2) 7:56,14.

3. Vorlauf: 1. BRC Welle-Poseldon Berlin (Boot 1) 7:32,27; 2. Bagsvaerd Roklub (DAN) 7:34,46; 3. Finlands Rodförbund (FIN) 7:38,36; 4. Postdamer RC Germania Berlin 7:49,84.

4. Vorlauf: 1. I. WRC Lia Wien (AUT) (Boot 1) 7:31,52; 2. IGOR Offenbach 7:34,98; 3. RC Reuss Luzern (SUI) 7:37,08; 4. WSV Honnef 7:41,20. — RC Barcelona (ESP) abgemeldet.

5. Vorlauf: 1. RC Traben-Trarbach (Boot 2) 7:24,82; 2. EKR Donau Linz (AUT) 7:29,03; 3. Frankfurter RG Germania 1896 7:34,64; 4. BRC Welle-Poseldon Berlin (Boot 2) 7:58,10.

6. Vorlauf: 1. Rudergr. Geesthacht 7:37,62; 2. RV Wandsbek 7:39,01; 3. Hammerdeicher RV 7:48,61. — Rvg. Berlin 1878 (Boot 1) abgemeldet.

Finale: 1. I. WRC Lia Wien (AUT) (Boot 1) (Dr. Raimund Haberl) 7:22,90; 2. I. WRC Lia Wien (AUT) (Boot 2) 7:33,58; 3. RC Traben-Trarbach (Boot 2) 7:35,78; 4. RV Blankenstein 7:40,26; 5. BRC Welle-Poseldon Berlin (Boot 1) 7:48,23; 6. Rudergr. Geesthacht 7:56,43.

Re. 25 SM 4— A 1 LG, 1. Vorlauf: 1. Rgm. WSV Meppen / RaB Essen / RC Undine Radolfzell / Tübinger RV 6:26,58; 2. Slegburger RV 6:28,60; 3. Rgm. RG München 1972 / Münchener RC / RC Aschaffenburg 6:31,18; 4. Rgm. RaB Essen / RR TVK Essen 6:33,52; 5. Rgm. Holbaek / DSR / Odense / Silkeborg (DAN) 7:08,05. — Nottingham County Rowing Ass. (GBR) (Boot 1) abgemeldet.

2. Vorlauf: 1. Rgm. RC Nassoia Höchst / Frankfurter RC / Mainzner RG 6:34,62; 2. Rgm. Gyas / Laga Delft (HOL) 6:35,65; 3. Rgm. SC Rorschach / CA Vevey (SUI) 6:37,89; 4. Western RC London / Ontario (CAN) 6:52,57. — Nottingham County Row. Ass. (GBR) (Boot 2) abgemeldet.

Finale: 1. Rgm. WSV Meppen / RaB Essen / RC Undine Radolfzell / Tübinger RV (Alwin Otten, Frank Rogal, Thomas Jaekel, Wolfgang Blrkner) 6:20,96; 2. Rgm. RG München 1972 / Münchener RC / RC Aschaffenburg 6:25,19; 3. Rgm. RC Nassoia Höchst / Frankfurter RC / Mainzner RG 6:26,43; 4. Rgm. Gyas / Laga Delft (HOL) 6:27,49; 5. Slegburger RV 6:32,54. — Rgm. SC Rorschach / CA Vevey (SUI) aufgegeben.

Re. 26 SM 2x B 1 LG, 1. Vorlauf: 1. Rgm. RK Flensburg / RK Normannia Braunschweig 6:51,49; 2. Saarbrücker RG Undine 6:53,26; 3. Rgm. RC Nassoia Höchst / Frankfurter RG Oberrad 6:54,35; 3. RC Meschede 6:54,35; 5. SC Zug (SUI) 7:09,22. — Rgm. RC Westfalen Herdecke / RC Witten abgem.

2. Vorlauf: 1. Rgm. Karlsruher RV Wiking / RR Uni Karlsruhe 7:03,42; 2. Ludwigshafener RV 7:07,19; 3. RC Nürtingen 7:07,52; 4. Rgm. Dormagener RG Bayer / RTHC Bayer Leverkusen 7:23,80. — Rgm. Bremerhavener RV / Wolfsburger RC abgemeldet.

3. Vorlauf: 1. RC Amposta (ESP) 6:53,82; 2. Rgm. RV Industrieschule Zürich / RC Baden (SUI) 6:54,22; 3. RK am Wannsee Berlin 6:56,94; 4. DRC Ingolstadt 7:05,79. — ARC Würzburg abgemeldet.

Finale: 1. RC Amposta (ESP) (Luis Marti, Axel Müller) 6:57,68; 2. Rgm. RV Industrieschule Zürich / RC Baden (SUI) 6:58,87; 3. Rgm. RK Flensburg / RK Normannia Braunschweig 7:00,68; 4. Saarbrücker RG Undine 7:03,81; 5. Rgm. Karlsruher RV Wiking / RR Uni Karlsruhe 7:06,01; 6. Ludwigshafener RV 7:17,97.

Re. 27 SM 4— B 1 LG, 1. Vorlauf: 1. Rgm. RV Friesen Wien / STAW Wien (AUT) 6:41,51; 2. Mainzner RV 6:42,20; 3. RC Ernestinum-Höfity Cella 6:42,66; 4. RV Emscher Wanne-Eickel-Herten 6:45,02.

2. Vorlauf: 1. Rgm. DRC Hannover / RV Linden Hannover 6:45,55; 2. Karlsruher RV Wiking 6:46,43; 3. RRgm. Mülheim/Ruhr 6:49,67.

Finale: 1. Karlsruher RV Wiking (Rüdiger Bastian, Alexander Trautmann, Norbert Lothka, Jürgen Schäfer) 6:40,20; 2. RC Ernestinum-Höfity Cella 6:43,01; 3. Mainzner RV 6:48,18; 4. Rgm. Friesen Wien / STAW Wien (AUT) 6:49,56; 5. Rgm. DRC Hannover / RV Linden Hannover 6:50,98.

Re. 28 SF 2 B 1: 1. Kölner RV 1877 (Andrea Frings, Heike Löwenstein) 8:26,85; 2. Heilbronner RG Schwaben 8:37,91; 3. Rgm. Würzburger RG Bayern / ARC Würzburg 8:50,57.

Re. 29 SF 2x B 1, 1. Vorlauf: 1. Rgm. RC Hamm / RC Rauxel 7:43,91; 2. Kölner RV 1877 7:44,54; 3. RC Baden (SUI) 7:45,63; 4. Rgm. Frauen-RV Freilweg Frankfurt / Frankfurter RG Oberrad 7:46,89. — Rgm. RV Friesen Wien / HSV Wien und Rgm. Kerteminde / Assen-RK (DAN) abgemeldet.

2. Vorlauf: 1. Heidelberger RK 1872 7:43,96; 2. ARGO Rotterdam (HOL) 7:44,83; 3. Regensburger RV 7:50,95; 4. Frauen-RV Frankfurt 7:55,73.

Finale: 1. Heidelberger RK 1972 (Claudia Fächlinger, Kristiane Zimmer) 7:39,06; 2. Kölner RV 1877 7:41,03; 3. Rgm. RC Hamm / RC Rauxel 7:51,16; 4. ARGO Rotterdam (HOL) 7:52,61; 5. RC Baden (SUI) 7:57,84; 6. Regensburger RV 8:02,68.

Re. 30 SF 2x A 1 LG, 1. Vorlauf: 1. Sons of the Thames RC (GBR) 7:33,39; 2. Rgm. Frauen-RV Freilweg Frankfurt / Heidelberger RK 7:38,59; 3. Lübecker Frauen-RG 7:41,47; 4. Rgm. Hannoverscher RC / Steeler RV 7:43,61; 5. RC Burnaby Lake (CAN) 8:14,90.

25./26. 5.: DUISBURG

24. 5.: Vierländerkampf Österreich-Tschechoslowakei-Jugoslawien-BR Deutschland

SM 4x-: 1. Tschechoslowakei (Jaroslav Svrcek, Milos Zarecky, Zdenek Bures, Jan Vochoska) 5:52,81; 2. BR Deutschland (Peter Saborowsky, Albert Hedderich, Michael Dürsch, Michael Lpök) 5:58,39; 3. Jugoslawien (Ivan Fers, Danjel SRB, Goran Nusker, Darko Jelico) 6:13,92; 4. Österreich (Michael Sageder, Slegfried Sageder, Herbert Dieplinger, Robert Hofmann) 6:16,39.

SM 8+ : 1. BR Deutschland (Norbert Keßlau, Jörg Puttlitz, Georg Bauer, Ingo Wienecke, St. Scholz, Armin Eichholz, Volker Grabow, Holger Plontek, Stm. Frank Hasselkuß) 5:42,19; 2. Tschechoslowakei (Milan Kysely, Michal Slany, Ivan Kolar, Robert Holecek, Jiri Mak, Hubert Sevela, Ivan Kafka, Pavel Pevny, Stm. Antonin Barak) 5:44,40; 3. Österreich (Alexander Holzinger, Norbert Hofmayr, Arnold Obrecht, Ignaz Halder, Dietmar Kuttelwascher, Johannes Gotsmy, Helmut Obrecht, Hannes Bauernfeind, Stm. Boris Hultsch) 5:59,53.

SM 2- : 1. Tschechoslowakei (Pavel Konvicka, Miroslav Vrstlil) 6:48,55; 2. BR Deutschland (Ansgar Wessling, Frank Evers) 6:49,35; 3. Österreich (Karl Slinzinger, Hermann Bauer) 6:58,19; 4. Jugoslawien (Vladimir Banjanac, Dusan Kostadinovic) o. Z.

SM 1x : 1. Jugoslawien (Milorad Stanulow) 7:07,14; 2. Österreich (Melnhard Reisinger) 7:12,60; 3. Tschechoslowakei (Petr Pokorny) 7:16,04; 4. BR Deutschland (Andreas Schmelz) 7:21,37.

SM 2+ : 1. BR Deutschland (Volker Zimnau, Jochen Berger, Stm. C. Ruppel) 7:11,56; 2. Tschechoslowakei (Milan Skopek, Milan Dolecek, Stm. Oldrich Heldusek) 7:15,92; 3. Jugoslawien (Zlatko Cilent, Davor Siriscevic, Stm. Darjo Vldosevic) 7:17,37; 4. Österreich (Rudolf Hofbauer, Gerhard Schrelber, Stm. Michael Dlouhy) 7:36,44.

SM 4+ : 1. Tschechoslowakei (Jan Kabrhel, Dusan Vicik, Petr Hildek, Vojtech Caska, Stm. Jiri Ptak) 6:14,46; 2. BR Deutschland (Frank Dietrich, Michael Twiltmann, Dieter Göpfert, Hermann Greß, Stm. Rudolf-Ernst Ziegler) 6:23,01; 3. Österreich (Dietmar Kuttelwascher, Johannes Gotsmy, Helmut Obrecht, Hannes Bauernfeind, Stm. Boris Hultsch) 6:36,83. — Jugoslawien abgemeldet.

SM 4- : 1. Tschechoslowakei (Jiri Prudil, Dusan Notnik, Miroslav Knapcek, Robert Fegil) 6:07,25; 2. Jugoslawien (Danil Fercej, Bojan Presern, Robert Krasovec, Stm. Milan Jansa) 6:12,16; 3. BR Deutschland (Wolfgang Maennig, Christian Galandl, Thomas Möllenkamp, Brunon Derkes) 6:13,57; 4. Österreich (Alexander Holzinger, Norbert Hofmayr, Arnold Obrecht, Ignaz Halder) 6:29,50.

SM 2x : 1. Tschechoslowakei (Jiri Jakoubek, Ivan Gruz) 6:28,06; 2. Österreich (Arnold Jonke, Thomas Linemayr) 6:29,60; 3. BR Deutschland (Frank Schäfer, Volker Franz) 6:34,75; 4. Jugoslawien (Milorad Stanulow, Milan Arezina) 6:52,44.

Internationale Regatta

Re. 1 SM 4+ B I, 1. Vorlauf: 1. Rgm. Berliner RC / BRK Brandenburgla 7:00,29; 2. Rgm. RC Hansa Dortmund / RV Rauxel / RG Benrath / RC Westfalen Herdecke 7:02,75; 3. Hannoverscher RC 7:05,07; 4. RV Neptun Konstanz 7:13,28.
2. Vorlauf: 1. Rgm. Ratzeburger RC / Möllner RC / TSV Otterndorf / RV an den Telchwiesen Hamburg 6:49,24; 2. Rgm. Tarragona/Barcelona (ESP) 6:51,18; 3. Rgm. Stuttgart-Cannstatter RC / Undine Radolfzell 6:57,72.

Finale : 1. Rgm. RC Hansa Dortmund / RV Rauxel / RG Benrath / RC Westfalen Herdecke (Volker Klosschis, Bahne Rabe, Matthias Mellinghaus, Eckhard Schultz, Stm. Harald Sudkamp) 6:29,58; 2. Rgm. Berliner RC / BRK Brandenburgla 6:33,80; 3. Rgm. Ratzeburger RC / Möllner RC / TSV Otterndorf / RV an den Telchwiesen Hamburg 6:43,17; 4. Rgm. Tarragona/Barcelona (ESP) 6:47,35. Hannoverscher RC 1880 abgemeldet.

Re. 2 SM 1x B I, 1. Vorlauf: 1. Dukla Praha (Boot 2) (TCH) 7:26,61; 2. RG München 1972 7:31,78; 3. CN Banyolas (ESP) 7:44,26; 4. RTHC Bayer Leverkusen (Boot 2) 7:48,66; 5. RC Neptun Darmstadt 7:56,63.

2. Vorlauf: 1. SC Dynamo Berlin (RDA) 7:25,31; 2. Seeclub Rorschach (SUI) 7:27,81; 3. 1. Wiener RC Lia (Boot 1) (AUT) 7:29,98; 4. RC Lindau 7:42,30; 5. RR ETUF Essen 7:46,95.

3. Vorlauf: 1. EKRv Donau Linz (AUT) 7:41,77; 2. RTHC Bayer Leverkusen (Boot 1) 7:44,02; 3. WSV Honnef 7:45,40; 4. Lübecker RG 1885 7:45,54; 5. RV Neptun Konstanz 7:46,95.

4. Vorlauf: 1. Wiener RC Lia (Boot 2) (AUT) o. Z.; 2. Dukla Praha (Boot 1) (TCH) +9,78; 3. Erster Kleiner RC 1882 +15,51; 4. RC Tegel 1886 Berlin (Boot 1) +17,91; 5. Ludwigshafener RV (Boot 2) +21,93.
5. Vorlauf: 1. Club Canottieri Lugano (SUI) 7:21,56; 2. RV Isala (HOL) 7:22,98; 3. Brugse Trimm- und Roelclub (BEL) 7:36,70; 4. Ludwigshafener RV (Boot 1) 7:36,93.

6. Vorlauf: 1. RC Blau-Weiß Basel (SUI) 7:35,67; 2. RC Karlstadt 1928 7:39,36; 3. Finlands Roddförbundet (FIN) 7:42,91; 4. RC Tegel 1886 Berlin (Boot 2) 7:50,93. — Nottingham Country Rowing Ass. (GBR) abgemeldet.

Finale : 1. SC Dynamo Berlin (RDA) (Steffen Zühlke) 7:06,50; 2. Club Canottieri Lugano (SUI) 7:17,78; 3. Dukla Praha (TCH) (Boot 2) 7:21,05; 4. 1. Wiener RC Lia (AUT) (Boot 2) 7:23,17; 5. RC Blau-Weiß Basel (SUI) 7:23,50; 6. EKRv Donau Linz (AUT) 7:28,42.

Re. 3 SM 2- B I: 1. RV Wiking Linz (AUT) (Ignaz Halder, Arnold Obrecht) 6:56,52; 2. Rowing Club Bern (SUI) 7:03,17; 3. RV Dorsten 7:04,58; 4. Rgm. RC Hansa Dortmund / RV Waltrap 7:13,92; 5. RR TVK Essen 7:15,82; 6. Berliner RK Brandenburgla 7:30,32. — Bremer RC Hansa 1879/83 abgemeldet.

Re. 4 SM 1x B I LG, 1. Vorlauf: 1. Rvg. Berlin 1878 7:40,26; 2. Wiener RC Pirat (AUT) 7:41,92; 3. ARC Würzburg (Boot 2) 7:49,91; 4. RC Hansa Hamburg 7:58,15.

2. Vorlauf: 1. RC Ernestinum-Höilty Celle 7:37,15; 2. RR ETUF Essen 7:41,73; 3. USR Triton Utrecht (HOL) 7:45,97; 4. Lübecker RG 1885 8:10,08.

3. Vorlauf: 1. ARC Würzburg (Boot 1) 7:52,13; 2. RC Favorite Harmonia Hamburg 8:00,31; 3. RV Neptun Konstanz 8:07,07; 4. RV Waltrap 8:07,34.

4. Vorlauf: 1. IGOR Offenbach 7:42,97; 2. RV Treviris Trier 7:44,78; 3. SC Sempach (SUI) 7:48,45; 4. RV an den Telchwiesen Hamburg 7:59,77.

5. Vorlauf: 1. RR Universität Karlsruhe 7:40,25; 2. Frankfurter RC 7:42,85; 3. BRC Welle-Poseldon Berlin 7:47,12.

6. Vorlauf: 1. RC Grenzach 7:38,39; 2. SC Zug (SUI) 7:39,39; 3. RTG Wesel 8:01,04.

Finale : 1. Rvg. Berlin 1878 (Claus Gärtner) 7:27,13; 2. RC Ernestinum-Höilty Celle 7:29,28; 3. RR Universität Karlsruhe 7:34,92; 4. IGOR Offenbach 7:35,74; 5. ARC Würzburg (Boot 1) 7:35,92; 6. RC Grenzach 7:39,28.

Skull-Recycling
auf Holzskunststoffgeräten
neue Kunstoffblätter
NEW WAVE
Staakener Straße 82, 1000 Berlin 20
(030) 332 71 61

Re. 5 SM 2x A I LG, 1. Vorlauf: 1. RC Westfalen Herdecke 6:48,59; 2. RV Wiking Bregenz (AUT) 6:49,90; 3. Lübecker RG 1885 (Boot 2) 6:50,24; 4. Rgm. Bremerhavener RV / Post-SV Bremen 7:10,45; 5. RC Nürtingen 7:16,93.

2. Vorlauf: 1. SC Stansstad (SUI) 6:51,86; 2. ARC Würzburg 6:52,47; 3. Rgm. Bremerhavener RV / WSV Ennepetal 6:54,74; 4. Hannoverscher RC 1880 6:57,79; 5. Rgm. RC Westfalen Herdecke / RC Germania Düsseldorf 7:07,69.

3. Vorlauf: 1. Rgm. Würzburger RV / Kölner RV 1877 6:48,18; 2. Rgm. 1. Wiener RC Lia / Pirat Wien (AUT) 6:53,59; 3. Rgm. Potsdamer RC Germania / RG Wiking Berlin 6:56,18; 4. RC Rheinfelden 6:59,24; 5. Lübecker RG 1885 (Boot 1) 7:03,98.

Finale : 1. Rgm. Würzburger RV / Kölner RV 1877 (Roland Ehrenfels, Hartmut Schäfer) 6:33,67; 2. RC Westfalen Herdecke 6:37,49; 3. SC Stansstad (SUI) 6:39,46; 4. Rgm. 1. Wiener RC Lia / Pirat Wien (AUT) 6:44,78; 5. RV Wiking Bregenz (AUT) 6:45,24; 6. ARC Würzburg 6:50,70.

Re. 6 SM 2- A I LG, 1. Vorlauf: 1. Lübecker RG 1885 7:20,63; 2. ETUF Essen 7:21,69; 3. Rgm. RC Undine Radolfzell / Ulmer RC Donau 7:23,28; 4. Hanauer RG 1879 7:25,79; 5. Rgm. RV Waltrap / RV Münster 7:37,12. — Rgm. WSV Meppen / RK am Baldeneysee Essen und Rgm. Rvg. Berlin / Steeler RV abgemeldet.

2. Vorlauf: 1. RC Nassovia Höchst 7:20,15; 2. Rgm. Karlsruher RV Wiking / Tübinger RV 7:20,49; 3. Rgm. RC Hansa Hamburg / Bremer RV 1882 7:20,85; 4. RC Tegel 1886 Berlin 7:22,60; 5. Neusser RV 7:49,16. — Berliner RV abgemeldet.

Finale : 1. Rgm. RC Hansa Hamburg / Bremer RV 1882 (Sebastian Franke, Gerd Meyer) 6:59,41; 2. RC Nassovia Höchst 7:04,87; 3. Rgm. Karlsruher RV Wiking / Tübinger RV 7:07,85; 4. Rgm. RC Undine Radolfzell / Ulmer RC Donau 7:13,82; 5. ETUF Essen 7:18,36; 6. Lübecker RG 1885 7:35,18.

Re. 7 SF 1x B I, 1. Vorlauf: 1. RV Oberhausen 8:18,67; 2. RC Hansa Dortmund 1898 8:21,35; 3. De Laak (HOL) 8:26,49; 4. RC Belvoir Zürich (SUI) (Boot 2) 8:27,13; 5. Amateur Rowing Ass. (GBR) 8:30,42; 6. RV Erlangen 8:34,58.

2. Vorlauf: 1. Hannoverscher RC 1880 8:16,77; 2. DRC 1884 Hannover 8:22,63; 3. RC Belvoir Zürich (SUI) (Boot 1) 8:30,22; 4. RV Ellida Wien (AUT) 8:37,40; 5. Regensburger RV 8:46,15. — RG Zellingen und Cochemer RG nicht am Start erschienen; RC Amposia (ESP) und Erster Kleiner RC 1882 abgemeldet.

Finale : 1. RV Oberhausen (Walburga Eifert) 8:11,14; 2. Hannoverscher RC 1880 8:13,89; 3. DRC 1884 Hannover 8:17,23; 4. RC Hansa Dortmund 8:21,12; 5. De Laak (HOL) 8:26,79; 6. RC Belvoir Zürich (SUI) (Boot 1) 8:36,34.

Re. 8 SF 4+ A I: 1. Rgm. Dinamo / Steaua / CSU Bukarest (ROU) (Olga Bularda, Chira Apostol, Marla Friciolu, Florica Lavric, Stf. Florica Veres) 6:51,16; 2. Rgm. SC Einheit Dresden / SG Dynamo Potsdam (RDA) 7:04,24; 3. Rgm. Hannoverscher RC / Polizei Hamburg / RG Bayer Dormagen / Dulsburger RV / RK am Wannsee Berlin 7:13,06; 4. Rgm. RV an den Telchwiesen Hamburg / Hamburger Ruderinnen-Club 7:30,02. — Amateur Rowing Ass. (GBR) abgemeldet; USR Triton Utrecht (HOL) nicht am Start erschienen.

Re. 9 SF 2x A I: 1. Olimpia Dierna Orsova (ROU) (Elsabeta Oleniuc, Marloara Popescu) 7:01,52; 2. Rgm. SC Berlin-Grünau / SG Dynamo Potsdam (RDA) 7:04,15; 3. Danske Studenters RK Odense (DAN) 7:11,68; 4. Rgm. Pirat Wien / HSV Linz (AUT) 7:25,20; 5. RC Blau-Weiß Basel (SUI) 7:31,42; 6. Amateur Rowing Ass. (GBR) 7:53,03.

Re. 10 SF 1x A I LG, 1. Vorlauf: 1. Erster Kleiner RC 1862 8:19,24; 2. Amateur Rowing Ass. (GBR) 8:24,09; 3. Wiener RC Donau (AUT) 8:28,04; 4. Steeler RV Essen 8:32,97; 5. RV Wandsbek Hamburg 8:36,26; 6. RG Hansa Hamburg 8:50,22. — RV Pirat Wien (AUT) abgemeldet.

2. Vorlauf: Budowlani-Plock (POL) 8:24,73; 2. Svendborg Roklub (DAN) 8:25,68; 3. Karlsruher RV Wiking 8:27,09; 4. RC Cham (SUI) 8:30,31; 5. Hersfelder RV 1977 8:40,78; 6. RC Zellingen 8:46,92. — WSV Otensheim (AUT) abgemeldet; RC Germania Boppard nicht am Start erschienen.

Finale : 1. Karlsruher RV Wiking (Ute Zobeley) 8:18,91; 2. Erster Kleiner RC 1862 8:18,92; 3. Amateur Rowing Ass. (GBR) 8:27,35; 4. Svendborg Roklub (DAN) 8:28,34; 5. Budowlani-Plock (POL) 8:39,22; 6. Wiener RC Donau (AUT) 8:40,72.

Re. 11 SF 2- A I: 1. Rgm. Steaua / Dinamo Bukarest (ROU) (Elena Florea, Rodica Arba) 7:33,12; 2. Saarbrücker RG Undine 7:37,77; 3. Rgm. Karlsruher RV Wiking / Kreuznacher RG 7:38,58; 4. Amateur Rowing Ass. (GBR) (Boot 1) 8:11,89. — Amateur Rowing Ass. (GBR) (Boot 2) abgemeldet.

Re. 12 SF 1x A I, 1. Vorlauf: 1. UT Arad (ROU) 7:59,16; 2. University of Princeton N. J. (USA) 8:05,68; 3. Passauer RV 1874 8:08,59; 4. RV an den Telchwiesen Hamburg 8:11,74. — Deutscher Rudersportverband (RDA) abgemeldet.

2. Vorlauf: 1. Wiener RK Donau (AUT) 7:59,53; 2. Brugse Trimm u. Roelclub (BEL) 8:04,59; 3. Erster Kleiner RC 1862 8:05,46. — Deutscher Rudersportverband (RDA) abgemeldet.

Finale : 1. UT Arad (ROU) (Valeria Racila) 7:44,37; 2. University of Princeton N. J. (USA) 7:50,93; 3. Wiener RK Donau (AUT) 7:58,84; 4. Brugse Trimm- u. Roelclub (BEL) 8:10,77; 5. Passauer 1874 8:19,53.

Re. 13 SF 4x- A I: 1. Rgm. Siliinta Constanta / Metalul / CSU Bukarest (ROU) (Sofia Corban, Aneta Mihaly, Anisoara Sorohan, Tr. Manoniu) 6:44,04; 2. Rgm. Kölner RV / RV Ingelheim / RV Bremerhaven / RV Zellingen 6:49,88; 3. Rgm. AZS Warszawa / PTW Plock / Stoczna Gdansk (POL) 6:59,94; 4. Rgm. RV an den Telchwiesen Hamburg / Harburger RC 7:13,25.

Re. 14 SM 4+ A I: 1. Dukla Praha (TCH) (Jan Kabrhel, Dusan Vicik, Petr Hildek, Vojtech Caska, Stm. Jiri Ptak) 6:21,85; 2. Rgm. RC Banyolas / Amposia (ESP) 6:26,39; 3. Fed. Amateur Cubana de Remo (CUB) 6:44,56; 4. RC Thalwil (SUI) 6:46,72. — Veslaclak Saves Jugoslavije (YOU) nicht am Start erschienen; Rgm. ETUF Essen / Steeler RV / Neusser RV / WSV Honnef abgemeldet.

24. Mai 1985

Junioreregatta 1985

Mit Ruderern aus sechs Ländern

Rekordbeteiligung am Pfingstwochenende in Breisach – Elfte internationales Kriterium

Breisach (dm). Mit einer noch nie dagewesenen Rekordbeteiligung wird am Wochenende die elfte Internationale Junioreregatta auf der Regattastrecke des Breisacher Rudervereins veranstaltet. 2180 Ruderer und Ruderinnen aus dem gesamten Bundesgebiet, aus Frankreich, der Schweiz, den Niederlanden und erstmals auch aus Dänemark und der Türkei meldeten für die 72 Rennen 873 Boote, wobei die Franzosen, Holländer und Dänen mit kompletten Nationalmannschaften anreisen werden.

Die mit Abstand weiteste Anreise haben allerdings einige Ruderinnen von der Antilleninsel Martinique (Karibik), die für die französische Nationalmannschaft starten werden. Für die jugendliche Ruderer bedeutet die diesjährige Regatta in Breisach ein erster Vergleichstest mit der internationalen Konkurrenz mit Blick auf das im August 1985 in Brandenburg/DDR stattfindende Juniores-Championat des internationalen Ruderverbandes. Für die deutsche Juniorinnen und Juniores besteht die Möglichkeit, sich auf der Breisacher Regatta für den Länderkampf in Brünn (CSSR)

zu qualifizieren.

Erfreut war das Organisationskomitee – mit Roland Faßnacht und Peter Halbrock an der Spitze – vor allem von der Meldung des Türkischen Ruderverbandes, der mit einem Vierer mit Steuermann und einem Doppelzweier insgesamt viermal an den Start gehen wird. Die Vereine der Schweiz konnten ihre bislang stärkste Mannschaft nach Breisach entsenden. Die Nationale Schweizer Regatta in Lugano wurde eigens um eine Woche verlegt, um den Schweizer Juniores einen internationalen Start in Breisach zu ermöglichen.

Die meisten Nennungen weisen der Junior-Einer und der Junior-Doppelzweier der Altersklasse A mit jeweils 44 Booten auf. Zum Junior-Achter – Altersgruppe A – wurden am Samstag elf und am Sonntag 13 Meldungen abgegeben, so daß im einstigen Paradeboot des DRV an beiden Tagen volle Felder zu erwarten sind.

Die schnellsten Boote des Samstags werden für die Rennen des Sonntags in den olympischen Bootsgattungen in einer Abteilung zusammengefaßt. Das bedeutet, daß wie bei Finalläufen, die stärksten Boote auf-

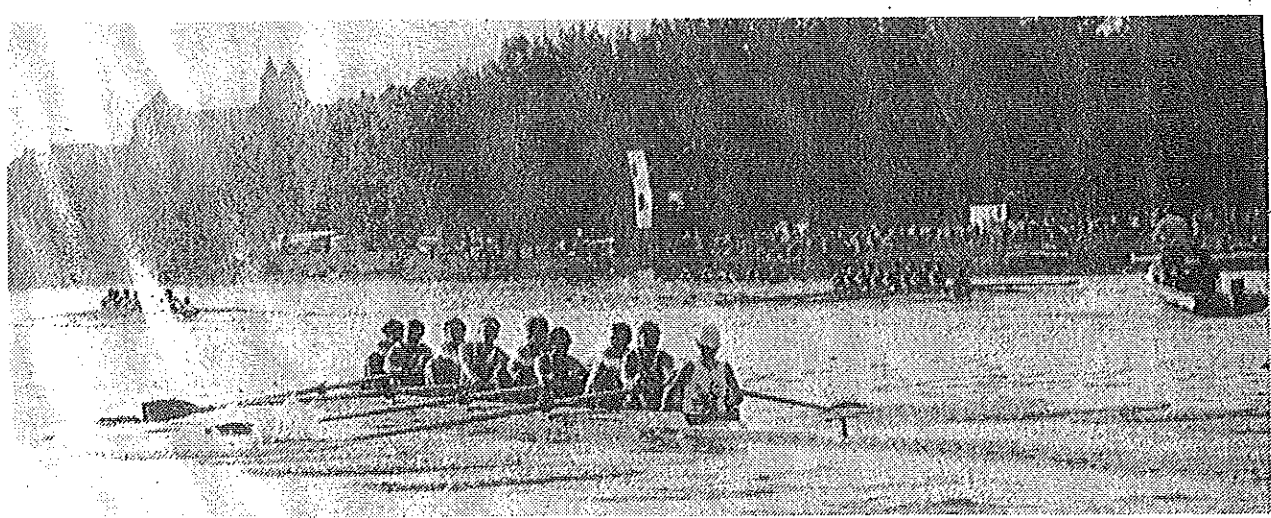
einandertreffen und um den Sieg kämpfen werden. Das sogenannte „Setzen der Rennen“ wird von einer Setzungskommission des DRV bekanntgegeben.

Die zahlreichen Rennabteilungen stellen Organisatoren und ehrenamtliche Helfer vor große zeitliche und personelle Probleme.

Der erste Start beginnt bereits am Samstag, 10.30 Uhr, am Sonntag um 8.30 Uhr, während die Achter die Regatta am Samstag um 19.31 Uhr und am Sonntag gegen 16.42 Uhr beschließen werden.

Ein Mammutprogramm also, das dem Organisationskomitee und seinen zahlreichen Helferorganisationen wie THW Müllheim und THW Breisach sowie den vielen freiwilligen Helfern bevorsteht, doch ist man zuversichtlich, die Veranstaltung in der bekannt exakten Organisation mit dem gewissen Hauch „Badischer Gemütlichkeit“ über die Bühne zu bringen. Alle Regattahelfer sowie Schiedsrichter, Funktionäre sind zu einem Empfang des Rudervereins ins Bootshaus geladen, um den ersten Regattatag würdig zu beschließen.

28. Mai 1985

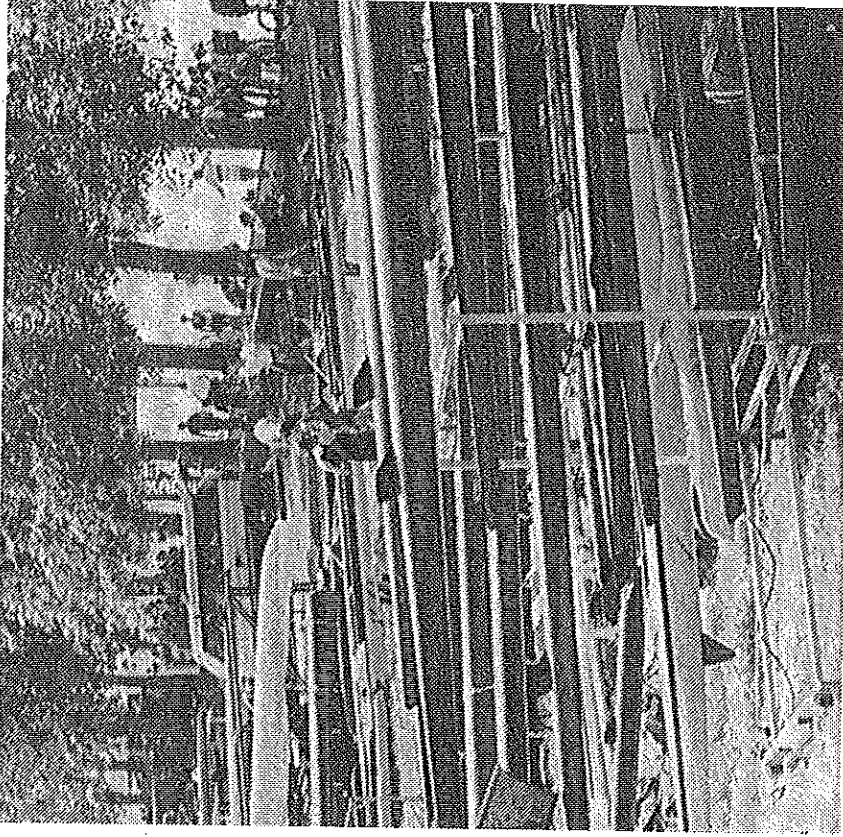
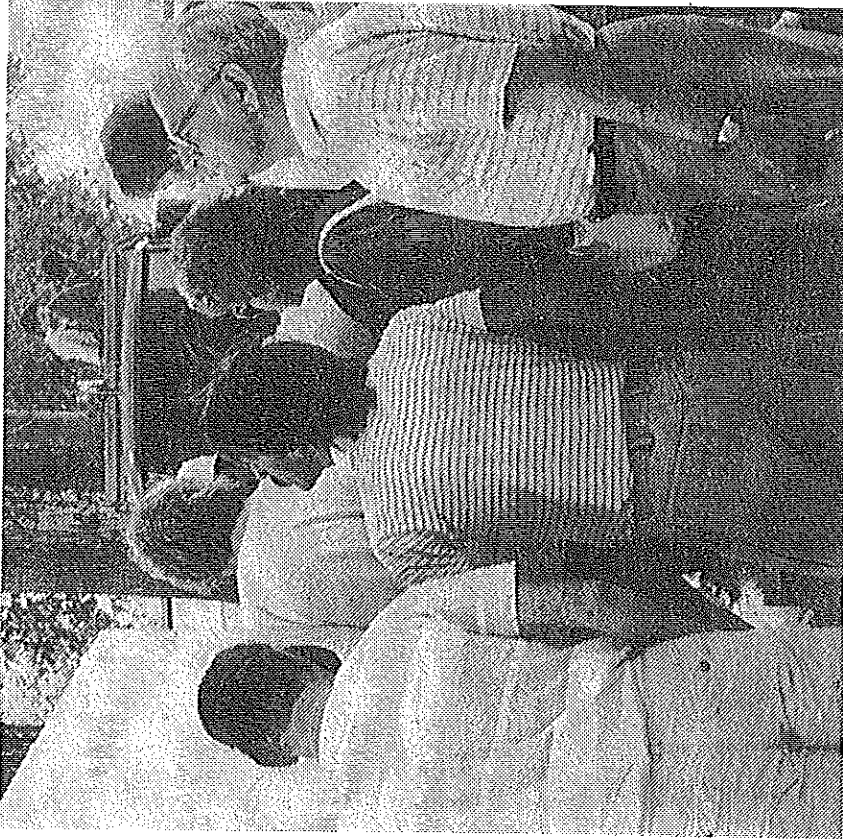


HÖHEPUNKT der Internationalen Juniores-Ruderregatta in Breisach ist jeweils der Junior-Achter des älteren Jahrgangs. Am Samstag gewann eine französische Junioresauswahl vor einer baden-württembergischen Renngemeinschaft aus Heilbronn und Konstanz. Im Bild 100 Meter vor dem Zielturm wird an allen Riemen noch kräftig gezogen.

Bild: Bernhard Meyer

Bz

28. Mai 1985



GANZ IM ZEICHEN des Rudersports anlässlich der Internationalen Juniorenregatta stand Breisach über Pfingsten. Die Europastadt war souveräner Gastgeber für 2180 Ruderer aus sechs Nationen. Bei gewohnt reibungsloser Organisation des Breisacher Rudervereins (BRV) und sprichwörtlichem Kaiserwetter wurde die Regatta zu einer echten internationalen Jugendbegegnung. Im Bild der Sattelplatz mit 873 Rennbooten und zahlreichen Riemern und Skulls (links). Ständig umlagert von Ruderern und Trainern war die Tafel mit den Rennergebnissen (rechts).
Bilder: Alois Hau

28. Mai 1985

B2

Internationale Ruder-Regatta in Breisach

Packende Rennen auf dem Rhein

Über 2000 Junioren am Start - Bundestrainer suchen weiter nach erstklassigen Ruderern

Breisach. Mehr als zweitausend junge Ruderinnen und Ruderer trafen sich am Samstag und Sonntag in Breisach zum ersten großen Leistungsvergleich dieses Jahres. Bemerkenswert in diesem Jahr: die mit sieben Nationen besonders hohe Beteiligung ausländischer Ruderer. Erstmals am Start waren Dänemark und die Türkei, deren Ruderer eigens mit dem Bus - die Boote auf dem Dach - nach Breisach gereist waren.

Das Mammuthprogramm mit 72 Rennen an zwei Tagen brachte der Breisacher Ruderverein, der einen Helferstab von hundert Personen aufgeboten hatte, reibungslos über die Bühne. „Al-

les klappte wie am Schnürchen“, meinte ein Mitglied des Vereins am Sonntag. Nicht anders stufen die beiden Bundestrainer Schmidt (Junioren) und Müller (Junioren) die Regatta ein: „Eine Super-Veranstaltung“.

Das Urteil über die Leistungen der über zweitausend Ruderer fiel nicht ganz so positiv aus. Schmidt: „Die Leistungen sind sehr gemischt. Es ist zwar eine große Breite zu beobachten, die international zählbaren Leistungen aber beschränken sich auf wenige Boote. Den ersten echten Verregatta in Brunn anstellen können.“ Einige Ruderer konnten sich in Brei-

sach schon für die Rennen in Brunn qualifizieren - natürlich auch Junioren. Dort steht das Bild nicht anders aus. Bundestrainer Müller machte international ansprechende Leistungen nur in einigen wenigen Booten aus: „Vor allem im Doppel-Zweiter steht es zur Zeit noch gar nicht gut aus.“ Freilich sei zu berücksichtigen, daß bei spielsweise Frankreich mit der kompletten Nationalmannschaft angereist, ein schlüssiger Leistungsvergleich somit gar nicht möglich sei.

Für die nicht sehr zahlreichen Zuschauer bot Breisach jedenfalls ein tolles Spektakel. Boote so weit das Auge reichte, jugendliche Ruderer, die ihre Mannschaftsmitglieder lautstark zu noch größerem Einsatz animieren wollten - hervorragende Streckenbedingungen und nicht zuletzt strahlender Sonnenschein an beiden Regattatagen. Und natürlich spannende Rennen, in denen ein ums andere Mal Franzosen immer wieder die Nase vorne behielten.

Vor allem die packenden Achter-Rennen, die den Regatta-Abschluß bildeten, forderten die Zuschauer immer wieder zu Begeisterungsausbrüchen heraus. Ein Nachfolger für den legendären Achter aus Ratzeburg aber ist noch nicht in Sicht, meinte Bundestrainer Schmidt.

In vierzehn Tagen dann werden in Breisach die Baden-Württembergischen Jugendmeisterschaften ausgetragen. Wenn dann auch noch die nationalen Meisterschaften beendet sind, beginnt das Hauptgeschäft der Bundestrainer: die Zusammenstellung der Mannschaften für das im August in Brandenburg/DDR stattfindende Junioren-Championat des Internationalen Ruderbundesbundes.

Regatta in Zahlen

Die Ergebnisse der Teilnehmer aus dem südbadischen Raum: Samstag: Junioren-Einer A, Leichtgewicht: 6. Harald Seilig, Junioren-Einer B, dritte Abteilung: 2. Margit Vogt, Grenzach, Junioren-Einer, zweite Abteilung: 6. Thorsten Schäfers.

Junioren-Doppelzweiter A, Leichtgewicht, dritte Abteilung: 4. Manfred Stoll und Ulrich Leber, Waldshut.

Junioren-Einer B, Leichtgewicht, erste Abteilung: 1. Christoph Neumann, Rheinfelden, 4. Stefan Ruch, Waldshut, zweite Abteilung: 1. Thomas Melges, Grenzach, 2. Thorsten Schäfers, Junioren-Doppelzweiter A, zweite Abteilung: 6. Alexander Dorn und Armin Leber, Waldshut.

Sonntag: Junioren A, Leichtgewicht, dritte Abteilung: 1. Ralf Tannenberger, RC Grenzach, Einer, Junioren B: 2. Margit Vogt, RC Grenzach, Einer, Junioren B: 1. Thomas Melger, RC Grenzach, erste Abteilung: 4. Thorsten Schäfers, Breisacher RV, Junioren A, vierte Abteilung: 6. Harald Seilig, RV Breisach.

Junioren, Doppel-Zweiter, Leichtgewicht, erste Abteilung: 2. Ralf Tannenberger und Dietmar Lütte (RC Grenzach); dritte Abteilung: 5. Manfred Stoll und Ulrich Leber, WSV Waldshut. Junioren-Einer B, Leichtgewicht, erste Abteilung: 1. Thomas Melges, Grenzach, 2. Stefan Ruch, Waldshut, zweite Abteilung: 2. Christoph Neumann, Rheinfelden, 4. Thorsten Schäfers, Breisach.

Junioren-Doppelzweiter A, fünfte Abteilung: 4. Alexander Dorn und Armin Leber, Waldshut.



Kraftvoll langten die Juniorinnen und Juniorinnen am Wochenende in Breisach teil. Unser Bild zeigt eine Szene im spannenden Achter-Rennen am Samstag.
zu: Über zweitausend Ruderer aus sieben Nationen nahmen an der Regatta
Bild: Gert-Dieter Meier

11. Juniorenregatta

Regatta der Superlative

Genugtuung über reibungslosen und unfallfreien Ablauf

Breisach (dm). Wahrhaft zufriedene Gesichter konnte man am Sonntagnachmittag nach dem letzten Rennen des Junior-Achters bei den Verantwortlichen der Internationalen Juniorenregatta des Breisacher Rudervereins sehen.

Das Mammutprogramm von 72 Rennen wurde mit der Souveränität und Pünktlichkeit abgewickelt, die nun einmal typisch ist für die Breisacher Regattamacher um Roland Faßnacht, Manfred Meier, Peter Hahlbrock und Karl Bitsch. Das phantastische Sommerwetter tat ein Übriges dazu, daß die Veranstaltung zu einem Erfolg wurde. Von allen Seiten konnte man nur Lob für die Organisation hören. Der Regattaleiter der Internationalen Rotsee-Regatta Luzern, Lüthi, bezeichnete die Regatta als Vorbild für die Schweizer Regattaveranstalter.

Georg Agricola, Vierter bei den Olympischen Spielen in Los Angeles, beobachtete als Trainer die Regatta. Der Olympionike, der seine aktive Laufbahn inzwischen beendet hat, bedauerte es, niemals auf der Breisacher Regatta gerudert zu haben.

Den türkischen Ruderern hat es so gut gefallen, daß sie im nächsten Jahr mit einer noch größeren Mannschaft wiederkommen wollen. Der Equipenchef der französischen Junioren-Nationalmannschaft Jean-Paul Fain, kündigte für nächstes Jahr ein einwöchiges Trainingslager vor der Regatta an.

Während am Sonntagabend der letzte Bootswagen der Holländer gegen 22 Uhr den Sattelplatz und das Breisacher Ortsschild hinter sich gelassen hatte, wurde im Bootshaus neben der Manöverkritik auch schon über die nächste Regatta gesprochen.

Der Meldeschluß für die Baden-Württembergischen Meisterschaften und die Breisacher Ruderregatta ist bereits heute, Mittwoch, 18 Uhr. Diese Regatta am 9. Juni ist zugleich die 25. DRV-Regatta in Breisach seit 1972.

B2 29. Mai 1985

9. Juni 1985

Ruderer ermitteln Meister in Breisach

Breisach (BZ). Nach der internationalen Regatta vor zwei Wochen steht in Breisach erneut ein Ruder-Großereignis bevor. Am Samstag, 8. Juni, von 11 Uhr an, werden auf dem Rhein die Baden-Württembergischen Meisterschaften ausgetragen. Höhepunkt ist dabei das Rennen der fünf gemeldeten Achter, das wie alle anderen Entscheidungen am Samstagnachmittag gefahren wird. Am Sonntag wird auf dem Rhein die Breisacher Ruderregatta '85 ausgetragen. Auch für diese Veranstaltung können die Veranstalter, der Breisacher Ruderverein, ein hervorragendes Meldergebnis vorweisen. Genau 1096 Ruderer mit 496 Booten aus 53 Vereinen und Renngemeinschaften haben ihr Kommen zugesagt. Die ersten Wettkämpfe beginnen um 9 Uhr.

B2

8. und 9 Juni 1985

Baden-Württembergische Rudermeisterschaften '85

Am Sonntag 25. DRV-Regatta

Um den Wanderpreis von Ministerpräsident Späth

Breisach (dm). Nach der erfolgreichen Abwicklung der Internationalen Juniorenregatta an Pfingsten stehen an diesem Wochenende gleich zwei Ruderregatten auf dem Programm des Breisacher Rudervereins. Am Samstag geht es um die baden-württembergischen Meistertitel im Rudern, und am Sonntag wird die traditionelle Breisacher Ruderregatta als internationale Begegnung ausgetragen. Diese ist gleichzeitig die 25. DRV-Regatta in Breisach seit dem Jahr 1972.

Das Meldeergebnis hat in diesem Jahr wiederum eine Steigerung erfahren. 1096 Ruderinnen und Ruderer aus Baden-Württemberg und den angrenzenden Bundesländern Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen meldeten für die 87 ausgeschriebenen Rennen 496 Boote.

Für die Meisterschaftsregatta am Samstag müssen von 11.30 Uhr an Vorläufe ausgefahren werden, da die Anzahl der Startplätze auf sechs begrenzt ist. Die Finalläufe werden ab 15 Uhr im Sieben- oder Fünf-Minuten-Abstand ausgetragen. Das letzte Rennen des Samstags bestreiten fünf Boote im großen Männer-Achter gegen 19.25 Uhr.

Wie auch in den Vorjahren wird die Siegerehrung vom Verbandspräsidenten Alfred Berger direkt nach jedem Finallauf am Siegersteg vorgenommen. Dem erfolgreichsten Verein von Baden-Württemberg wird am Schluß der Regatta der gestiftete Wanderpreis des Ministerpräsidenten verliehen.

Parallel zur Meisterschaftsregatta

der Senioren und Junioren wird ein sogenannter Landeswettbewerb für Jungen und Mädchen der Altersgruppe 1971/72 ausgetragen. Er umfaßt einen Dreikampf aus Ruder-Langstrecke von drei Kilometern, ein Waldlauf und eine Kurzstreckenregatta über 500 Meter.

Am Samstag abend wird als Rahmenprogramm für junge Ruderanfänger ein Slalom auf Höhe des Bootshauses veranstaltet. Hierbei sollen erlernte Ruder-Fertigkeiten im Kinder-Einer und die Bootsbeherrschung unter Beweis gestellt werden. Rückwärtsrudern, Schweben, Wenden und Balancieren beinhaltet der Slalom, an dem jeder teilnehmen kann und auch Urkunde und Siegermedaille mit nach Hause nehmen darf.

Im Rennen des Männer-Vierers mit Steuermann und dem Männer-Zweier ohne Steuermann bei der Breisacher Ruderregatta geht es um zwei weitere Wanderpreise, die vom Breisacher Ruderverein gestiftet wurden. Die Breisacher Ruderregatta beginnt am Sonntag, 9 Uhr, und endet gegen 16.35 Uhr.

Heidelberger RC bester Verein in Breisach

Über tausend Ruderer bei Landestitelkämpfen und Regatta

Breisach (gdm). Wenn der Breisacher Ruderverein zur Regatta ruft, dann steht meist ein Großereignis ins Haus. Das war vor zwei Wochen so – und an diesem Wochenende nicht anders. Bei teilweise heftigem Wind wurden am Samstag die Baden-Württembergischen Meisterschaften, am Sonntag die Breisacher Ruderregatta '85 ausgetragen. Das Zuschauerinteresse hielt sich – und das ist nicht nur in Breisach so – wieder in Grenzen, so daß die spannenden Rennen nur von wenigen Ruderbegeisterten verfolgt wurden. Es ging an diesem Wochenende – während und nach den Rennen – betont musikalisch zu. Rockmusik nach den Läufen, Fanfarenklänge zur Siegerehrung. Letzteres übrigens zum ersten Mal, wie auch die Blumen, die der Ehrung der Sieger einen noch schöneren Rahmen verleihen sollten.

Zum ersten Mal stiftete auch Ministerpräsident Späth einen Preis – und zwar für den erfolgreichsten Verein der Baden-Württembergischen Meisterschaft. Mit deutlichem Vorsprung sicherte sich der Heidelberger Ruderverein die Späth'sche Trophäe vor den Rudervereinen aus Stuttgart, Ulm, Karlsruhe und Mannheim. Späth hat im übrigen angekündigt, daß er demnächst eine Breisacher Regatta besuchen wollte.

Aus der Sicht der südbadischen Ruderer war besonders das Abschneiden von Volker Melges im Einer-Leichtgewicht der Männer und Ralf Tannenberger (beide RC Grenzach) im Einer-Leichtgewicht bei den Junioren A erfreulich. Beide holten sich den Titel des Baden-Württembergischen Meisters. Gleiches schafften auch Ewald Grobert und Jörg Süßle vom RC Rheinfelden im Doppelzweier-Leichtgewicht.

Mit dem letzten Rennen im Achterfeld am Samstag sicherte sich der Heidelberger RC nicht nur den Preis von Lothar Späth sondern auch den Rhein-Neckar-Donau-Preis, der früher in Ulm vergeben wurde. Nach Erhalt der Trophäen unterzogen die Heidelberger, getreu der Tradition, den Steuermann einer „Wassertaufe“ – bei den unangenehmen Temperaturen sicherlich nicht die schiere Freude für das Leichtgewicht.

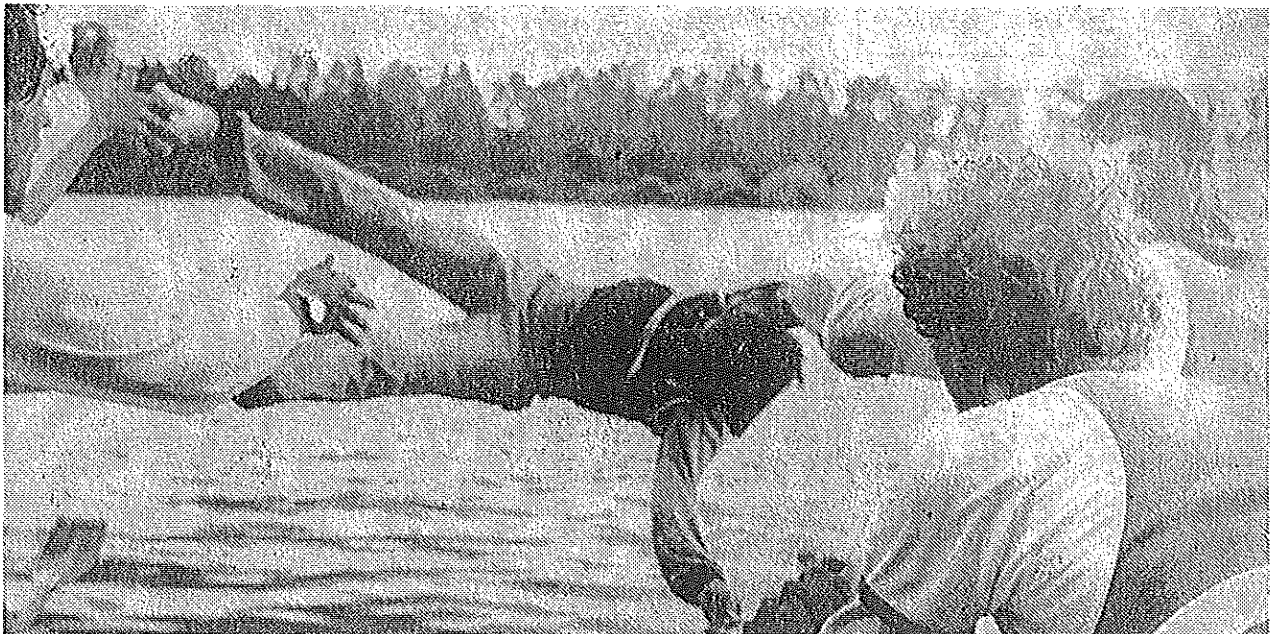
Trotz teilweise heftigen Windes konnten alle Rennen gefahren werden, auch am Sonntag, als neben den Vereinsbooten auch Renngemeinschaften an den Start gingen. Insgesamt nahmen an beiden Tagen 1096 Ruderer mit 496 Booten von 53 Vereinen und Renngemeinschaften teil.

Der Breisacher Ruderverein wurde am Sonntag dann für seine Veranstalter-Mühen mit einem Sieg eines Breisachers belohnt. Thorsten Schäfer gewann in seiner Altersklasse das Einer-Rennen/Leichtgewicht mit großem Vorsprung und sorgte damit für den einzigen Sieg eines Einheimischen an beiden Renn-Tagen.

Ergebnisse der Teilnehmer aus Südbaden: Samstag, Baden-Württembergische Meisterschaft: Einer, Männer: Nach den Vorläufen ausgeschieden Peter Linder und Ralf Wittmann. Leichtgewicht: 1. Volker Melges (Grenzach). Junioren Leichtgewicht: 1. Ralf Tannenberger (Grenzach), 5. Harald Seeöig (Breisach). Junioren B: Michael Platzer (Rheinfelden) nach dem Vorlauf ausgeschieden. B Leichtgewicht: 1. Thomas Melges (Grenzach), 1. Christoph Neumann (Rheinfelden), 5. Stefan Ruch (Waldshut), 6. Thorsten Schaefer (Breisach). Nach dem Vorlauf ausgeschieden Henning Banthien

(Rheinfelden). Doppelzweier Leichtgewicht: 1. Ewald Männer, Grobert/Jörg Süßle (Rheinfelden). Junioren B Leichtgewicht: 4. Bernd Hilpert/Matthias Kraus (RC Rheinfelden). A Männer: 2. Daniel Schnitzer/Dirk Massone (Rheinfelden). Junioren A Leichtgewicht: 4. Manfred Stoll/Ulrich Leber (Waldshut). Doppelvierer mit Stm Junioren B: 5. RC Grenzach (Markus Wicher, Dirk Bauer, Ralf Markstädt, Sascha Falkowski und Thomas Dietzsche Stm).

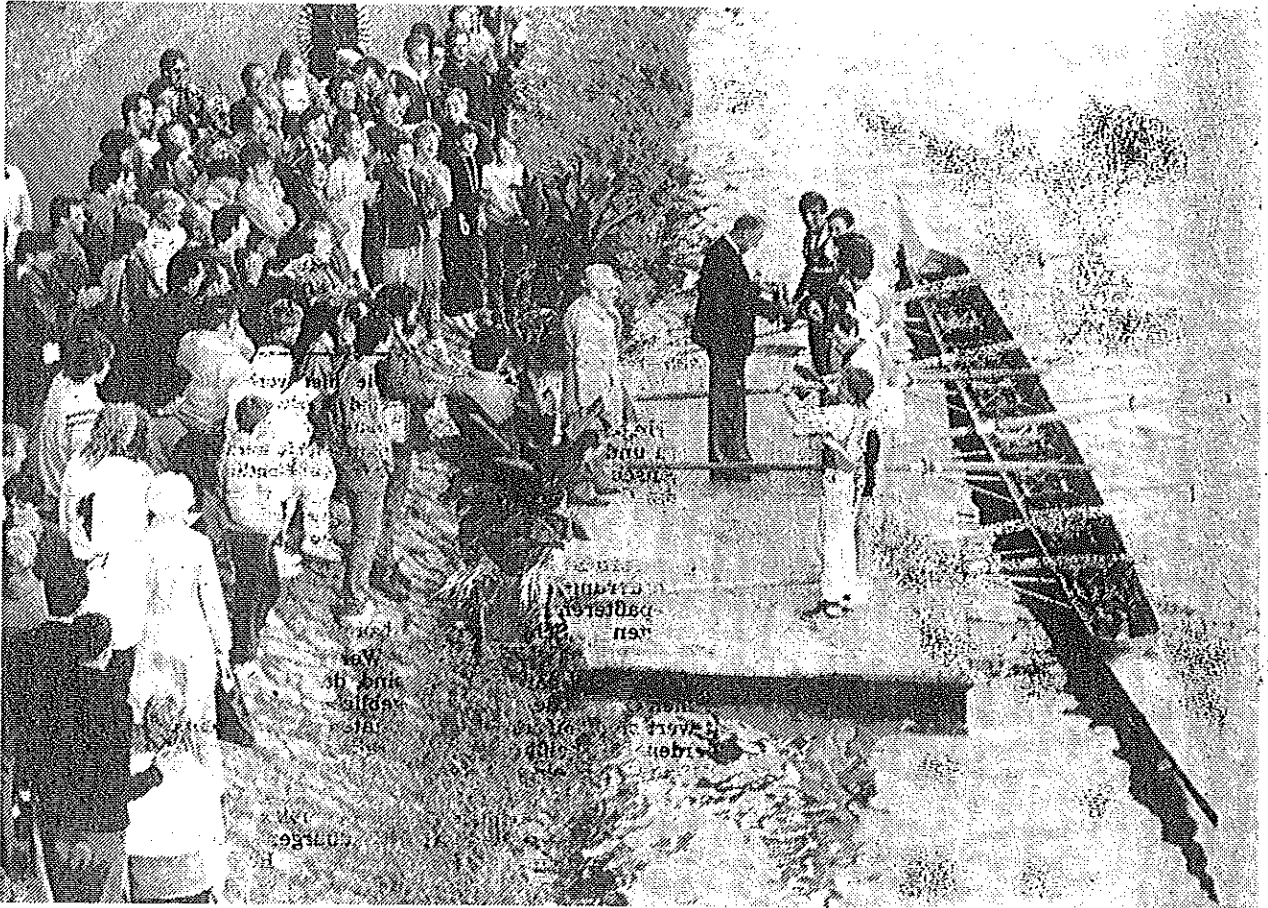
Sonntag: Junior Doppelzweier A: 1. Alexander Dörn/Armin Leber (Waldshut). Männer Einer A: 1. Markus Grobert (Bad Säckingen). Junior Doppelzweier, Leichtgewicht: 3. Manfred Stoll/Ulrich Leber (Waldshut). Doppelzweier: 3. Daniel Schnitzer/Dirk Massone (Rheinfelden). Leichtgewicht Männer Einer A: 2. Volker Melges (Grenzach). Junior Doppelzweier, Leichtgewicht B: 2. Bernd Hilpert/Matthias (Rheinfelden). Leichtgewicht Junior Einer B: 1. Christoph Neumann (Rheinfelden), 2. Stefan Ruch (Waldshut), 3. Torsten Schaefer (Breisach). Junior Einer E: 3. Thomas Melges (Grenzach). Juniorinnen Einer B: 1. Margit Vogt (Grenzach). Leichtgewicht Junior Einer A: 6. Harald Feelix (Breisach). Männer Einer B: 1. Ralf Wittmann (Rheinfelden), 2. Volker Melges (Grenzach). Männer Doppelvierer, ohne Stm.: 3. Peter Linder/Daniel Schnitzer/Markus Grobert/Dirk Massone (Rheinfelden/Bad Säckingen). Leichtgewicht Männer Doppelzweier A: 3. Ewald Grobert/Jörg Süßle (Rheinfelden), 4. Christoph Thoma/Ulrich Gröber (Waldshut). Leichtgewicht Junior Einer B: 1. Thorsten Schaefer (Breisach). Juniorinnen Doppelzweier B: 4. Elvira Tanner, Ramona Stoll (Waldshut).



Tradition ist, wenn man trotzdem lacht: Der Steuermann aus dem Heidelberger Achter, der Baden-Württembergischer Meister wurde, mußte nach dem Rennen ein unfreiwilliges Bad nehmen. Der Heidelberger RC war erfolgreichster Verein in Breisach.

Bild: Gert-Dieter Meier

10. Juni 1985



BREISACH: Am Siegersteg in der Regattastrecke wird der Baden-Württembergische Meister im Achter geehrt. Alfred Berger vom Landesruderverband übergibt den Wanderpreis des Ministerpräsidenten an die Mannschaft des Heidelberger Ruderclubs.

Bild: Bernhard Meyer

Meisterschaft und Breisacher Regatta '85

Ruderer gegen Wind und Gegner

Torsten Schäfers siegte im leichten Einer – Wanderpokal an Heidelberger Ruderclub

Breisach (dm). Ganz im Zeichen der Baden-Württembergischen Rudermeisterschaften stand am Samstag die Regattastrecke und das Gelände rund ums Bootshaus des Breisacher Rudervereins. Am Sonntag galt es, auch die 25. traditionelle Breisacher Regatta auszutragen.

Trotz des teilweise heftigen Windes am Samstag, der von der Rheinbrücke her in die Regattabahn einfiel, und des sonntäglichen Seitenwindes vom elsässischen Ufer, wurden alle Rennen pünktlich und einwandfrei über die Strecke gebracht. Manchmal jedoch hatten die Schiedsrichter im Motorboot alle Hände voll zu tun, mußten sie mit Flaggen und Glocken die gestarteten Boote in ihre Bahnen verweisen. Hier bewies Breisach wieder einmal seine Ausnahmestellung, denn auf jeder anderen Regattastrecke in Deutschland hätte die Regatta abgebrochen werden müssen.

Erfolgreichster Verein an beiden Ta-

gen war der Heidelberger RK, der auch den Großen Preis des Ministerpräsidenten vom Vorsitzenden des Landesruderverbandes, Alfred Berger, in Empfang nehmen durfte. Der Ministerpräsident Lothar Späth, so ließ sich vernehmen, wolle es sich nicht nehmen lassen, (vielleicht) im nächsten Jahr den Pokal persönlich zu überreichen. Doch auch die Breisacher hatten spät am Sonntag noch einen Grund zum Jubeln.

Torsten Schäfers siegte im Leichtgewichts-Einer mit drei Bootslängen. Harald Seelig belegte im Finalrennen in seiner Altersgruppe den 5. Platz. Der nächste Start ist für beide Ruderer in

Heidelberg in zwei Wochen.

Am Samstag abend bei der Ruderfamilien-Feier wurden in diesem Jahr die Motorbootfahrer und die Damen hinter den Kulissen geehrt. Das THW Breisach präparierte wie schon vor 14 Tagen die Strecke mit Bojenreihen. Das THW Müllheim, von Hartwig Brutzer instruiert legte kilometerweise Telefonkabel, so daß die Information zwischen Start und Ziel reibungslos klappte.

Das Siegerehrungsprotokoll mit Fanfarenklängen und blumengeschmücktem Siegersteg ließ selbst altgedienten Ruder-Recken Freudentränen entweichen. Der Tenor nach dem letzten Achter-Rennen am Sonntag war einmal mehr: Auf Wiedersehen bis zur nächsten „Breisacher Regatta“ 1986.

11. Juni 1985 B2

Spende an Ruderer

Breisach (u). Arnold Strasser, der Spätlevogt, überreichte in diesem Jahr eine Spende von 650 Mark an den Vorsitzenden des Rudervereins, Roland Faßnacht, zum Kauf eines neuen Trainingsgerätes. Jedes Jahr geht der Erlös aus dem Kinderball am Rosenmontag in der Stadthalle an eine andere sportliche oder caritative Einrichtung in Breisach. In der nächsten Fasnetsaison hat der Kinderball bereits sein zehnjähriges Jubiläum. Die Gäukler verschenkten seit 1975 den stolzen Betrag von 9400 Mark aus Rosenmontagsball und Nikolausmarkt, eine Freude der Empfänger und ein jedesmal eine schon lange gewinnbringende Beschaffung tätigen konnten. Der Dank gilt allen „Spätlevogt“ für ihre unermüdliche Einsatzfreude.

13. Juni 1985

B2

15 Rudersport

Heft 15 1985 103. Jahrgang
14. Juni 1985
Einzelheft 2,90 DM

Illustrierte Fachzeitschrift
Amtliches Organ des Deutschen
Ruderverbandes (DRV)

Albrecht Philler Verlag
4950 Minden (Westf)
ISSN 0342-8281



Gesetze:

**Die Start-
berechtigung
nach einem
Vereinswechsel**

Wanderrudern:

**Eine nicht
ganz einfache
Fahrt
auf der Loire**

Boottechnik:

**Recycling
von Skulls mit
Kunststoff-
blättern**

Regattawesen:

**Ist noch eine
2. DRV-
Junioren-
Regatta nötig?**

NOTIZEN

■ Würzburg behauptet seinen Ruf als Hochburg des bayerischen Rudersports. Das beweist die veröffentlichte Kaderliste 1985 des Bayerischen Ruderverbandes, die insgesamt 51 Namen enthält. Darunter sind 17 Sportler aus den Bundeskadern A-C sowie 34 aus dem Landeskader C. Die meisten Kaderangehörigen stellt mit elf Athleten wiederum die Würzburger RG Bayern. Der Würzburger RV und der ARC Würzburg haben je drei Kaderangehörige. Ebenfalls in der Kaderliste vertreten ist der RC Karlstadt mit fünf Sportlern und der leistungssportlich stark aufstrebende RC Zellingen mit zwei Namen. In Südbayern stehen besonders der Passauer RV (sechs Kaderleute) und die RG München (fünf) hervor.

■ Am 22. Juni findet das zweite Kleinfeldfußballturnier der Fußballabteilung des Frankfurter RC auf dem Gerbermühlensportplatz statt. Es nehmen 28 Mannschaften an Turnier teil.

■ Zur „Volljährigkeit“ der Stiftung Deutsche Sporthilfe, die 18 Jahre alt wurde, traf sich der Gutachterausschuß des Sozialwerks des deutschen Sports zu seiner 300. Sitzung. Der Gutachterausschuß besteht aus sechs Mitgliedern, die über Förderungsmaßnahmen im einzelnen entscheiden. Aus dem Rudersport-Bereich war Dr. Jürgen Schroeder, Olympiazweiter im Achter 1964, von 1970-1984 Mitglied. Zur Zeit gehört Dr. Horst Meyer (ab 1977), Olympiasieger 1968 im Achter, dem Ausschuß an. Die

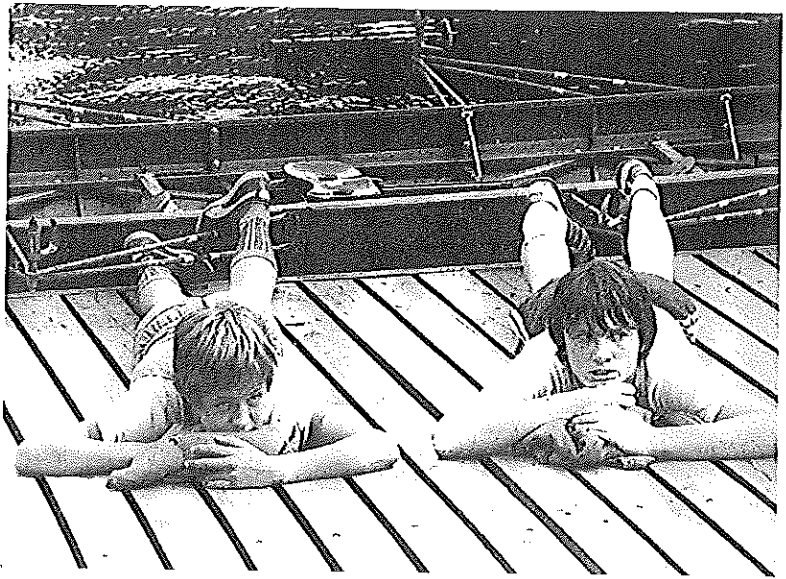
Gesamtförderungssumme seit 1967 beläuft sich auf 153 Millionen DM; 1984 waren es – mit den Aufwendungen von einer Million DM für „Jugend trainiert für Olympia“ – über 15 Millionen DM.

■ Vizepräsident Prof. Dr. August Kirsch und Generalsekretär Walther Tröger vertraten das Nationale Olympische Komitee für Deutschland bei der XV. Generalversammlung der Vereinigung der Nationalen Olympischen Komitees Europas (ENOC) in Rom.

■ Der Trainer des Olympia-Doppelvierers ohne Ulm / Ingelheim, Franz Anton Eich, schied auf der JHV des RV Ingelheim nach 27jähriger Vorstandsarbeit aus. Für seine großartigen Erfolge und Verdienste wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft des Vereins zugesprochen. Er wird auch weiterhin dem Verein und seinen Vorständen mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. Ohne den langjährigen und aufopfernden Einsatz von Franz Eich hätte der RV Ingelheim nicht diese sportlichen Erfolge erreicht.

■ An Vorprojekte der Jahre 1983 und 1984 anschließend, leiteten im Auftrag des NOK für Deutschland die Gießener Sportmediziner Prof. Dr. med. Paul E. Nowacki und Dr. med. Peter Rosenkranz den aus Mitteln des Auswärtigen Amtes finanzierten ersten vierwöchigen sportmedizinischen Kurs mit Abschlußexamen in Indien. Die Lehrveranstaltung fand im Netaji Subhas National Institut of Sports Patiala, 250 km nördlich von Delhi, im politischen Krisengebiet des Punjab, statt. Kurssteilnehmer waren 23 indische Ärzte aus allen Gebieten des Landes.

KUDDL-MUDDLs kleine Ruderfibel



Bei Wasserlagerung ist unbedingt eine Doppelsicherung durch eine Spezialeinheit des Bundes-Sicherungs-Schutz-Vereins notwendig. Diebstähle selbst kleinerer Boote sind bei diesem Verein in den letzten sechs Monaten kaum mehr vorgekommen.
(Aufn.: Peter Volker Dorn)

■ Eine Intensivierung der bereits guten Zusammenarbeit zwischen UNESCO und AGFIS, der Vereinigung der Internationalen Fachverbände, vereinbarten anlässlich eines Treffens in Paris UNESCO-Generaldirektor M'Bow und AGFIS-Präsident Keller.

■ Der Präsident des Deutschen Sportbundes, Willi Weyer, wird künftig in der Kommission Massensport des Internationalen Olympischen Komitees mitarbeiten. Wie der DSB-Presse Dienst mitteilte, folgt Weyer „damit einem Wunsch von IOC-Präsident Juan Antonio Samaranch“, der selbst die Leitung dieses Gremiums übernimmt.

■ Der Ausschuß Breitensport des DRV tagt unter Leitung von Judith Berger am 23./24. August in Frankfurt. Im Mittelpunkt der Tagesordnung steht ein ge-

meinsam mit dem DSB zu organisierendes Modell zur Aktivierung der mittleren Jahrgänge in den Vereinen unter dem Motto „Alter über 35“.

■ Der Ausschuß Wanderrudern tagt unter Leitung von Manfred Ganzer vom 25.-27. Oktober in Braunschweig, und der Vorsitzende des Ausschusses Regattawesen, Erich Jungnickel, führt mit den Mitgliedern seine Tagung am 26. Oktober in Frankfurt durch. Einen Tag später kommen in der Mainmetropole die Regattaveranstalter zur Abstimmung der Termine zusammen.

■ Klaus Schulze, Vorsitzender des RC Tegel Berlin, ist Hauptverantwortlicher für die Durchführung des „Tag des Rudersports 1986 – 150 Jahre Rudern in Deutschland“. Er sammelte nach seinen Besu-

chen anlässlich des „Tag des Rudersports“ 1984 in Frankfurt und 1985 in Lübeck Denkanstöße.

■ Auf Einladung des Vorsitzenden des Ruderverbandes Saar, Ted Iven, findet die alljährliche gemeinsame Tagung VA/Länderrat vom 1. bis 3. November in Saarbrücken statt.

■ Der Ausschuß Rudereviere tagt unter Vorsitz von Helmut Griep am 16./17. November in Kettwig.

■ Um den Teilnehmern Nordrhein-Westfalens am 20. Wanderruderer-Treffen eine möglichst preiswerte sowie schnelle An- und Abreise nach Berlin zu ermöglichen, bietet der NRW-Ruderverband in Zusammenarbeit mit Hans-J. Lux von der Bonner RG eine Gruppenflugreise zu stark ermäßigten Preisen an. Die Flüge beginnen und enden in Düsseldorf.

RENN- RUDER- REPORT

Arg zusammengeschrumpft sind laut BONNER RUNDSCHAU in diesem Jahr die Trainingsmannschaften der Bonner Rudervereine. Beim WSV Godesberg befindet man sich in dieser Saison

im Umbruch. Erfolgreiche Ruderer wie Patrick Neumann-Opitz haben ihre Laufbahn beendet oder wollen nur noch mit reduziertem Einsatz trainieren, andere sind ihren bisherigen Altersklassen entwachsen und müssen sich nun im Seniorbereich behaupten. Einem hoffnungsvollen Mädchenruderer der Godesberger zog eine Knieverletzung von Almuth Kern einen Strich durch die Rechnung. Die übriggebliebenen Mädchen starten in dieser Saison im Einer und Zweier. Timo Borst und Arndt Wilhelm versuchen sich als Trainingsanfänger im schweren Juniorzweier, zusammen

mit Klaus Jäger, er war im letzten Jahr Sechster beim Bundesdeutschen JuM-Entscheid, und Dietmar Stahlmann aber auch im schweren Doppelvierer. Franz-Josef Scheben, zur Zeit Soldat in Koblenz und zusammen mit einem Koblenzer Ruderer im Zweier aktiv, konnte schon zwei Saisonsiege erreichen. Sein Saisonziel wird wohl der Eichkranz, die Meisterschaft der jüngeren Senioren (bis 22 Jahre) werden. Das gleiche Saisonziel hat Thorsten Cartens, der zusammen mit Heiner Schwaeppe von der Bonner RG im Männer-B-Zweier den ersten Saisonsieg erruderte.

Regattaergebnisse

Re. 44 VM 4+ D: 1. Abt.: 1. IGOR Offenbach (Franz Schuh, Wolf Döring, Achim Weber, Peter Riff, Stm. Michael Maul) 3:21,71; 2. Rgm. Frankf. RG Sachsenhausen / Mainz. RG 3:32,49; 3. Schweinfurter RC Franken (Boot 2) 3:48,53.

2. Abt.: 1. Schweinfurter RC Franken (Boot 1) (Heinrich Hofmann, Manfred Griebel, Erich Klehl, Michael Weissenberger, Stm. Klaus Müller) 3:19,97; 2. Neptun BC Johannesburg (Boot 2) 3:20,87; 3. RV Erlangen 3:22,93. — Neptun BC Johannesburg (Boot 1) und Rgm. RC Aschaffenburg / FRG Sachsenhausen abgemeldet.

Re. 45 JF 1x B I: 1. RC Möve Großauheim (Elke Neldhardt) 3:57,23; 2. Offenbacher RG Undine 4:02,91; 3. Landshuter RV 4:08,46. — Schweinfurter RC Franken (Boot 1 und 2) nicht am Start; Weisenauer RV abgemeldet.

Re. 46 SM 4— A I LG: 1. Schweinfurter RC Franken (Bernd Meidel, Thomas Feneberg, Michael Scipio, Martin Kolb) 4:58,64; 2. Weisenauer RV 5:00,79.

Re. 47 JM 4— A I: 1. Hanauer RC Hassia (Markus Meneghini, Stefan Forkert, Björn Hock, Burkhard Ocker) 4:47,51; 2. WSV Honnef 5:02,04.

Re. 48 SM 1x B I LG: 1. Abt.: 1. RV Treviris Trier (Clemens Müller) 5:45,90; 2. RC Möve Großauheim 5:48,91; 3. RG Speyer 5:53,92; 4. WSV Godesberg 5:58,14; 5. RC Karlstadt (Boot 2) 5:59,79.

2. Abt.: 1. WSV Honnef (Olaf Bungard) 5:56,02; 2. Post-SV Koblenz 5:58,25; 3. Schweinfurter RC Franken 6:12,22; 4. RC Karlstadt (Boot 1) 6:19,58.

Re. 49 SM 2x B I: 1. RG Speyer (Reiner Bohn, Peter Bohn) 5:12,18; 2. Rgm. Frankfurter RG Oberad / Frankfurter RG Sachsenhausen 5:15,90; 3. Ludwigshafener 5:44,89.

Re. 50 SM 2x A I LG: 1. ARC Würzburg (Klaus Pfahl, Edgar Werner) 5:08,75; 2. Trident RC Johannesburg 5:10,82. — RG Speyer abgemeldet.

Re. 51 JM 2x A I, 1. Abt.: 1. Schweinfurter RC Franken (Boot 1) (Marcel Tully, Dirk Reinhart) 5:13,49; 2. Regensburger RV 5:19,65; 3. RV Nürnberg 5:23,84; 4. Miltenberger RC 5:28,02.

2. Abt.: 1. AVK Mladost Zagreb (Dean Canic, Marko Banovic) 5:11,76; 2. Landshuter RV 5:24,81; 3. Schweinfurter RC Franken (Boot 2) 5:36,61.

Re. 52 JM 1x A I LG: 1. Abt.: 1. RC Traben-Trarbach (Martin Müller) 5:58,15; 2. RV Nürnberg 6:09,93; 3. ARC Würzburg (Boot 1) 6:12,63; 4. Frankfurter RG Germania 6:21,38; 5. Ludwigshafener RV (Boot 2) 6:45,56.

2. Abt.: 1. Weisenauer RV (Frank Mosca) 5:53,87; 2. Würzburger RV 6:02,11; 3. Ludwigshafener RV (Boot 1) 6:03,46; 4. RC Karlstadt 6:09,65.

Re. 53 SM 8+ A I: 1. Rgm. AZS Poznan-Warszawa (Marlusz Szumanski, Jacek Holeczek, Witold Skwarski, Andrzej Iwanowicz, Augustyn Jonczyk, Damian Nowak, Jacek Liniewski, Grzegorz Gruszecki, Stm. Marian Wojdylo) 4:24,69; 2. Rgm. Schweinf. RC Franken / Rüsselsheimer RK 4:27,31. Rgm. Würzburger RG / Würzburger RV abgem.

Re. 54 JM 4+ A I: 1. Hanauer RC Hassia (Markus Meneghini, Stefan Forkert, Björn Hock, Burkhard Ocker, Stm. Patrik Felscher) 5:13,43; 2. WSV Honnef 5:16,20.

Re. 55 JM 4x A I: 1. AVK Mladost Zagreb (Dean Canic, Marko Banovic, Darko Jukic, Josip Kostelic) 5:36,36; 2. Schweinfurter RC Franken 5:17,19.

Re. 56 SM 2— B I: 1. Hanauer RC Hassia (Frank Forkert, Stefan Preuss) 5:39,06; 2. RC Aschaffenburg 5:41,72; 3. Regensburger RV 5:49,40.

Re. 57 SM 4— A I: 1. Trident Rowing Club Johannesburg (Robert Smith, Kurt Landsberg, Martin Walsh, Roderick Mackinnon) 4:57,18; 2. Rüsselsheimer RK 5:06,30.

Re. 58 SM 2x A I: 1. Rgm. IGOR Offenbach / Germania Frankfurt (Thomas Wissler, Francisco Marban) 5:07,17; 2. RC Karlstadt 5:12,49. — Rgm. Ister Linz / Wiking Spital nicht am Start.

Re. 59 SM 1x B I: 1. Schweinfurter RC Franken (Klaus Fanderl) 5:49,47; 2. Würzburger RV 5:54,92.

Re. 60 JM 2— A I: 1. Schweinfurter RC Franken (Günter Buchert, Marcel Tully) 5:36,23; 2. Würzburger RV 5:59,59; 3. Landshuter RV 6:09,54. — WSV Honnef abgemeldet.

Re. 61 SM 1x A I LG: 1. Vorlauf: 1. RC Traben-Trarbach (Boot 1) 5:58,07; 2. Kitzinger RV 6:01,61; 3. Regensburger RV 6:06,67; 4. Schweinfurter RC Franken 6:14,02.

2. Vorlauf: 1. Trident Rowing Club Johannesburg (Boot 1) 5:47,48; 2. RC Traben-Trarbach (Boot 2) 5:53,57; 3. Post-SV Koblenz 6:01,24; 4. RV Erlan-

gen 6:03,85. — Trident Rowing Club Johannesburg (Boot 2) nicht startberechtigt; Frankfurter RG Germania abgemeldet.

Hauptrennen: 1. RC Traben-Trarbach (Boot 1) (Peter Müller) 5:40,42; 2. RC Traben-Trarbach (Boot 2) 5:44,10; 3. Trident Rowing Club Johannesburg (Boot 1) 5:49,44; 4. Kitzinger RV 5:51,22; 5. Regensburger RV 6:02,55.

Re. 62 SM 4x A I LG: 1. Rgm. IGOR Offenbach / FRC 1884 / Nassovia Höchst / FRG Oberad (Michael Mahr, Michael Happ, Thomas Frühau, Martin Riegler) 4:42,09; 2. Rgm. RV Rhenania Gernersheim / RG Speyer 4:45,02; 3. Rgm. RC Karlstadt / Schweinfurter RC Franken 4:46,48; 4. Rgm. Post-SV Koblenz / RCG Boppard / RG Lahnstein 4:47,70; 5. ARC Würzburg 4:48,99. — Rgm. DRC Ingolstadt / Regensburger RV abgemeldet.

Re. 63 SM 4— B I LG: 1. Schweinfurter RC Franken (Bernd Meidel, Thomas Feneberg, Michael Scipio, Martin Kolb) 5:03,82; 2. RC Möve Großauheim 5:08,79.

Re. 64 SF 4x A I: 1. Rgm. Regensburger RV / Münchner RC (Bärbel Ulbrich, Brigitte Burschka, Ingrid Schlott, Uta Becker) 3:12,25; 2. Rgm. RG Bamberg / RC Zelllingen / RV Nürnberg 3:15,00.

Re. 65 VM 8+ C: 1. Neptun Boat Club Johannesburg (Bob Hopley, Neil Davies, Alex Hurler, Peter Gush, Tom Pitchers, Keith Reid, Keith Maybery, Derrick Read, Stm. Kevin Bennett) 2:58,84; 2. Rgm. Schweinfurter RC Franken / RG Bamberg 3:00,55.

Re. 66 JM 1x B I, 1. Abt.: 1. RV Nürnberg (Andreas Ortiz) 3:36,89; 2. RC Traben-Trarbach 3:40,81; 3. AVK Mladost Zagreb (Boot 2) 3:41,84; 4. Landshuter RV (Boot 2) 3:49,59.

2. Abt.: 1. AVK Mladost Zagreb (Boot 1) (Tomislav Kis) 3:37,57; 2. Würzburger RV 3:44,68; 3. Landshuter RV (Boot 1) 3:52,01; 4. Bamberger RG 4:01,57.

Re. 67 JF 2x A I: 1. Miltenberger RC (Boot 1) (Birgit Riegel, Christiane Frankenberger) 3:35,85; 2. RC Germania Boppard 3:42,01; 3. RC Germania (Boot 1) 3:42,79; 4. RV Treviris Trier 3:57,05. — RC Germania Boppard (Boot 2) nicht am Start.

Re. 68 JF 4x+ B I: 1. Hanauer RC Hassia Monika Seifert, Ainhoa Rahn, Petra Seemann, Corinna Pfeifer, Stf. Claudia Bärenfänger) 3:32,72; 2. Miltenberger RC (Boot 1) 3:37,36.

Re. 70 JM 1x B I LG: 1. Frankfurter RG Sachsenhausen (Ulf Meyer) 3:42,02; 2. RV Nürnberg 3:46,76; 3. RG Marktheldenfeld 3:54,37; 4. ARC Würzburg 4:05,35. — RG Speyer abgemeldet.

Re. 71 SF 2x B I: 1. Regensburger RV (Bärbel Ulbrich, Brigitte Burschka) 3:38,15; 2. RC Karlstadt 3:45,46.

Re. 72 SF 1x A I: 1. IGOR Offenbach (Astrid Koch) 3:45,35; 2. RV Erlangen 3:52,79; 3. Wiener RC Pirat 3:57,38.

Re. 73 SF 1x A I LG: 1. IGOR Offenbach (Petra Götz) 3:56,79; 2. Regensburger RV 4:03,03; 3. RC Zelllingen 4:04,75; 4. ARC Würzburg 4:04,92; 5. WSV Honnef 4:05,64.

Re. 75 VM 1x D: 1. Neptun Boat Club Johannesburg (Doug Munton) 3:57,94; 2. Schweinfurter RC Franken 4:01,72.

Re. 76 JM 4x+ B I: 1. Miltenberger RC (Boot 1) (Frank Mayer, Gregor Enk, Jochen Saliger, Markus Frisch, Stm. Gert Riegel) 3:13,42; 2. WSV Honnef 3:18,61. — Würzburger RV abgemeldet.

Re. 77 VM 8+ D: 1. Rgm. IGOR Offenbach / RG Sachsenhausen / Nassovia Höchst / RV Nürnberg (Peter Riff, Wolf Döring, Franz Schuh, Achim Weber, Einar Trautmann, Paul Schmidt, Dr. Günter Roscher, Hans Prauer, Stm. Michael Maul) 2:56,44; 2. Rgm. RV Erlangen / Schweinfurter RC Franken 3:02,60. — Neptun Boat Club Johannesburg und Schweinfurter RC Franken abgemeldet.

Re. 79 SM 4+ A I: 1. AZS Poznan Posen (Maciej Walczak, Damian Nowak, Grzegorz Gruszecki, Jacek Liniewski, Stm. Marian Wojdylo) 4:51,98; 2. Hanauer RC Hassia 4:53,03; 3. Schweinfurter RC Franken 5:04,09.

Re. 80 SM 2— A I, 1. Vorlauf: 1. Rgm. RC Witten / Münchner RC 5:19,48; 2. Trident Rowing Club Johannesburg (Boot 1) 5:22,00; 3. VK Croatia Zagreb 5:24,76.

2. Vorlauf: 1. Offenbacher RG Undine 5:17,93; 2. Trident Rowing Club Johannesburg (Boot 2) 5:18,50; 3. Rüsselsheimer RK 5:19,65. — Regensburger RV nicht am Start; AZS Warszawa und Wiener RC Pirat abgemeldet.

Hauptrennen: 1. Rgm. RC Witten / Münchner RC (Guido Grabow, Christian Krössl) 5:12,99; 2. Trident Rowing Club Johannesburg (Boot 1)

5:17,82; 3. Trident Rowing Club Johannesburg (Boot 2) 5:25,06; 4. Offenbacher RG Undine 5:30,69.

Re. 81 JM 2x A I LG, 1. Abt.: 1. RC Karlstadt (Roland Händle, Horst Jäger) 5:29,56; 2. Weisenauer RV 5:40,58; 3. Würzburger RV 5:53,70.

2. Abt.: 1. Post-SV Koblenz (Mario Radke, Frank Steiler) 5:36,10; 2. Hanauer RC Hassia 5:50,42; 3. Würzburger RV (Boot 2) 6:07,21.

Re. 82 JM 1x A I, 1. Abt.: 1. RC Zelllingen (Boot 2) (Jürgen Fischer) 6:07,55; 2. Regensburger RV 6:16,92; 3. RG Speyer 6:32,34; 4. Landshuter RV (Boot 1) 6:48,28.

2. Abt.: 1. AVK Mladost Zagreb (Boot 1) (Darko Jukic) 5:56,54; 2. RV Nürnberg (Boot 1) 6:05,67; 3. Schweinfurter RC Franken 6:16,99; 4. RV Nürnberg (Boot 2) 6:33,27.

3. Abt.: 1. AVK Mladost Zagreb (Boot 2) (Josip Kostelic) 6:17,15. — Schweinfurter RC Franken (Boot 2) und RC Zelllingen (Boot 1) aufgegeben. Landshuter RV (Boot 2) und RV Treviris Trier abgemeldet.

Re. 83 SM 4x A I: 1. Rgm. Würzburger RV / Schweinfurter RC Franken (Olaf Gelsen, Heiko Tischler, Klaus Fanderl, Martin Hümmel) 4:52,87; 2. Rgm. IGOR Offenbach / FRC 1884 / Nassovia Höchst / FRG Oberad 4:59,28; 3. Rgm. RG Speyer / Rhenania Gernersheim 4:59,92; 4. Rgm. Frankfurter RG Oberad / Frankfurter RG Sachsenhausen / RG Speyer 5:02,75; 5. Frankfurter RG Germania 5:04,36. — DRC Ingolstadt und ARC Würzburg abgemeldet.

Re. 84 SM 2— A I LG: 1. Schweinfurter RC Franken (Michael Scipio, Martin Kolb) 5:45,38; 2. RC Aschaffenburg 5:47,01.

Re. 85 SM 2x B I LG: 1. Rgm. RC Germania Boppard / RG Lahnstein (Thomas Nickenig, Knut Scherhag) 5:11,65; 2. RC Karlstadt 5:18,99; 3. Regensburger RV 5:24,66; 4. Rgm. Frankfurter RG Sachsenhausen / Frankfurter RG Borussia 5:38,01.

Re. 87 SM 1x A I, 1. Vorlauf: 1. IGOR Offenbach 5:34,73; 2. RC Karlstadt (Boot 2) 5:35,30; 3. RC Karlstadt (Boot 1) 5:36,92; 4. RV Erlangen 5:38,92. — RV Treviris Trier aufgegeben.

2. Vorlauf: 1. RC Traben-Trarbach 5:42,68; 2. IGOR Offenbach 5:45,44; 3. Wiener RC Pirat 5:49,37; 4. Würzburger RV 5:51,46. — Ister-Sparkasse Linz, Münchener RC und AZS Warszawa nicht am Start; Frankfurter RG Germania abgemeldet.

Hauptrennen: 1. IGOR Offenbach (Francisco Marban) 5:24,22; 2. RC Karlstadt (Boot 1) 5:39,20; 3. RC Traben-Trarbach 5:42,50; 4. RC Karlstadt (Boot 2) 5:46,91; 5. IGOR Offenbach 5:47,92.

Re. 88 VM 4+ C: 1. Neptun BC Johannesburg (Derrick Read, Keith Maybery, Keith Reid, Bob Hopley, Stm. K. Bennett) 3:19,74; 2. Rgm. Schweinfurter RC Franken / RG Bamberg 3:22,20.

Re. 89 JF 1x A I: 1. RV Nürnberg (Eva Schmitt) 4:13,22; 2. RV Treviris Trier 4:16,18; 3. AVK Mladost Zagreb 4:20,03; 4. Würzburger RV 4:34,01.

Re. 90 JF 2x B I: 1. Schweinfurter RC Franken (Astrid Stuhler, Heidrun Halndl) 3:46,98; 2. Würzburger RV 3:54,98; 3. Miltenberger RC (Boot 2) 4:04,95. — Hanauer RC Hassia (Boot 1) aufgegeben.

Re. 91 JM 2x B I: 1. Offenbacher RG Undine (Hans-Peter Hell, Marcus Pelz) 3:19,76; 2. Landshuter RV 3:21,13; 3. Miltenberger RC 3:24,76; 4. Hanauer RC Hassia 3:27,60.

Re. 92 SF 1x B I, 1. Abt.: 1. RV Erlangen (Anne Hoffmann) 4:02,39; 2. Münchener RC 4:08,46; 3. AVK Mladost Zagreb (Boot 2) 4:17,97.

2. Abt.: 1. Regensburger RV (Brigitte Burschka) 4:01,27; 2. AVK Mladost Zagreb (Boot 1) 4:04,24. — VK Croatia Zagreb nicht am Start; IGOR Offenbach abgemeldet.

Re. 93 JM 2x B I LG: 1. Kitzinger RV (Florian Wende, Hannes Kümmel) 3:21,84; 2. RG Speyer 3:30,30; 3. RG Marktheldenfeld 3:31,67; 4. Würzburger RV 3:49,53. — ARC Würzburg abgemeldet.

Re. 94 SF 2x A I: 1. Rgm. IGOR Offenbach / Hanauer RC (Astrid Koch, Angela Schuster) 3:29,40; 2. Rgm. RC Zelllingen / RG Bamberg 3:30,41; 3. Regensburger RV 3:31,24; 4. RV Nürnberg 3:33,71; 5. TuS Treis-Karden 3:34,34.

Re. 96 JF 4x A I: 1. RC Germania Boppard (Heike Henrich, Melanie Icks, Beate Brockamp, Kirsten Emmel) 3:18,32; 2. Miltenberger RC (Boot 1) 3:24,91.

Re. 97 JF 1x A I LG: 1. WSV Honnef (Ulrike Kubuschok) 4:09,28; 2. RV Treviris Trier (Boot 2) 4:13,04; 3. RV Treviris Trier (Boot 1) 4:19,73; 4. ARC Würzburg 4:22,22.

Re. 98 VM 4+ D, 1. Abt.: 1. IGOR Offenbach (Franz Schuh, Wolf Döring, Achim Weber, Peter Riff, Stm. Michael Maul) 3:21,83; 2. Rgm. RG

(Fortsetzung Seite 355)

Regattaergebnisse

(Fortsetzung von Seite 348)

Re. 37 SM 2x A I LG, 1. Abt.: 1. Rgm. RC Undine Radolfzell / Ulmer RC Donau (Dirk Ströber, Harald Galster) 4:54,09; 2. Stuttgarter-Cannstatter RC (Boot 1) 4:55,95; 3. RC Rheinfelden 4:57,91; 4. Heilbronner RG Schwaben 5:02,69; 5. RC Ghibellinia Waiblingen 5:04,07; 6. RC Nürtingen 5:05,98.

2. Abt.: 1. RV Neptun Konstanz (Martin Stengel, Andreas Vogel) 4:54,81; 2. Rgm. Karlsruhe RV Wiking / RR Uni Karlsruhe 4:58,80; 3. Marbacher RV 5:01,59; 4. WSV Waldshut 5:02,62; 5. Stuttgarter-Cannstatter RC (Boot 2) 5:03,63. — RV Waldsee abgemeldet.

Re. 38 JM 8+ A I: 1. Rgm. Tübingen RV / RV Waldsee / Oberlinger RC Bodan (Walter Schranz, Günter Schröder, Michael Kober, Frank Höller, Eckhard Gulbrod, Ralf Theurer, Christoph Mater, Nils Kohlberg, Stm. T. Daum) 4:21,68; 2. Mannheimelmer RV Amicitia 4:23,14; 3. Rgm. Heilbronner RG Schwaben / RV Neptun Konstanz 4:24,45.

Re. 39 SF 2x A I: 1. Heidelberger RK (Claudia Fachinger, Christiane Zimmer) 5:18,91; 2. Rgm. Ulmer RC Donau / RV Waldsee 5:20,58; 3. RC Undine Radolfzell 5:37,65; 4. Karlsruher RV Wiking 5:47,43. — Heilbronner RG Schwaben/Marbacher RV und Heilbronner RG Schwaben abgemeldet.

Re. 40 SF 1x A I LG: 1. Heidelberger RK (Claudia Engels) 5:52,16; 2. Karlsruher RV Wiking 5:56,49; 3. RC Undine Radolfzell (Boot 1) 6:10,49; 4. RC Undine Radolfzell (Boot 2) 6:24,24.

Re. 41 JF 1x A I: 1. Heidelberger RK (Boot 1) (Helke Grunert) 5:50,86; 2. Ulmer RC Donau 5:52,72; 3. RV Friedrichshafen 5:58,76; 4. RG Ghibellinia Waiblingen 6:04,01; 5. Stuttgarter RG 6:09,55; 6. Heidelberger RK (Boot 2) 6:20,54.

Re. 42 JM 2x B II LG, 1. Abt.: 1. Mannheimelmer RV Amicitia (Roland Werthmann, Mathias Kluge) 3:28,80; 2. Karlsruher RV Wiking (Boot 3) 3:33,89; 3. Karlsruher RV Wiking (Boot 2) 3:39,71; 4. RC Undine Radolfzell 3:47,36; 5. Stuttgarter RG 3:54,31.

2. Abt.: 1. Heilbronner RG Schwaben (Michael Renner, Christoph Mühler) 3:28,96; 2. RC Nürtingen 3:37,80; 3. Stuttgarter RG 3:43,51; 4. Karlsruher RV Wiking (Boot 1) 3:51,83.

Re. 43 JM 1x B II: 1. Oberlinger RC Bodan (Andreas Wehrle) 3:40,79; 2. RC Rastatt 3:44,53; 3. RC Rheinfelden (Boot 1) 3:35,76; 4. RC Undine Radolfzell 3:51,46; 5. RC Rheinfelden (Boot 2) 4:00,14.

Re. 44 JM 2x B I: 1. RV Esslingen (Andreas Heuer, Jens Maschkwitz) 3:24,20; 2. RC Nürtingen 3:24,57.

Re. 45 JM 1x B III LG, 1. Abt.: 1. Stuttgarter RC (Carsten Kanzian) 3:48,61; 2. RC Undine Radolfzell 3:52,00; 3. RG Eberbach 4:00,19; 4. RG Ghibellinia Waiblingen 4:02,23.

2. Abt.: 1. Breisacher RV (Thorsten Schaefers) 3:52,14; 2. RV Bad Wimpfen 4:06,69; 3. RC Rheinfelden 4:23,79.

Re. 46 JF 1x B II: 1. RV Bad Wimpfen (Corinna Bachmann) 4:04,35; 2. RC Nürtingen 4:05,06; 3. RV Waldsee 4:06,53; 4. Stuttgarter-Cannstatter RC 4:21,54.

Re. 47 JF 2x B I: 1. RV Friedrichshafen (Birgit Plappert, Claudia Amann) 3:40,47; 2. Heilbronner RG Schwaben 3:44,14; 3. Heidelberger RK 3:48,65; 4. WSV Waldshut 3:50,75; 5. RG Eberbach 3:54,87; 6. RV Neptun Konstanz 3:55,10.

Re. 48 JM 8+ B I: 1. Mannheimelmer RC (Karl-Uwe Konrad, Rolf Keller, Uwe Vettermann, Christian Kögel, Alexander Paschen, Jens Laufer, Tino Bahn, Frank Kilian, Stm. Tönistav Knaff) 3:03,73; 2. RV Waldsee 3:08,49.

Nicht zustande gekommene Rennen: 17. Lizenzierte Kampfrichter: Karl Blitsch, Helmut Fidrmuc, Dr. Kurt Gelbert, Wolfgang Glücklich, Peter Hahnbrock, Monika Klentze, Hans-Jürgen Kramp, Bernd Kuhn, Manfred Meier, Dr. Siegfried Metz, Volker Zöllner, Ulrich Zwissler.

8./9. 6.: SCHWEINFURT

Re. 2 JM 4x A I: 1. AVK Mladost Zagreb (Dean Canic, Marko Banovic, Darko Jukic, Josip Kostelic) 4:42,29; 2. Schweinfurter RC Franken 4:56,53.

Re. 3 SM 2- B I: 1. Offenbacher RG Undine (Thomas Auerwald, Chris Westphal) 5:22,95; 2. Hanauer RC Hassia 5:35,09; 3. Regensburger RV 5:44,62.

Re. 4 SM 4- A I: 1. Trident Rowing Club Johannesburg (Robert Smith, Kurt Landsberg, Martin Walsh, Frederick Mackinnon) 4:42,22; 2. Rüsselsheimer RK 4:49,77.

Re. 5 SM 2x A I: 1. RC Traben-Trarbach (Holger Hill, Peter Müller) 5:02,89; 2. RC Karlstadt 5:04,53; 3. Rgm. IGOR Offenbach / RG Germania Frankfurt 5:16,11. — Rgm. Ister Linz / Wiking Spital nicht am Start.

Re. 6 SM 1x B I: 1. Schweinfurter RC Franken (Klaus Fanderl) 5:45,92; 2. Würzburger RV 5:49,91.

Re. 7 JM 2- A I: 1. Schweinfurter RC Franken (Günter Buchert, Marcel Tully) 5:44,11; 2. Würzburger RV (Boot 1) 5:54,43; 3. Würzburger RV (Boot 2) 6:02,20; 4. Landshuter RV 6:19,82. — WSV Honnef abgemeldet.

Re. 8 SM 1x A I LG, 1. Vorlauf: 1. Trident RC Johannesburg (Boot 2) 5:49,20; 2. Regensburger RV 5:51,60; 3. RV Erlangen 5:53,80.

2. Vorlauf: 1. Trident RC Johannesburg (Boot 1) 5:40,48; 2. Kitzinger RV 5:43,32; 3. Post-SV Koblenz 5:46,43. — Frankfurter RG Germania nicht am Start; Schweinfurter RC Franken nicht startberechtigt.

Hauptrennen: 1. Trident RC Johannesburg (Boot 1) (Nicholas Thomas) 5:46,51; 2. Trident RC Johannesburg (Boot 2) 5:53,46; 3. Kitzinger RV 5:55,26; 4. Regensburger RV 6:02,32; 5. RV Erlangen 6:06,12.

Re. 9 SM 4x A I LG: 1. Rgm. RV Rhenania Gernersheim / RG Speyer (Frank Durein, Peter Gärtner, Mich. Bockmeyer, Holger Ländle) 4:42,38; 2. ARC Würzburg 4:45,49; 3. Rgm. RC Karlstadt / Schweinfurter RC Franken 4:49,06; 4. Rgm. Post-SV Koblenz / RC Germania Boppard / RG Lahnstein 4:50,82. — Rgm. DRC Ingolstadt / Regensburger RV nicht am Start.

Re. 10 SM 4- B I LG: 1. Schweinfurter RC Franken (Bernd Meidel, Thomas Feneberg, Michael Scipio, Martin Kolb) 4:57,82; 2. RC Möve Großauheim 5:01,58.

Re. 11 VM 8+ C: 1. Rgm. IGOR Offenbach / Frankfurter RG Oberrad (Dieter Westphal, Bernd Wirbel, Erwin Haas, Falk Schulze, Lutz Ulbricht, Einar Trautmann, Egon Böttcher, Franz Schuh, Stm. Michael Maul) 2:56,70; 2. Neptun BC Johannesburg 3:01,05.

Re. 12 JM 1x B I, 1. Abt.: 1. RC Traben-Trarbach (Louis Klei) 3:43,73; 2. Landshuter RV (Boot 2) 3:46,31; 3. Würzburger RV (Boot 1) 4:01,06; 4. Bamberger RG 4:18,98.

2. Abt.: 1. Landshuter RV (Boot 1) (Thomas Heselberger) 4:03,19; 2. RV Nürnberg 4:04,04; 3. ARC Würzburg (Boot 1) 4:36,13.

Re. 13 JF 2x A I: 1. Miltenberger RC (Birgit Riegel, Christiane Frankenberger) 3:41,62; 2. RC Germania Boppard (Boot 2) 3:49,31; 3. RC Germania Boppard (Boot 1) 4:01,10. — RV Treviris Trier nicht am Start.

Re. 14 JF 4x+ B I: 1. Hanauer RC Hassia (Monika Seifert, Alinhua Rahn, Petra Seemann, Corinna Pfeifer, Sif. Claudia Bärenfänger) 3:32,30; 2. Miltenberger RC 3:40,88.

Re. 16 JM 1x B I LG, 1. Abt.: 1. Kitzinger RV (Hannes Kümmel) 3:37,31; 2. Frankfurter RG Sachsenhausen 3:41,44; 3. RG Marktheidenfeld 4:15,22.

2. Abt.: 1. ARC Würzburg (Boot 2) (Alexander Dendda) 3:42,14; 2. RV Nürnberg 3:43,52; 3. Würzburger RV 3:50,41. — ARC Würzburg (Boot 1) und RG Speyer abgemeldet.

Re. 17 SF 2x B I: 1. Rgm. IGOR Offenbach / Hanauer RG (Astrid Koch, Angela Schuster) 3:23,02; 2. Regensburger RV 3:24,61; 3. Rgm. Regensburger RV / Münchener RC 3:26,03; 4. AVK Mladost Zagreb 3:36,01; 5. RC Karlstadt 3:40,19.

Re. 18 SF 1x A I: 1. RV Erlangen (Anne Hofmann) 3:45,84; 2. Wiener RC Priat 3:46,15. — IGOR Offenbach abgemeldet.

Re. 19 SF 1x A I LG: 1. RC Zelllingen (Andrea Dittmeier) 3:48,56; 2. WSV Honnef 3:53,60; 3. ARC Würzburg 3:55,79.

Re. 21 VM 1x D: 1. ARC Würzburg (Harald Wimmer) 3:55,66; 2. Neptun BC Johannesburg 3:59,82.

Re. 22 JM 4x+ B I: 1. Miltenberger RC (Boot 1) (Frank Mayer, Gregor Enk, Jochen Saliger, Markus Frisch, Stm. Gert Riegel) 3:05,13; 2. WSV Honnef 3:13,21.

Re. 23 VM 8+ D: 1. Rgm. IGOR Offenbach / Frankfurter RG Oberrad / RC Nassovia Höchst (Egon Böttcher, Dieter Westphal, Bernd Wirbel, Wolf Döring, Peter Riff, Achim Weber, Dr. Günter Roscher, Peter Masek, Stm. Michael Maul) 2:49,45; 2. Neptun BC Johannesburg 2:53,32; 3. Schweinfurter RC Franken 2:58,67; 4. Rgm. RV Erlangen / Schweinfurter RC Franken / Bamberger RV 2:59,60; 5. Rgm. RC Aschaffenburg / FRG Sachsenhausen 2:59,92.

Re. 25 SM 4+ A I: 1. AZS Poznan Posen (Maciej Walczak, Damian Nowak, Grzegorz Gruszecki, Jacek Liniewski, Stm. Marian Wójtyła) 5:11,55; 2.

Hanauer RC Hassia 5:16,75; 3. Schweinfurter RC Franken 5:21,69.

Re. 26 SM 2- A I, 1. Vorlauf: 1. Rgm. RC Witten / Münchener RC 5:16,64; 2. Rüsselsheimer RK 5:29,83; 3. Trident RC Johannesburg (Boot 2) 5:38,93; 4. Regensburger RV 5:45,95.

2. Vorlauf: 1. Trident RC Johannesburg (Boot 1) 5:24,72; 2. VK Croatia Zagreb 5:30,67; 3. Offenbacher RG Undine 5:48,55. — AZS Warszawa und Wiener RC Pirat abgemeldet.

Hauptrennen: 1. Rüsselsheimer RK (Lutz Bayer, Harald Blum) 5:42,57; 2. Trident RC Johannesburg (Boot 2) 5:43,29; 3. Trident RC Johannesburg (Boot 1) 5:44,23; 4. VK Croatia Zagreb 5:53,83. — Rgm. RC Witten / Münchener RC nicht am Start.

Re. 27 JM 2x A I LG: 1. RC Karlstadt (Roland Händle, Horst Jäger) 5:36,01; 2. Post-SV Koblenz 5:39,91; 3. RV Nürnberg 5:53,03; 4. Hanauer RC Hassia 5:59,71; 5. Würzburger RV 6:03,10. — Rgm. Weisenaauer RV / Binger RG abgemeldet.

Re. 28 JM 1x A I, 1. Abt.: 1. AVK Mladost Zagreb (Boot 1) (Darko Jukic) 5:52,57; 2. RC Zelllingen 6:02,91; 3. Schweinfurter RC Franken (Boot 2) 6:27,34; 4. Landshuter RV (Boot 1) 7:06,23.

2. Abt.: 1. Schweinfurter RC Franken (Boot 1) (Dirk Reinhart) 5:45,96; 2. RV Nürnberg 5:47,37; 3. AVK Mladost Zagreb (Boot 2) 6:07,12; 4. RG Speyer 6:51,11. — Landshuter RV (Boot 2) abgemeldet.

Re. 29 SM 4x A I: 1. Rgm. Würzburger RV / Schweinfurter RC Franken (Olaf Gelsen, Helko Tischler, Klaus Fanderl, Martin Hümmert) 4:42,09; 2. Rgm. Frankfurter RG Oberrad / Frankfurter RG Sachsenhausen / RG Speyer 4:46,65; 3. Rgm. RG Speyer / RG Rhenania Gernersheim 4:48,49; 4. ARC Würzburg 4:50,82; 5. Frankfurter RG Germania 5:01,95. — DRC Ingolstadt nicht am Start.

Re. 30 SM 2- A I LG: 1. RC Aschaffenburg (Armin Hacker, Christian Severens) 6:00,63; 2. RC Möve Großauheim 6:05,37.

Re. 31 SM 2x B I LG: 1. Rgm. RC Germania Boppard / RG Lahnstein (Thomas Nickenig, Knut Scherhag) 5:16,25; 2. RC Karlstadt 5:24,02; 3. Regensburger RV 5:29,73; 4. Rgm. Frankfurter RG Sachsenhausen / Frankfurter RG Borussia 5:44,91.

Re. 33 SM 1x A I, 1. Vorlauf: 1. RC Karlstadt (Boot 2) 5:46,40; 2. AZS Warszawa 5:48,63; 3. Wiener RC Pirat 5:51,34.

2. Vorlauf: 1. IGOR Offenbach 5:38,77; 2. Frankfurter RG Germania 5:42,14; 3. RV Erlangen 5:45,34. 3. Vorlauf: 1. RC Karlstadt (Boot 1) 6:01,74; 2. RV Treviris Trier 6:17,04. — Ister-Sparkasse Linz (Boot 1 u. 2) nicht am Start; Münchener RC abgemeldet.

Hauptrennen: 1. IGOR Offenbach (Francisco Marban) 5:33,02; 2. Frankfurter RG Germania 5:39,46; 3. AZS Warszawa 5:49,02; 4. RC Karlstadt (Boot 2) 5:49,95; 5. RC Karlstadt (Boot 1) 5:54,75.

Re. 34 VM 4+ C: 1. IGOR Offenbach (Einar Trautmann, Lutz Ulbricht, Erwin Haas, Falk Schulze, Stm. Michael Maul) 3:08,33; 2. Neptun BC Johannesburg 3:11,55; 3. Rgm. Schweinfurter RC Franken / RG Bamberg 3:16,25.

Re. 35 JF 1x A I, 1. Abt.: 1. RV Nürnberg (Eva Schmitt) 4:01,96; 2. Würzburger RV 4:06,61; 3. RG Marktheidenfeld 4:20,93.

2. Abt.: 1. RV Treviris Trier (Sabine Uhrig) 3:57,34; 2. Miltenberger RC 4:04,90; 3. AVK Mladost Zagreb 4:14,42.

Re. 36 JF 2x B I: 1. Miltenberger RC (Boot 1) (Birgit Riegel, Christiane Frankenberger) 3:30,22; 2. Hanauer RC Hassia (Boot 1) 3:32,30; 3. Schweinfurter RC Franken 3:39,54; 4. Würzburger RV 4:01,53.

Re. 37 JM 2x B I, 1. Abt.: 1. AVK Mladost Zagreb (Tomislav Kis, Igor Laslo) 3:11,87; 2. Offenbacher RG Undine 3:17,80; 3. Miltenberger RC (Boot 1) 3:20,53.

2. Abt.: 1. Landshuter RV (Thomas Heselberger, Armin Soika) 3:20,46; 2. Hanauer RC Hassia 3:23,41; 3. Würzburger RV 3:25,39.

Re. 38 SF 1x B I: 1. IGOR Offenbach (Astrid Koch) 3:45,34; 2. RV Erlangen 3:50,73; 3. Regensburger RV 3:54,91; 4. Münchener RC 3:57,76. — VK Croatia Zagreb nicht am Start.

Re. 39 JM 2x B I LG: 1. Kitzinger RV (Florian Wende, Hannes Kümmel) 3:16,50; 2. RG Speyer 3:23,50; 3. Miltenberger RC 3:27,02; 4. RG Marktheidenfeld 3:28,94.

Re. 40 SF 2x A I: 1. TuS Treis-Karden (Cornelia Cichy, Bettina Wahl) 3:28,52; 2. Regensburger RV 3:31,65; 3. RV Nürnberg 3:36,28; 4. Rgm. RC Zelllingen / RG Bamberg 3:39,14.

R. 43 JF 1x A I LG: 1. WSV Honnef (Ulrike Kubuschok) 4:15,36; 2. RV Treviris Trier (Boot 1) 4:19,28; 3. RV Treviris Trier (Boot 2) 4:21,61; 4. ARC Würzburg 4:57,64.

Regattaergebnisse

Re. M27 JM 2x A LG, 1. Vorlauf: 1. Tübinger RV 5:49,65; 2. WSV Waldshut 5:51,42; 3. Ulmer RC Donau 5:52,11; 4. Mannheimer RG Rhelnuau 5:53,75. 2. Vorlauf: 1. RC Neptun Neckarelz 5:41,75; 2. RG Heidelberg 5:44,37; 3. RG Ghibellinia Walblingen 5:49,99.

Hauptrennen: 1. RG Heidelberg (Peter Schlesier, Kai Teitzlaf) 5:15,13; 2. RC Neptun Neckarelz 5:18,21; 3. Tübinger RV 5:23,37; 4. WSV Waldshut 5:33,19; 5. Ulmer RC Donau 5:37,05.

Re. M28 SF 1x A: 1. RV Waldsee (Monika Fenger) 6:01,37; 2. Ulmer RC Donau 6:03,59; 3. Karlsruher RV Wiking 6:12,17; 4. Heidelberger RK (Boot 1) 6:22,27; 5. Heidelberger RK (Boot 2) 6:24,14.

Re. M29 JF 2x A: 1. Ulmer RC Donau (Bettina Wünschmann, Katrin Steinbach) 5:36,77; 2. Heidelberger RK 5:40,41; 3. Karlsruher RV Wiking 5:49,11; 4. Stuttgart-Cannstatter RC 5:53,81; 5. RV Esslingen 6:21,26.

Re. M30 JF 1x A LG: 1. Stuttgarter RG (Gunilla Baler) 6:16,98; 2. Ulmer RC Donau 6:24,20; 3. RG Ghibellinia Walblingen 6:27,22; 4. RAG Galenhofen 6:58,13; 5. RC Neptun Neckarelz 7:12,78.

Re. M31 JM 8+ B: 1. Stuttgarter RG (Thomas Schröder, Michael Gauß, Frank Micko, Paulo Kontrellis, Christoph Reif, Carsten Kanzian, Peter Kanizka, Sven Wachtel, Stm. Frank Kaller) 3:17,78; 2. Mannheimer RC 3:24,77; 3. RV Waldsee 3:26,05.

Re. M32 JM 4x+ B: 1. RC Nürtingen (Axel Jahn, Andreas Wieser, Wolfram Unold, Frank Maler, Stm. Oliver Kress) 3:29,02; 2. Mannheimer RV Amicilia 3:34,97; 3. Mannheimer RG Rhelnuau 3:36,78; 4. Karlsruher RV Wiking 3:41,63; 5. RC Grenzach 3:49,87; 6. RC Undine Radolfzell 3:58,14.

Re. M33 JF 1x B: 1. RC Rastatt (Dagmar Fle) 4:26,52; 2. RC Grenzach 4:27,00; 3. RC Nürtingen 4:34,83; 4. RV Bad Wimpfen 4:41,00; 5. Heilbronner RG Schwaben 4:41,97; 6. RV Waldsee 4:47,41.

Re. M34 JM 2x B: 1. Tübinger RV (Oliver Nieser, Norbert Gellhaus) 3:43,54; 2. Ulmer RC Donau 3:44,47; 3. RG Eberbach 3:54,67.

Re. M35 JM 1x B LG, 1. Vorlauf: 1. Heilbronner RG Schwaben (Boot 1) 3:59,71; 2. WSV Waldshut 3:59,07; 3. Brelsacher RV 4:05,02; 4. RV Bad Wimpfen 4:13,39; 5. RC Rheinfelden (Boot 2) 4:57,69. 2. Vorlauf: 1. RC Rheinfelden (Boot 1) 4:07,74; 2. RC Grenzach 4:08,5; 3. Heilbronner RG Schwaben (Boot 2) 4:13,98; 4. RG Eberbach 4:21,37.

Hauptrennen: 1. RC Grenzach (Thomas Melges) 3:56,69; 2. RC Rheinfelden (Boot 1) 4:04,90; 3. Heilbronner RG Schwaben (Boot 2) 4:09,25; 4. Heilbronner RG Schwaben (Boot 1) 4:11,19; 5. WSV Waldshut 4:14,70; 6. Brelsacher RV 4:18,99. — RG Heidelberg Übergewicht.

Re. M36 JF 2x B LG: 1. RC Neptun Neckarelz (Katja Vollmer, Andrea Klingmann) 4:15,43; 2. WSV Waldshut 4:16,51; 3. RG Eberbach 4:32,80.

Re. M37 JF 4x+ B: 1. RV Neptun Konstanz (Nicole Hietzig, Waltraud Stocker, Andrea Ott, Iris Hietzig, Sif. Jeanette Blum) 4:02,99; 2. RC Neptun Neckarelz 4:15,79.

Re. M38 SM 4x— A: 1. Ulmer RC Donau (Guldo Knappe, Bernhard Gruber, Joachim Blischoff, Werner Strassner) 4:41,42; 2. RC Rheinfelden 4:47,55; 3. Stuttgart-Cannstatter RC 4:54,58; 4. RC Undine Radolfzell 4:56,66.

Re. M39 SM 8+ A: 1. Heidelberger RK (Wolfgang Sauer, Karl Schroth, Klaus Frank, Jörg Barsch, Rüdiger Wilz, Heinrich Droegemöller, Christian Kuhlmeier-Becker, Joachim Waldi, Stm. Nils Klein) 4:33,18; 2. Mannheimer RC 4:38,45; 3. RV Neptun Konstanz 4:41,16; 4. Karlsruher RV Wiking 4:41,71.

Nicht zustande gekommene Rennen: M9, M16.

Lizenzierte Kampfrichter: Karl Bitsch (Brelsach), Helmut Fidrncuc (Heidelberg), Dr. Kurt Gelbert (Bad Dürkheim), Peter Hahlbrock (Stegen), Rolf Hamm (Mannheim), Monika Kienzle (Heidelberg), Hans-Jürgen Kramp (Leonberg), Bernd Kuhn (Oberlingen), Manfred Meier (Bamberg), Dr. Stegfrid Metz (Stuttgart), Volker Zöllner (Freilberg), Ulrich Zwissler (Heidelberg).

Gemischte Regatta

Re. 1 JM 4+ A I: 1. RV Neptun Konstanz (Thomas Gomiltschak, Ertan Özozan, Ollmar Zwicker, Rainer Gossing, Stm. Carsten Pelschkuhn) 4:43,94; 2. Mannheimer RV Amicilia 4:46,12; 3. RG Heidelberg 4:51,14.

Re. 2 JM 1x A I, 1. Abt.: 1. RV Esslingen (Joachim Heuer) 5:22,63; 2. RG Wertheim 5:25,45; 3. RV Neptun Konstanz 5:37,27; 4. Karlsruher RV Wiking 5:42,57.

2. Abt.: 1. RC Nürtingen (Torsten Rentel) 5:23,99; 2. RC Undine Radolfzell 5:26,47; 3. RV Friedrichshafen 5:47,15.

Re. 3 JM 2x A II: 1. WSV Waldshut (Alexander Dorn, Armin Leber) 5:14,45; 2. RC Nürtingen 5:20,63; 3. RG Ghibellinia Walblingen 5:26,39.

Re. 4 JM 2— A I: 1. Tübinger RV (Eckhard Gutbrod, Ralf Theurer) 5:09,29; 2. Mannheimer RV Amicilia 5:16,59; 3. Stuttgarter RG 5:27,09.

Re. 5 SM 1x A II: 1. RC Bad Säckingen (Markus Grobert) 5:12,74; 2. RC Rheinfelden 5:14,13; 3. RV Neptun Konstanz 5:18,23; 4. Heidelberger RK 5:25,98; 5. Ulmer RC Donau 5:28,45; 6. RC Undine Radolfzell 5:29,32. — Mannheimer RV, Marbacher RV (Boot 1 und 2) abgemeldet.

Re. 6 SM 4+ A I: 1. Rgm. Mannheimer RV Amicilia / RC Neptun Neckarelz / Mannheimer RC (Uwe Riffel, Stefan Eber, Helge Werthmann, Florian Zellfelder, Stm. Thomas Müller) 4:41,19; 2. Rgm. Mannheimer RG / Karlsruher RV Wiking 4:45,05; 3. Mannheimer RC 4:47,74; 4. Rgm. Stuttgart-Cannstatter RC / RC Undine Radolfzell 4:48,45; 5. Rgm. Stuttgarter RG / RC Nürtingen 5:51,32.

Re. 7 SM 1x B III LG: 1. Stuttgarter RG (Boris Jacob) 5:22,35; 2. Marbacher RV 5:24,06; 3. Mannheimer RV Amicilia 5:27,20; 4. Heilbronner RG Schwaben 5:33,58; 5. Mannheimer RC 5:44,71.

Re. 8 SM 2— A I LG: 1. Rgm. WSV Meppen / RaB Essen (Alwin Otten, Frank Rogall) 4:53,79; 2. Karlsruher RV Wiking 4:55,64; 3. Rgm. Karlsruher RV Wiking / Tübinger RV 4:58,75; 4. Rgm. RC Undine Radolfzell / Ulmer RC Donau 5:03,50; 5. Marbacher RV 5:06,06; 6. Rgm. Marbacher RV / Stuttgarter RG 5:18,88.

Re. 9 JM 2x A I LG, 1. Abt.: 1. RC Neptun Neckarelz (Alexander Maier, Rolf Krattinger) 5:05,45; 2. Heilbronner RG Schwaben (Boot 2) 5:08,99; 3. WSV Waldshut 5:13,93; 4. Ulmer RC Donau 5:14,82. — Tübinger RV (Boot 1) nicht am Start erschienen.

2. Abt.: 1. RG Heidelberg (Peter Schlesier, Kai Teitzlaf) 5:01,43; 2. RC Grenzach 5:03,70; 3. Mannheimer RG Rhelnuau 5:16,95; 4. RV Friedrichshafen 5:25,43. — Tübinger RV (Boot 2) nicht am Start erschienen; Heilbronner RG Schwaben (Boot 1) abgemeldet.

Re. 10 SM 2x A I: 1. Rgm. RV Köln / Ulmer RC Donau (Stefan Plesik, Wolfgang Bubacz) 4:44,02; 2. Ulmer RC Donau 4:47,07; 3. RC Rheinfelden 4:50,54; 4. Ulmer RC Donau / WSV Nekarrens 4:55,61; 5. Rgm. Wormser RC / Mannheimer RG 5:02,62. Rgm. RC Undine Radolfzell / Tübinger RV abgemeldet.

Re. 11 SM 2— B I: 1. RV Friedrichshafen (Günter Leber, Ingo Schlimmelpfennig) 5:00,91; 1. Karlsruher RV Wiking (Rüdiger Bastian, Alex Trautmann) 5:00,91; 3. Stuttgart-Cannstatter RC 5:12,51.

Re. 12 SM 1x A I LG, 1. Abt.: 1. Ulmer RC Donau (Werner Strassner) 5:20,03; 2. RG Ghibellinia Walblingen (Boot 1) 5:24,84; 3. Karlsruher RV Wiking 5:25,71; 4. Stuttgart-Cannstatter RG 5:28,68.

2. Abt.: 1. RR Uni Karlsruhe (Norbert Schmid) 5:14,97; 2. RC Grenzach 5:15,28; 3. RG Ghibellinia Walblingen (Boot 2) 5:29,89; 4. RC Nürtingen 5:32,60.

Re. 13 JM 4x— A I: 1. Rgm. RV Waldsee / Oberlinger RC Bodan (Walter Schranz, Christoph Maier, Nils Kolberg, Günther Schröder) 4:28,79; 2. Mannheimer RG Rhelnuau 4:39,95. — RC Neptun Neckarelz abgemeldet.

Re. 14 SF 1x A I: 1. RV Waldsee (Monika Fenger) 5:42,53; 2. Karlsruher RV Wiking 5:42,87; 3. Heidelberger RK (Boot 1) 6:01,87; 4. Heidelberger RK (Boot 2) 6:05,04.

Re. 15 SF 2x A I, 1. Abt.: 1. Ulmer RC Donau (Bettina Wünschmann, Uta Schlechtlinger) 5:23,03; 2. Karlsruher RV Wiking (Boot 1) 5:31,15; 3. RV Waldsee 5:41,34; 4. RG Ghibellinia Walblingen 5:42,36; 5. RV Esslingen 5:50,11.

2. Abt.: 1. Heidelberger RK (Birgit Wilz, Heike Grunert) 5:24,54; 2. Karlsruher RV Wiking (Boot 2) 5:28,34; 3. Stuttgart-Cannstatter RC 5:36,87; 4. Stuttgarter RG 5:44,07.

Re. 16 JM 2x B III LG, 1. Abt.: 1. Tübinger RV (Florian Bea, Bernd Müller) 3:30,01; 2. RC Nürtingen 3:34,10; 3. Heilbronner RG Schwaben 3:36,53; 4. Stuttgarter RG (Boot 1) 3:53,88. 2. Abt.: 1. Karlsruher RV Wiking (Dietrich Löffler, Björn Schucker) 3:32,75; 2. RC Rheinfelden 3:36,00; 3. Stuttgarter RG (Boot 2) 3:47,35.

Re. 18 JM 4+ B I: 1. Stuttgarter RG (Thomas Schröder, Michael Gauß, Frank Mikko, Paulo Kontrellis, Stm. Frank Kaller) 3:15,83; 2. Mannheimer RC 3:18,92; 3. Heidelberger RK 3:21,31; 4. RV Neptun Konstanz 3:23,83. — RV Friedrichshafen aufgegeben.

Re. 19 JM 1x B II LG: 1. RC Rheinfelden (Christoph Neumann) 3:44,26; 2. WSV Waldshut 3:46,73; 3. Brelsacher RV 3:52,40; 4. RV Bad Wimpfen 4:03,79. — RG Heidelberg ausgeschlossen, da Übergewicht.

Re. 20 JM 4x+ B I: 1. Mannheimer RV Amicilia (Marc Lösken, Rolf Lipps, Rolf Alles, Marc Blindner, Stm. Ralf Kroß) 3:15,07; 2. Mannheimer RG Rhelnuau 3:17,65; 3. Karlsruher RV Wiking 3:24,90; 4. RC Undine Radolfzell 3:31,98; 5. RC Grenzach 3:39,13.

Re. 21 JM 1x B I: 1. Ulmer RC Donau (Michael Steinbach) 3:31,02; 2. RC Nürtingen 3:32,98; 3. RC Grenzach 3:34,81; 4. RC Neptun Neckarelz 3:38,09; 5. RG Ghibellinia Walblingen 3:38,29; 6. Oberlinger RC Bodan 3:41,00.

Re. 22 JM 2x B II: 1. Stuttgarter RG (Christoph Reif, Peter Kanizsa) 3:23,73; 2. Ulmer RC Donau 3:24,02; 3. Tübinger RV 3:26,72; 4. RG Eberbach 3:27,27; 5. Mannheimer RV Amicilia 3:27,97; 6. RC Nürtingen 3:33,02.

Re. 23 JF 1x B I: 1. RC Grenzach (Margit Vogt) 3:58,96; 2. RC Rastatt 4:03,66; 3. RV Bad Wimpfen 4:05,05; 4. RC Nürtingen 4:08,12; 5. RV Waldsee 4:08,33; 6. Heilbronner RG Schwaben 4:14,60.

Re. 24 SF 1x B I: 1. Karlsruher RV Wiking (Renate Brauch) 6:00,22; 2. Heidelberger RK 6:10,33. — RV Waldsee abgemeldet.

Re. 25 SM 8+ A I: 1. Rgm. RaB Essen / WSV Meppen / RC Undine Radolfzell / Tübinger RV / Ulmer RC Donau (Dirk Ströber, Harald Galster, Bernd Spoll, Michael Späth, Alwin Otten, Frank Rogall, Thomas Jaekel, Wolfgang Birkner, Stm. Philipp Mangold) 4:17,61; 2. Rgm. Mannheimer RV Amicilia / RC Neptun Neckarelz / Mannheimer RC / RV Friedrichshafen 4:18,02; 3. Rgm. Stuttgarter RG / RC Nürtingen 4:26,28.

Re. 26 SM 4x— A I LG: 1. Rgm. WSV Meppen / RaB Essen / RC Undine Radolfzell / Tübinger RV (Alwin Otten, Frank Rogall, Thomas Jaekel, Wolfgang Birkner) 4:32,26; 2. Stuttgart-Cannstatter RC 4:34,33; 3. Rgm. Karlsruher RV Wiking / RR Uni Karlsruhe 4:35,10; 4. Rgm. RC Rheinfelden / RC Grenzach 4:35,69.

Re. 27 JM 1x A I LG: 1. RG Heidelberg (Peter Schlesier) 5:27,06; 2. RC Grenzach 5:31,49; 3. RC Neptun Neckarelz (Boot 1) 5:39,01; 4. Stuttgarter RG 5:39,43; 5. RG Eberbach 5:42,34; 6. Brelsacher RV 5:59,52. — RC Neptun Neckarelz (Boot 2) abgemeldet.

Re. 28 SM 1x A I: 1. Mannheimer RC (Thomas Dressel) 5:28,89; 2. Heidelberger RK 5:31,01. Re. 29 SM 2x A II: 1. RG Heidelberg (Peter Blierth, Roland Schlesier) 4:59,08; 2. RG Ghibellinia Walblingen 4:59,77; 3. Rgm. Wormser RC / Mannheimer RC 5:03,83; 4. Stuttgarter RG 5:07,23; 5. RV Neptun Konstanz 5:08,57. — Ulmer RC Donau abgemeldet.

Re. 30 SM 1x A II LG: 1. Stuttgart-Cannstatter RC (Thomas Breuer) 5:29,24; 2. RV Neptun Konstanz 5:30,44; 3. Stuttgarter RG 5:42,43.

Re. 31 SM 2— A I: 1. Heidelberger RK (Rüdiger Wilz, Jörg Barsch) 5:01,23; 2. Mannheimer RC 5:05,50; 3. Rgm. Karlsruher RV Wiking / Tübinger RV 5:06,00; 4. RC Undine Radolfzell 5:11,37; 5. Stuttgart-Cannstatter RC 5:15,70. — RV Friedrichshafen abgemeldet.

Re. 32 SM 1x B II, 1. Abt.: 1. RC Rheinfelden (Ralf Wittmann) 5:18,18; 2. Mannheimer RV Amicilia 5:21,59; 3. Mannheimer RC Baden 5:23,90; 4. RV Esslingen 5:32,35.

2. Abt.: 1. RV Neptun Konstanz (Steffen Schweizer) 5:19,74; 2. RC Grenzach 5:27,73; 4. RC Undine Radolfzell 5:29,24.

Re. 33 JM 2x A I: 1. Stuttgart-Cannstatter RC (Jochen Meissner, Ralf Straus) 4:55,85; 2. Tübinger RV 4:58,38; 3. RC Nürtingen 5:21,34.

Re. 34 JM 1x A II: 1. RC Nürtingen (Torsten Rentel) 5:33,54; 2. Karlsruher RV Wiking 5:36,11; 3. RG Wertheim 5:36,46; 4. RV Friedrichshafen 5:38,33; 5. RC Rastatt 5:38,77; 6. RV Neptun Konstanz 5:41,07. — Brelsacher RV, Tübinger RV und RG Eberbach abgemeldet.

Re. 35 SM 4— A I LG: 1. Rgm. WSV Meppen / RaB Essen / RC Undine Radolfzell / Tübinger RV (Alwin Otten, Frank Rogall, Thomas Jaekel, Wolfgang Birkner) 4:33,73; 2. Karlsruher RV Wiking 4:36,93; 3. Stuttgarter RG 4:37,98; 4. Rgm. Marbacher RV / Stuttgarter RG 4:43,28. — Heidelberger RK nicht am Start erschienen.

Re. 36 SM 4x— A I: 1. Rgm. WSV SC Neckarrens / Ulmer RC Donau / Kölner RV (Jürgen Schwab, Stefan Plesik, Wolfgang Bubacz, Andreas Coll) 4:22,35; 2. Ulmer RC Donau 4:24,43; 3. Rgm. RC Rheinfelden / RC Bad Säckingen 4:30,32. (Fortsetzung Seite 353)

Regattaergebnisse

2. Abt.: 1. Verdener RV (Ulrich Wiebe) 4:15,9; 2. RC Favorite Hammonia Hamburg 4:16,3; 3. Segeberger RC 4:30,9; 4. Lübecker RK 4:42,2.

Re. 84 JF 1x B II, 1. Abt.: 1. RV Höxter (Petra Tovote) 5:09,8; 2. RR Helene-Lange-Gymn. Rendsburg 5:22,7; 3. Lübecker Frauen-RK 5:29,4; 4. WSV Belau (Boot 2) 5:37,0

2. Abt.: 1. Lübecker Frauen-RG (Julia Schelbe) 5:04,4; 2. Norder RC 5:14,4; 3. WSV Belau (Boot 1) 5:40,1. — Rendsburger Primaner-RC abgemeldet.

Re. 85 VM 4 — MA 27: 1. Mülheimer RG (Peter Schüttler, Hans-Jürgen Terjung, Günter Terjung, Reiner Heyer) 4:06,1. — Rgm. RC Favorite Hammonia Hamburg / Der Hamburger und Germanla RC ausgeschlossen wegen Behinderung.

Re. 86 VM 4+ MDA 38: 1. Der Hamburger und Germanla RC (Wolfgang Harlandt, Klaus-Dieter Ruge, Manfred Höllig, Heinz Kampff, Stm. Jens Höber) 4:07,6; 2. Akad. RV Kiel 4:16,7. — Rgm. Rendsburger RV / RC Allemannia / RC Favorite Hammonia Hamburg (2 Boote) und Rgm. Rvg. Berlin / 1878 / RG Wiking / Berliner RG abgem.

Re. 87 JM 2x A I: 1. Verdener RV (Ulrich Wiebe, Ralf Hollmann) 4:05,3; 2. RC Neumünster 4:05,4; 3. Spgm. Diepholz 1870 4:48,5.

Re. 90 JM 2x B III, 1. Abt.: 1. Sorø Roklub (Carsten Glud, Niels Nielsen) 4:13,1; 2. Nordschl. RV 4:14,1; 3. Lübecker RK 4:29,0; 4. Ratzeburger RC 4:44,5.

2. Abt.: 1. RC Bergedorf (Jens Heitmann, Matthias Müller) 4:43,1; 2. Lübecker RG 4:51,6; 3. WSV Belau 5:43,0.

Re. 91 JM 2x B I LG: 1. RG Germanla Kiel (Jörn Bruhn, André Haben) 4:13,0; 2. Lübecker RG 4:17,3; 3. Nordschleswigscher RV 4:45,3.

Re. 94 VM 8+ MDA 52: 1. Rgm. Erster Kieler RC / Frankfurter RC / Münchener RC / Ratzeburger RC / Möllner RC / Rendsburger RV / Berliner RC (Uwe Johannsen, Peter Hoog, Wolfgang Walter, Siegfried Pohl, Hermann Gleßen, Manfred Knappe, Werner Schiebel, Uwe Nörtemann, Stm. Heinz Johannsen) 3:47,8; 2. Lübecker RK 3:51,4.

Re. 96 JM 1x B II LG: 1. Verdener RV (Dirk Goldbeck) 4:37,8; 2. RG Germanla Kiel 4:50,1; 3. Lübecker RG 5:06,2; 4. RR des Johanneums zu Lübeck 5:17,8.

Re. 98 VM 8+ MDA 45: 1. Rgm. Erster Kieler RC / Rendsburger RV / Münchener RC / Berliner RC (Bernd Vobbe, Klaus Nibbe, Ulrich Nortemann, Eckhard Hille, Florian Gottschlich, Siegfried Pohl, Peter Hoog, Werner Schiebel, Stm. Heinz Johannsen) 3:42,3; 2. Rgm. RC Favorite Hammonia Hamburg / RC Allemannia Hamburg 3:43,6; 3. RK am Wannsee Berlin 3:45,0; 4. RG Hansa Hamburg 3:51,1.

Re. 99 JF 4x+ B II: 1. Sorø Roklub (Anne Kilsdal, Nina Wostrup, Tina Bak, Jeanette Jensen, Stf. Dorthe Larsen) 4:23,5; 2. Ratzeburger RC 4:55,0.

Re. 101 SF 2x B I: 1. Lübecker Frauen-RG (Karin Bergmann, Kirsten Flehn) 4:25,8; 2. Lübecker Frauen-RK 4:35,1; 3. Sorø Roklub 4:36,5; 4. Trgm. RV Wandsbek / SRV am MCG 4:45,0; 5. Ratzeburger RC 4:51,0; 6. Spgm. Diepholz 5:04,2.

Re. 102 SF 1x A I LG: 1. Lübecker Frauen-RK (Uta Günther) 5:17,2; 2. Trgm. RV Wandsbek / SRV am MCG 5:57,8; 3. RC Neumünster 6:15,5.

Re. 103 JM 4x+ B I: 1. Ratzeburger RC (Bodo Meins, Tim Gärtner, Sven Gehrke, Christian Wulff, Stm. Matthias Koll) 3:55,2; 2. Norder RC 3:59,4; 3. Trgm. RV Wandsbek / SRV am MCG 4:34,4.

Re. 104 JF 2x B I LG: 1. Lübecker Frauen-RG (Stefanie Matern, Katrin Wiedow) 4:46,4; 2. Rendsburger Primaner RC 5:17,5.

Re. 105 VM 2x MDA 38: 1. RG Lauenburg (Hermann Plagemann, Ralf Kruse) 4:02,0; 2. Berliner RC 4:05,4; 3. RC Fav. Hammonia Hamburg 4:27,4; 4. RV Preußen 4:35,4.

Re. 106 VM 2x MDA 52: 1. Rgm. Ratzeburger RC / Möllner RC (Hermann Gleßen, Rolf Lange) 4:54,9; 2. Rgm. RV Preußen / RC Tegel Berlin 5:05,5.

Re. 107 JF 1x B II LG: 1. Sorø Roklub (Dorthe Larsen) 5:02,3; 2. RC Bergedorf 5:04,2; 3. Segeberger RC 5:24,4; 4. Norder RC 5:41,1.

Re. 108 JF 1x B I: 1. Lübecker Frauen-RG (Julia Schelbe) 4:28,5; 2. Rendsburger Primaner-RC 5:31,8.

Re. 109 VM 1x MA 45: 1. RV Höxter (Rudolf Ernst) 4:42,8; 2. RC Favorite Hammonia Hamburg 4:44,8. — RC Tegel Berlin abgemeldet.

Re. 111 JF 2x B II: 1. Reinfelder RG (Christina Lehmann, Christiane Hinrichs) 4:42,3; 2. RV Höxter 4:51,1; 3. Lübecker Frauen-RK 5:05,4.

Re. 115 JM 2x B II LG: 1. Lübecker RG (Stefan Kruse, Anton Horn) 4:40,3; 2. RC Favorite Ham-

monia Hamburg 4:53,4; 3. Reinfelder RG 4:58,8; 4. RG Germanla Kiel 5:03,0; 5. Ratzeburger RC 5:14,2; 6. RR des Johanneums zu Lübeck 5:15,3.

Nicht zustande gekommene Rennen:
3, 5, 7, 8, 12, 13, 20, 25—27, 29, 30, 32, 37, 40, 41, 43, 46, 47, 53, 56, 57, 59, 60, 62, 64, 69, 72, 76, 81, 82, 83, 88, 89, 92, 93, 95, 97, 100, 110, 112, 113, 114, 116, 117.

Lizenzierte Kampfrichter:
Dieter Raufelsen, Inge Harder, Bothilde und Hermann Meyer-Richterling, Gunnar Aabye, Dr. Wilh. Helmuth, Jürgen Lischewski, Rolf Münter, Klaus Nibbe, Joachim Schuster, Elo Tostenaes, Christian Wesenberg.

8./9. 6.: BREISACH

Landesmeisterschaften Baden-Württemberg

Re. M1 JM 4+ A: 1. Mannheimelmer RV Amicitia (Rainer Lösken, Helge Riffelt, Christoph Hanle, Stefan Schramm, Stm. Thomas Müller) 5:11,20; 2. RV Neptun Konstanz 5:13,75; 3. RG Heidelberg 5:16,78.

Re. M2 JM 2— A: 1. Oberlinger RC Bodan (Christoph Meier, Nils Kolberg) 3:31,64; 2. Tübinger RV 3:42,70; 3. Mannheimelmer RV Amicitia 3:50,39.

Re. M3 JM 4x— A: 1. Tübinger RV (Frank Höfler, Michael Cobur, Jörg Schmid, Roland Cronogorac) 4:55,41; 2. Mannheimelmer RG Rheinau 4:59,46; 3. Heilbronner RG Schwaben 4:59,84; 4. Ulmer RC Donau 5:02,76. — RC Neptun Neckarelz abgem.

Re. M4 SM 2— A, 1. Vorlauf: 1. Mannheimelmer RC 5:07,94; 2. RC Undine Radolfzell 5:08,11; 3. Karlsruher RV Wiking 5:09,67; 4. Stuttgart-Cannstatter RC 5:12,46.

2. Vorlauf: 1. RV Friedrichshafen 5:09,69; 2. Heidelberger RK 5:10,57; 3. Mannheimelmer RV Amicitia o. Z.; 4. Stuttgarter RG o. Z.

Hauptrennen: 1. Mannheimelmer RC (Jörg Bischof, Gerhard Balbach) 5:18,63; 2. RC Undine Radolfzell 5:20,32; 3. Mannheimelmer RV 5:20,94; 4. Heidelberger RK 5:21,38; 5. Karlsruher RV Wiking 5:21,47; 6. RV Friedrichshafen 5:23,74.

Re. M5 JM 1x A LG: 1. RC Grenzach (Ralf Tannenbergh) 6:02,57; 2. RG Heidelberg 6:07,89; 3. RG Eberbach 6:19,28; 4. Stuttgarter RG (Boot 1) 6:28,43; 5. Breisacher RV 6:32,56; 6. Stuttgarter RG (Boot 2) 6:32,85.

Re. M6 JM 2x A: 1. RV Waldsee (Walter Schranz, Günther Schröder) 5:18,07; 2. Stuttgart-Cannstatter RC 5:27,14; 3. RC Nürtingen 5:59,51.

Re. M7 SM 1x A, 1. Vorlauf: 1. WSV SC Neckarrens 5:35,44; 2. Ulmer RC Donau 5:39,59; 3. RC Neptun Neckarelz 5:40,75; 4. RC Rheinfelden (Boot 1) 5:42,63; 5. Heidelberger RK (Boot 2) 5:42,85; 6. Mannheimelmer RG Baden 5:43,04.

2. Vorlauf: 1. Heidelberger RK (Boot 1) 5:38,58; 2. Tübinger RV 5:41,13; 3. RC Bad Säckingen 5:41,66; 4. RC Rheinfelden (Boot 2) 5:42,80; 5. Mannheimelmer RC 5:43,20; 6. RV Neptun Konstanz 5:50,32.

Hauptrennen: 1. WSV SC Neckarrens (Jürgen Schwab) 5:38,62; 2. Heidelberger RK (Boot 1) 5:37,84; 3. Tübinger RV 5:43,89; 4. Ulmer RC Donau 5:45,88; 5. RC Neptun Neckarelz 5:48,16; 6. RC Bad Säckingen 5:51,69.

Re. M8 SM 2x A LG, 1. Vorlauf: 1. RC Rheinfelden 5:28,68; 2. RG Ghibellinia Waiblingen 5:29,96; 3. Stuttgart-Cannstatter RC 5:31,00; 4. RC Nürtingen 5:34,88; 5. RV Waldsee 5:38,33; 6. Stuttgarter RG 5:50,67.

2. Vorlauf: 1. Karlsruher RV Wiking 5:27,33; 2. RV Neptun Konstanz 5:29,18; 3. Marbacher RV 5:29,34; 4. RR Uni Karlsruhe 5:32,14; 5. Heilbronner RG Schwaben 5:47,69.

Hauptrennen: 1. RC Rheinfelden (Ewald Grobert, Jörg Süßle) 5:10,95; 2. Stuttgart-Cannstatter RC 5:13,54; 3. Karlsruher RV Wiking 5:13,84; 4. RV Neptun Konstanz 5:16,12; 5. Marbacher RV 5:20,82; 6. RG Ghibellinia Waiblingen 5:23,75. — RC Undine Radolfzell Übergewicht.

Re. M10 SF 1x A LG: 1. Karlsruher RV Wiking (Uta Zobeley) 6:06,85; 2. Heidelberger RK 6:11,27; 3. RC Undine Radolfzell 6:33,88.

Re. M11 JM 4+ A LG: 1. Mannheimelmer RG Baden (Markus Wolf, Matthias Löb, Holger Bauer, Christoph Kollnig, Stm. Marc Schubert) 5:09,77; 2. Heilbronner RG Schwaben 5:11,82; 3. Mannheimelmer RV Amicitia 5:21,32.

Re. M12 JF 1x A: 1. Heidelberger RK (Helke Grunert) 6:09,78; 2. RV Friedrichshafen 6:11,87; 3. RV Undine Radolfzell 6:38,10.

Re. M13 SF 2x A: 1. Heidelberger RK (Boot 1) (Claudia Fachinger, Kristiane Zimmer) 5:43,99; 2. Heidelberger RK (Boot 2) 5:50,19; 3. RC Undine Radolfzell 5:54,49; 4. Karlsruher RV Wiking 6:04,67.

Re. M14 JF 2x A LG: 1. Karlsruher RV Wiking (Petra Bieleesch, Karin Zobeley) 6:09,11; 2. Stuttgarter RG 6:20,40; 3. RV Waldsee 6:23,50; 4. RG Ghibellinia Waiblingen 6:25,37; 5. Mannheimelmer RG Rheinau 6:28,12. — RC Neptun Neckarelz abgem.

Re. M15 JM 4+ B: 1. Stuttgarter RG (Thomas Schröder, Michael Gauß, Frank Mlcko, Paulo Kontrells, Stm. Frank Kaller) 3:28,03; 2. Mannheimelmer RC 3:32,17; 3. Heidelberger RK 3:34,95; 4. RV Friedrichshafen 3:37,82; 5. RV Neptun Konstanz 3:39,47.

Re. M17 JF 2x B: 1. RV Friedrichshafen (Birgit Plappert, Claudia Ammann) 4:01,69; 2. Heilbronner RG Schwaben 4:08,19; 3. Heidelberger RK 4:12,97; 4. RV Neptun Konstanz 4:23,68; 5. RG Eberbach 5:28,44.

Re. M18 JM 1x B, 1. Vorlauf: 1. RG Ghibellinia Waiblingen 4:18,92; 2. RC Neptun Neckarelz 4:21,93; 3. Ulmer RC Donau 4:23,40; 4. RAG Galenhofen 4:29,70.

2. Vorlauf: 1. Oberlinger RC Bodan 4:30,06; 2. RC Nürtingen 4:44,52; 3. RC Rastatt 4:52,59; 4. RC Rheinfelden 5:10,91.

Hauptrennen: 1. Ulmer RC Donau (Michael Steinbach) 3:47,62; 2. RC Nürtingen 3:51,95; 3. RG Ghibellinia Waiblingen 3:55,17; 4. RC Neptun Neckarelz 3:57,15; 5. Oberlinger RC Bodan 3:57,94; 6. RC Rastatt 4:06,51.

Re. M19 JM 4+ B LG: 1. Mannheimelmer RC (Kai-Uwe Konrad, Rolf Keller, Christian Kögel, Jens Laufer, Stm. Marc-Holger Konrad) 3:25,59; 2. Heilbronner RG Schwaben 3:35,42; 3. Stuttgarter RG 3:43,35.

Re. M20 JM 2x B LG: 1. RV Esslingen (Andreas Heuer, Jens Maschkiwitz) 3:35,71; 2. Mannheimelmer RV Amicitia 3:37,95; 3. RC Nürtingen 3:47,50; 4. RC Rheinfelden 3:53,59; 5. RC Undine Radolfzell (Boot 1) 3:54,22; 6. RC Undine Radolfzell (Boot 2) 3:56,90.

Re. M21 JM 8+ A: 1. Mannheimelmer RV Amicitia (Dirk Augustin, Burkhard Hahn, Bernhard Hess, Oliver Rles, Rainer Lösken, Helge Riffelt, Christoph Hanle, Stefan Schramm, Stm. Thomas Müller) 4:35,73; 2. Heilbronner RG Schwaben 4:45,77.

Re. M22 SM 2— A LG: 1. Karlsruher RV Wiking (Rüdiger Bastian, Alex Trautmann) 5:19,07; 2. Marbacher RV 6:28,22.

Re. M23 SM 2x A: 1. Ulmer RC Donau (Boot 1) (Wolfgang Bubacz, Andreas Coll) 4:48,56; 2. RC Rheinfelden 4:59,29; 3. RG Ghibellinia Waiblingen 5:10,47; 4. RG Heidelberg 5:11,67; 5. RV Neptun Konstanz 5:14,72; 6. Stuttgarter RV 5:20,53. — Ulmer RC Donau (Boot 2) zum Vorrennen nicht am Start erschienen.

Re. M24 SM 1x A LG, 1. Vorlauf: 1. RC Undine Radolfzell 5:28,34; 2. Tübinger RV (Boot 1) 5:30,31; 3. Ulmer RC Donau 5:31,93; 4. RR Uni Karlsruhe 5:34,03; 5. Stuttgart-Cannstatter RC 5:38,77; 6. Marbacher RV (Boot 2) 5:49,23.

2. Vorlauf: 1. Karlsruher RV Wiking 5:34,82; 2. RG Ghibellinia Waiblingen (Boot 1) 5:36,65; 3. Marbacher RV (Boot 1) 5:38,20; 4. RC Nürtingen 5:48,80; 5. Stuttgarter RG (Boot 2) 6:00,12.

3. Vorlauf: 1. RC Grenzach 5:36,70; 2. RG Ghibellinia Waiblingen (Boot 2) 5:39,15; 3. Tübinger RV (Boot 2) 5:40,81; 4. RV Neptun Konstanz 5:46,63; 5. Stuttgarter RG (Boot 1) 5:49,69.

Hauptrennen: 1. RC Grenzach (Volker Melges) 5:21,88; 2. RC Undine Radolfzell 5:24,69; 3. Karlsruher RV Wiking 5:34,83; 4. RR Uni Karlsruhe 5:35,07; 5. RG Ghibellinia Waiblingen (Boot 2) 5:43,73; 6. RG Ghibellinia Waiblingen (Boot 1) 5:46,04. — Tübinger RV abgemeldet.

Re. M25 SM 4+ A: 1. Stuttgarter RG (Wolfgang Schön, Uwe Hallm, Gunter Hahn, Jürgen Schmid, Stm. Frank Kaller) 4:55,25; 2. RC Undine Radolfzell 4:57,72; 3. Heidelberger RK 4:58,74; 4. Mannheimelmer RG Baden 5:00,52.

Re. M26 JM 1x A, 1. Vorlauf: 1. RAG Galenhofen 6:37,05; 2. RC Undine Radolfzell 6:40,35; 3. RC Rastatt 6:48,57; 4. RG Wertheim (Boot 2) 7:02,19; 5. Tübinger RV (Boot 1) 7:56,36.

2. Vorlauf: 1. RV Esslingen 6:17,47; 2. Stuttgarter RG 6:20,18; 3. Tübinger RV (Boot 2) 6:27,73; 4. RC Nürtingen 6:37,67.

3. Vorlauf: 1. RG Wertheim (Boot 1) 6:20,12; 2. RV Neptun Konstanz 6:23,02; 3. RV Friedrichshafen 6:23,73; 4. Karlsruher RV Wiking 6:32,56.

Hauptrennen: 1. RV Esslingen (Joachim Heuer) 5:31,99; 2. RG Wertheim (Boot 1) 5:33,30; 3. RC Undine Radolfzell 5:38,86; 4. RAG Galenhofen 5:44,00; 5. Stuttgarter RG 5:50,24. — RV Neptun Konstanz aufgegeben; RG Eberbach abgemeldet.

Rgm. aus Amicitia Mannheim / Neptun Neckarelz / Mannheimer RC / Friedrichshafen. Etwas zurück passierte Achter Nr. 3 die Ziellinie, die Rgm. Stuttgarter RG / RC Nürtingen. Mit dem siegreichen Achter streben in dieser oder ähnlicher Besetzung die Trainer Klaus Günther und Dr. Wolfgang Fritsch eine Teilnahme an den Leichtgewichts-Weltmeisterschaften an.

Gleich im Anschluß an das Achterrennen startete der Leichtgewichts-Doppelvierer A. Zusammen mit Birkner / Jaekel landeten Rogall / Otten ihren dritten Erfolg in einem Vier-Boote-Feld. In gleicher Besetzung feierten sie schließlich Sieg Nr. 4, dem Leichtgewichts-Männer-A-Vierer, in einem Fünf-Boote-Feld.

Nicht immer konnten sich die am Vortage frisch gebackenen Baden-Württembergischen Meister auch auf der Regatta des Sonntags durchsetzen. So mußte sich Volker Melges vom RC Grenzach im LG-A-Einer Norbert Schmid von der RR Uni Karlsruhe beugen. Die zweite Abteilung des Einers, in dem acht Meldungen vorlagen, gewann Werner Straßner vom Ulmer RC. Ihrem Meistertitel im Einer gerecht wurde Monika Fenker vom RV Bad Waldsee auch im Frauen-Einer-Rennen des Sonntags. Einen knappen zweiten Platz hingegen belegte sie mit Karen Hogrebe vom Ulmer RC im Frauen-A-Doppelzweier. Die Nase vorn hatten Claudia Fachinger und Kristiane Zimmer von der Heidelberger RK. Da beide Mannschaften Eichkranz-Ambitionen haben, dürfte es interessant werden, wer im Endeffekt die Nase vorn hat, und welche Konkurrenz noch aus dem übrigen DRV-Bereich auftaucht.

Seinem Meistertitel mit Bravour gerecht wurde Michael Steinbach vom Ulmer RC. Der junge Ruderer zog souverän seine Bahn vor seinen fünf Mitstreitern im Junior-Einer BI dahin. Er wird ein gewichtiges Wörtchen bei der Vergabe des Bundestitels mitzureden haben.

Blies am Vortag den Ruderern der Wind in den Rücken, so hatte er sich über Nacht um fast 180° gedreht und wirkte am Sonntag als schräger Schiebewind, der den Booten ohne Steuermann einiges Können in der Spurhaltung abforderte und dazu genauso widrig kalt war wie am Samstag. Ein Vergleich der geruderten Zeiten ist also unrealistisch.

Müßig ist es in Breisach von der guten Organisation zu berichten. Alles ging ohne spürbare Verzögerungen vonstatten, auch diverse Ab- und Ummeldungen, die aus diesen oder jenen Gründen bei einer Regatta immer vorkommen.

Zusammenfassend kann dem Regattaauschuß um Roland Faßnacht, Peter Hahl-

brock, Manfred Meier und Karl Bitsch mit ihren Helfern und ihrem Baden-Württembergischen Schiedsrichterteam bescheinigt werden, daß ihm auch dieses Mal die Zweitages-Veranstaltung aus Landesmeisterschaften und gemischter Regatta gut gelungen ist.

Wolfram Nikolai

15.-17. Juni: 51. Heidelberger Ruder-Regatta

Drei tolle Regattatage auf dem Neckar

Natürlich regierten nicht die Faschings-, Fastnachts- oder Karnevalstolitäten auf oder rund um den Neckar, wohl aber die Ruderer, die an den drei Tagen des vergangenen langen Wochenendes toll ruderten.

84 Vereine und Rengemeinschaften — darunter auch die Traveller-Ruderer aus Johannesburg, die ihren Deutschlandbesuch nach Schweinfurt in Heidelberg fortsetzten — sorgten drei Tage lang — einschließlich 17. Juni — für guten Sport auf dem Neckar. Bei vier bzw. fünf Startbahnen waren Rennteilungen Trumpf. So gab es z. B. am Samstag von 13.45 bis 19.45 Uhr insgesamt 51 Rennen, während am Sonntag ein Ganztagsprogramm von 8.45 bis 19.00 Uhr für action sorgte. Am Samstag wurden bereits 51 Sieger gekürt, wobei die Junioren mit 25 und die Männer mit 17 die Oberhand behielten. Baden-Württembergische Meister vom Wochenende zuvor in Breisach ächzten unter der Titelbürde bzw. ruderten leichthändig zu neuen Siegen. Kurzum: die Regatta, beschiedt aus allen Teilen der Bundesrepublik — mit Ausnahme von Hessen wegen eigener Meisterschaften — vermittelte ein buntes Kaleidoskop.

Der Veranstalter wollte es aber genau wissen. Er erweiterte die Wochenendregatta zu drei tollen Tagen, wobei der normalen Gemischten Regatta am Montag 2000-m-Rennen für Männer und Frauen als Test angehängt wurden. Dieser Versuch schlug ausgezeichnet ein, so daß die Regattaleitung Überlegungen anstellt, 1986 diese Rennen in das Programm zu integrieren. Man würde dabei die 2000-m-Rennen mit alternierenden Streckenlängen über 1500 m oder 1000 m

verknüpfen. Maßstab ist allerdings, die Breite der Regatta zu erhalten.

Diese Breite war in diesem Jahr Trumpf. Trumpf war auch eine gute und solide Organisation, eine fachlich breit angelegte Streckenreportage und eine minutenschnelle Übermittlung der Rennergebnisse — beispielgebend für viele Veranstalter.

Samstag

Bei Sonnenschein und erträglichen Windverhältnissen gab es meist klare Ergebnisse. Nur relativ wenige Rennen gingen knapp aus.

Die Junioren waren mit 25 Rennen zur Hälfte an den Resultaten beteiligt. In den B-Rennen fiel Kitzingen auf; mit Kümmel wurde nicht nur eine Abteilung des Lgw.-B-Einers gewonnen, sondern auch der Lgw.-Doppelzweier in der Besetzung Wende/Kümmel. Amicitia Mannheim fiel durch Siege im B-Doppelvierer-ohne und im A-Vierer-ohne besonders auf. Auch der A-Achter wurde von den Amicitia errungen. Ein Verein, der auf Großboote abonniert zu sein scheint. Heutzutage selten und erfreulich. Die meisten Landesmeister Baden-Württembergs konnten sich durchsetzen, so z. B. Wiking Karlsruhe, der Mannheimer RC oder die Amicitia Mannheim, um nur einige zu nennen.

Eines der knappsten Rennen war die zweite Abteilung des Lgw.-Junior-Doppelzweiers B 1, die Landessieger Esslingen mit Heuer/Maschkiwitz vor der Mainzer RG mit sieben Zehntelsekunden gewinnen konnte. Im Junior-Vierer-mit waren der Tübinger RV und

(Fortsetzung auf Seite 373)



Claudia Engels vom Heidelberger RK wird von ihrem Trainer Häberle zu ihrem Sieg im Frauen-Einer beglückwünscht



Der Junior-Vierer m. Stm. A 1 100 m nach dem Start. Von unten nach oben: Neptun Konstanz (zweiter), Tübingen (Sieger), Amicitia Mannheim (dritter) und Donau Ingolstadt (vierter)

lang es auf Platz zwei einzukommen und die Rivalin Walburga Elfert hinter sich zu lassen. Gaby Ralfewski kam gleichfalls zum Doppelsieg, denn sie holte die schnell startende Schwedin Olsson bei 500 m ein und hielt einen Vorsprung von ein bis zwei Längen auf der gesamten Strecke. Um die Plätze wurde es kurz vor dem Ziel noch einmal spannend. Silke Brettschneider und Bettina Leich bemühten sich ebenfalls noch um Platz zwei, doch reichte es nicht mehr ganz.

Das Frauen-A-Einerrennen fand recht gute Konkurrenz, da sich hier auch LeichtgewichtsrunderInnen bewarben. Die Dänin Birgitte Hanel bedrängte nach der Hälfte die bis dahin führende Alrun Urbach, erspartete sich die Spitze und hielt sie bis zum Ziel. Ihr enorm langer Ruderschlag war erneut erfolgreich. Alrun Urbach blieb nur der Platz zwei vor der Dänin Ulla Andersen vom Koge RK.

Im Gegensatz zu den Männerrennen gab es bei den Frauenrennen mehr Doppelsieger, wie dieser Bericht zeigt. Ihre Überlegenheit demonstrierten also auch die LübeckerInnen Karin Bergmann und Kirsten Fiehn, während die Kasselerinnen das Verfolgerinnenfeld anführten, ehe sie auf dem letzten Viertel noch von der Rgm. Hamburg / Essen abgefangen wurden. Die Neuformierung von Renngemeinschaften belebt natürlich bei den Frauenrennen auch die Regatten.

Ein taktisch kug eingeteiltes Rennen fuhren Elke Markwort und Cerstin Petersmann im schweren Doppelzweier B. Immer auf Platz zwei sicherten sie sich eine günstige Ausgangsposition für den Endspurt. Die letzten 300 m genügten ihnen, um den bis dahin führenden Holländerinnen die Führung und den Sieg zu entreißen. Ihre Ausdauerleistung verdiente große Anerkennung.

Brigitte Hellmers und Alrun Urbach versuchten diesem Beispiel zu folgen und lieferten den Däninnen Mette Bloch Jensen und Tine Aabye (Rgm. RF Kvik / Bagsvaerd) ein hartes Rennen. Die am Vortag siegreichen Däninnen fanden diesmal einen fast gleichwertigen Gegner. Beide Boote blieben auf der Strecke Bord an Bord. Auf dem letzten Streckenviertel setzte sich der dänische Zweier zunehmend ab.

Am Sonntag ruderten zwei Boote im Karl-Wiepcke-Gedächtnisrennen. Die Rgm. Saarbrücken / Karlsruhe / Kreuznach / Ratzeburg hatte wenig Mühe, den Vierer aus Hamburg

auf Platz zwei zu verweisen. Ohne sich auszurudern, kamen sie rasch zu einer Führung und bauten diese bis auf drei Längen leicht aus. In ähnlich dominierender Weise bewies die Rgm. Köln / Ingelheim / Bremerhaven, daß ihr momentan noch kein gleichwertiger Gegner gewachsen ist. Im Sechsstückfeld kamen die vier Skullerinnen rasch an die Spitze, hielten einen Vorsprung von drei Längen vor der Rgm. Zellingen / Dortmund / Rauxel / Hannover. Die zum Schluß verbesserten Hamburgerinnen holten noch etwas auf, ohne das Gesamtergebnis noch ändern zu können blieben sie auf Platz 3.

9. Juni: Brelsacher Ruder-Regatta

Ungekrönte Könige: Otten und Rogall

Ein sehr erfreuliches Meldeergebnis hatte die Beisacher Regatta aufzuweisen. Von den 48 ausgeschriebenen Rennen mußte nur eines aufgrund mangelnder Meldungen ausfallen, der Junior-Einer B III. Es lagen zwar zwei Meldungen vor, aber beide waren von der RG Eberbach.

Zu ungekrönten Königen der Regatta siegten sich die Leichtgewichtsrunderer Alwin Otten und Frank Rogall vom WSV Meppen / RaB Essen empor. In vier Rennen waren sie die Ersten. Es fing an mit dem Sieg im LG-Männer-A-Zweier o. Stm.,

in einem Sechs-Boote-Feld, darunter die Mannschaften Dirk Ströber / Harald Galster aus Ulm / Radolfzell und Uwe Bender / Herbert Rapp aus Karlsruhe / Tübingen. Um den zweiten Sieg mußten Otten / Rogall hart kämpfen. Im A-Achter der Rgm. RaB Essen / WSV Meppen / Undine Radolfzell / Tübinger RV / Ulmer RC zusammen mit Dirk Stroeber, Harald Galster, Michael Späth, Thomas Jaekel und Wolfgang Birken mit Stm. Philipp Mangold gelang ihnen der Sieg nur ganz knapp vor dem Baden-Württembergischen „Nationalachter“ der

Gut, daß er alles die Minute

Nichts ersetzt ein ausgeklügeltes Trainingsprogramm zur Leistungssteigerung. Durch die richtigen Mittel zum Vorbeugen und Fitmachen kann der Sportler heute aber noch mehr tun. **Sportlife Massageöl** z. B. fördert die Durchblutung, wärmt auf und macht die Muskeln geschmeidig und locker. **Sportlife Muskelfluid** erfrischt, belebt und lockert die Muskeln, besonders auch nach Überanstrengung. Zwei wichtige Teile einer starken Sportserte.

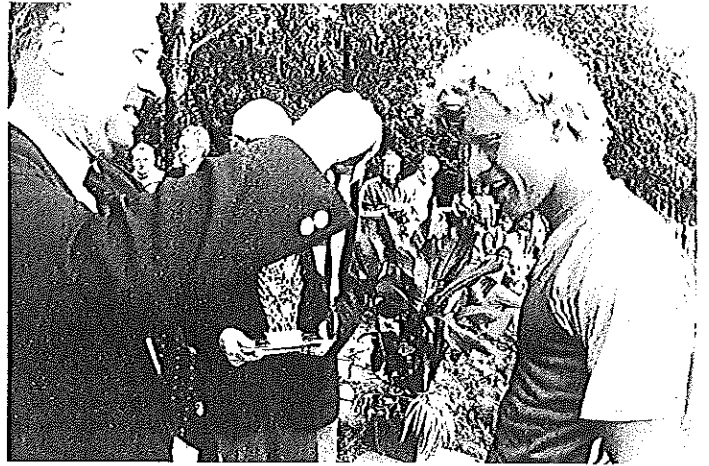


ur schnellen Hilfe: Kältekissen, Sprühpflaster, Halbbandage und Betreuerkoffer. Zur Pflege des Sportlers: Energie, Vitamine für mehr Leistung. Sportlife Infodienst, Postfach 4119, 6100 Darmstadt. manan GmbH, Darmstadt.



Landesmeister von Baden-Württemberg im Junior-Zweier A wurden Christoph Maler und Nils Kolberg vom Überlinger RC Bodan vor einer Mannschaft der Tübinger RV.

(Alle Aufn.: Rainer Wollenschneider)



Der Landesvorsitzende von Baden-Württemberg, Alfred Berger, nahm die Siegerehrung des Meisters im Männer-Einer A an Jürgen Schwab vom WSV SC Neckarems vor. Im Hintergrund erkennbar der wertvolle Wanderpreis.

Training und seinem Medizin-Studium macht, bleibt sein Geheimnis.

In seinem Rennen des Leichtgewichts- und „normal“ A-Einers präsentierte er sich in Breisach nicht in seiner Topform. Seine zwei Vorjahresefolge konnte er nicht wiederholen. Den LG-Einer gewann Volker Melges vom RC Grenzach nach hartem Kampf vor Thomas Jaeckel von Undine Radolfzell. Titelverteidiger Birkner hatte hier im Endlauf abgemeldet, im schweren Einer mußte er, wie schon erwähnt, Jürgen Schwab den Vortritt lassen, der aufgrund seiner Körperstatur bei dem Gegenwind im Vorteil war.

Alle drei ausgeschriebenen Achterrennen der Landesmeisterschaften kamen zustande. Vom RV Bad Waldsee, dem Mannheimer RC und der Stuttgarter RG kamen die Mannschaften des Junior-Achters B. Eine klare Führung erruderten sich die Mannen der Stuttgarter RG, von Trainer Klaus Klemm gut präpariert. Es folgte die Mannschaft des Mannheimer RC, das Schlußlicht bildete der Achter des RV Bad Waldsee. Der Bad Waldseer See ist halt nur 500 m lang und da läßt sich schlecht ein Ausdauertraining durchführen. Der Junior-Achter A war

mit zwei Booten eine klare Angelegenheit für den Mannheimer RV Amicitia. Trotzdem sollte man dem zweiten, den Heilbronner Schwaben, Achtung zollen. Nach einem gewissen Tief in Heilbronn gibt es dort jetzt mit Achim Kohler einen neuen Mann, der sich als Trainer einsetzt und auch diesen Achter aufgebaut hat.

Vier Boote lagen zu dem Rennen des Männer-Achters A an dem Start. Der Titelverteidiger Heidelberger RK machte die Sache sofort klar. Die Mannschaften des Mannheimer RC, des RV Neptun Konstanz und des Karlsruher RV Wiking konnten ihm den Titel nicht streitig machen.

Zum Schluß der Rennberichterstattung sei noch das Rennen des Frauen-A-Einers erwähnt. Als schnellste Skullerinnen Baden-Württembergs zeigten sich Monika Fenker aus Bad Waldsee, die den Titel gewann, und eine Länge hinter ihr Karen Hogrebe aus Ulm. Die beiden legten einen größeren Abstand zu ihren Gegnerinnen Ute Zobeley und Katrin Springer sowie Ina Rothe, beide vom Heidelberger RK. Die beiden erstgenannten Skullerinnen trainieren unter Altmeister Richard Brandl in Ulm im Doppelzweier. Wolfram Nikolai

Schiffahrtssperre gegeben haben soll. Zu den Opfern zählte Ex-Weltmeister Guido Grabow, der mit seinem neuen Münchner Partner Christian Kössl nach erfolgreicher Vorlaufqualifikation wegen Zuspätkommens ausgeschlossen wurde. „Zur festgesetzten Zeit“, ärgerte sich Kössl, „war am Start überhaupt nichts zu sehen“. Die Rückfahrt zum Steg erwies sich als Fehler. Beim zweiten Versuch kam dem Duo das Rennen entgegen. Am Sonntag, als alles wieder seinen gewohnten Lauf nahm, sorgten die beiden mit einem eindrucksvollen Zweier-ohne-Sieg für einen der wichtigsten sportlichen Akzente.

Am Vortag waren die Rüsselsheimer Beyer/Blum siegreich geblieben. Unangefochtener Einer-Star der Veranstaltung war der Offenbacher Francesco Marban, der an beiden Tagen im Männer-A-Wettbewerb dominierte und am Sonntag mit seinem Frankfurter Partner Thomas Wissler auch im A-Doppelzweier siegreich blieb. Im Samstagrennen lief es weniger gut für die Frankfurt-Offenbacher Kombination. Dieses Rennen ging an die Leichtgewichte Müller/Hill. Die letztjährigen DM-Dritten aus Traben-Trarbach bezwangen auch die Karlstädter Händle/Jäger, die trotz der Niederlage rundweg zufrieden waren, weil der erste Belastungstest für Christian Händle nach seiner schweren Fußverletzung bei einem DRV-Lehrgang im Frühjahr recht vielversprechend verlief. Einen Doppelsieger gab es im Doppelvierer mit der Rengemeinschaft Würzburger RV / Schweinfurter RC Franken. Die Frankenschilder in den Riemengroßbooten wanderten ins Ausland. Die Polen aus Posen und Warschau setzten sich an beiden Tagen in spannenden Achterrennen mit dem besseren Finish gegen die Rgm. Schweinfurt / Rüsselsheim durch. Im gesteuerten Vierer hieß der Doppelsieger Posen. Die Polen hatten hier allerdings gegen die hervorragenden Junioren vom Hanaauer RC Hassia einige Mühe, um sich durchzusetzen.

Der Trident Rowing Club Johannesburg dominierte wie in früheren Jahren im Vierer-ohne. Am Samstag hatten die Leichtgewichts-Skuller Thomas Nicholas und Darryl Phillips ihr Erfolgserlebnis, als sie im A-

(Fortsetzung auf S. 349)

8./9. Juni: 25. Frankenschild-Regatta in Schweinfurt

Gastgeber holte Rhein-Main-Donau-Pokal

Die Gastgeber durften zufrieden sein: Mit rund 1000 Aktiven aus 70 Vereinen aus dem In- und Ausland verbuchte die 25. Schweinfurter Frankenschildregatta zum Jubiläum einen ansprechenden Rahmen. Einer war am Ende besonders glücklich: Siegfried Kaidel. Zusammen mit Paul Otto Greber und Heinrich Hofmann (Regatta-Chef), war er auch als AH-Ruderer und Trainer im Einsatz und führte in letzter Funktion die Gastgeber zum haushohen Sieg in der Wertung des erfolgreichsten Vereins. Die 15 Regattaerfolge des Schweinfurter RC Franken ergaben im Kampf um den „Rhein-Main-Donau-Pokal“ 36 Punkte. Die beiden zweiten Mladost Zagreb und Hanaauer RC Hassia brachte es gerade auf die Hälfte (18 Punkte). Die häufigsten Sieger der letzten

Jahre, der Trident RC Johannesburg, landete diesmal nur im Mittelfeld, wurde aber durch den Lokalrivalen Neptun Johannesburg gut vertreten, der seinen vierten Platz mit 17 Punkten ausschließlich dem Abschneiden in den Alt-Herren-Rennen verdankt.

Mehr Diskussionen als der recht einseitige Kampf um den Rhein-Main-Donau-Pokal verursachte am Rudererplatz der äußere Ablauf der Regatta bei den Rennen des Samstags. Bis zu 45 Minuten Verspätung hatten die Starts, weil gleich zu Beginn eine große Verzögerung nicht zu vermeiden war. Unterstützt von der Wasserschutzpolizei setzten zwei Motorschiffe die Maschinen auf Durchfahrt, wobei es unterschiedliche Angaben über den Beginn der

8. Juni: Baden-Württembergische Rudermeisterschaften 1985 und Landesentscheid für 15/16jährige Juniorinnen und Junioren in Breisach

Heidelberger RK mit zwei Wanderpreisen

Nur zwei von den 39 ausgeschriebenen Rennen der Baden-Württembergischen Meisterschaften mußten mangels Masse ausfallen. Es waren die der Juniorinnen-A-Doppelvierer, in dem sich den Ulmer Mädchen kein Gegner stellte, und der Juniorinnen-B-Leichtgewichts-Einer, in dem nur die Meldung für die Skullerin des RV Bad Waldsee vorlag. Alle Rudervereine Baden-Württembergs, die Renn-Rudersport betreiben, hatten ihre Mannschaften in Breisach gemeldet. Daher waren die übrigen Rennen gut bis sehr gut besetzt. Sechs-Boote-Felder auf der 1500-m-Strecke waren keine Selten-

Ulmer RC für den Sieger des Männer-Achters. So wie voriges Jahr gewann auch diesmal die Mannschaft des Heidelberger RK diesen Wanderpreis. Aber nicht nur dieser Preis ging an die Heidelberger. Auch der dritte Wanderpreis, gestiftet vom Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg für den erfolgreichsten Verein der Landesmeisterschaft, gewannen die Ruderer und Ruderinnen des Heidelberger RK. Der Vorsitzende des LRVBW, Alfred Berger, überreichte den Preis Gunter Heller, dem Präsidenten, und Dietrich Häberle, dem Trainer, des Heidelberger RK.

nen vom Start in den Sichtbereich der Ziel-Zuschauer kommt. Der LG-Frauen-Einer in Breisach war so ein Rennen. Es starteten Dagmar Stache von Undine Radolfzell, Claudia Engels vom Heidelberger RK und Ute Zobeley von Wiking Karlsruhe. Bis 300 m waren die Ruderinnen etwa gleichauf, dann fiel Dagmar Stache zurück, gleichauf ruderten Claudia Engels und Ute Zobeley. Es entspann sich ein Bord-an-Bord-Kampf wie er härter nicht sein konnte. Über 1000 m wechselte die Führung um Viertel-Bootslängen ständig, man bedenke wie „lang“ 1000 m für Leichtgewichts-frauen sind. Etwa 300 m vor dem Ziel löste sich dann Ute Zobeley von ihrer Rivalin aus Heidelberg und gewann mit einem sicheren Vorsprung.

Auf der Strecke wurde auch der Junior-A-Doppelvierer entschieden. Fünf Boote starteten hier. Bei 500 m sah es nach einem



Die Mannschaft vom Heidelberger RK konnte erneut den begehrten Wanderpreis im Männer-Achter A vor dem Mannheimer RC erringen.



Den Junior-Achter A gewann der Mannheimer RV Amicitia vor der Heilbronner RG Schwaben.

heit. Acht Vorrennen mußten ausgefahren werden, die Zahl der Meldungen lag mit 16 für den Leichtgewichts-Einer am höchsten.

Ein kalter Wind blies ständig und mit wechselnder Stärke die Regattastrecke herauf und ließ den Ruderern und Ruderinnen sich ihre Titel hart erkämpfen. Ein Vergleich der Zeiten untereinander oder mit denen anderer Regatten ist daher nicht aufschlußreich.

Die Ehrenpreise

Drei hervorragende Ehrenpreise haben die Baden-Württembergischen Landesmeisterschaften zu bieten. Einen Wanderpreis, den Preis der Donau, gestiftet vom Ulmer RC Donau, für den Sieger des Männer-Einers. Der Baden-Württembergische Landesmatador für 1985 heißt Jürgen Schwab vom WSV SC Neckarrens. — Den Rhein-Main-Donau-Preis, ebenfalls gestiftet vom

Nach der Punkte-Wertung, die sich an die Wertung des „Dr. Oskar-Ruperti-Wanderpreises“ anlehnt, errang der Heidelberger RK mit 68 Punkten eindeutig Platz 1. Die Rangliste der Plätze 2 bis 6 sah wie folgt aus: Stuttgarter RG 54 Punkte, Ulmer RC 51,5 Punkte, Karlsruher RV Wiking 49,5 Punkte, Mannheimer RV Amicitia 47,5 Punkte und Heilbronner RG Schwaben 43 Punkte.

Zu den Rennen

Der Uferweg der Breisacher Regattastrecke gestattet es hervorragend, die Rennen vom Start bis zum Ziel zu verfolgen.

Einem fahrradbewehrten Schlachtenbummler wird dadurch die Regatta nicht langweilig. Die Verfolgung des Zieleinlaufes und eine noch so gute Streckenreportage können nicht die unmittelbare Beobachtung eines Rennverlaufes ersetzen. Mitunter kann es nämlich sehr lange dauern, bis ein Ren-

Zweikampf zwischen dem Ulmer RC und den Heilbronner Schwaben aus. Sie hatten fast eine Länge Vorsprung vor dem übrigen Feld und ruderten gleichauf. Ein kapitaler Krebs brachte das Ulmer Boot fast zum Stehen, eine Länge fiel es zurück und damit gleichauf mit dem Tübinger Boot. Nach 700 m hatte es den Anschein, als ob die Heilbronner unangefochten siegen könnten, aber dann schoben sich Schlag für Schlag die Tübinger nach vorne, die mit einem Ersatzmann für Stefan Rau ruderten, der mit einer Knieverletzung, durch einen Motorrad-Unfall, im Krankenhaus liegt. Bei 1200 m war das Rennen dann entschieden. Das Tempo der Tübinger konnte keines der Boote mithalten, der Vorsprung im Ziel war deutlich. Diese Mannschaft und auch der Junior-Zweier A o. Stm. mit Eckhard Gutbrod und Ralf Theurer, der auch Landesmeister wurde, werden von Wolfgang Birken, dem Leichtgewichts-Vize-Weltmeister, betreut. Wie er das neben seinem eigenen

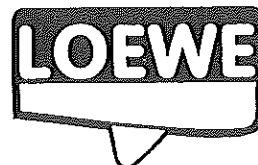
BOOTE die Freude machen

— MADE IN GERMANY —

STANDARDKIFF — JUGENDKIFF — KINDERSKIFF — SYSTEMKIFF

Die unglaublich preiswerten 1985er Modelle ab Lager sofort lieferbar

BOCHUMER BOOTSBAUVEREIN e.V., Vosskuhlstr., 4630 Bochum 1, Tel. (0234) 79 12 97 — (02323) 8 36 37



Juli 1985

In München erfolgreich

Ruderer aus Breisach startete auch in Wilhelmshaven

Breisach (dm). Zwei Ruderer aus Breisach haben jüngst an Meisterschaften teilgenommen. Petra Bitsch, die im vergangenen Jahr Deutsche Jugendmeisterin im Doppelzweier geworden war, mußte diese Saison über im Einer trainieren. Ihre Partnerin Renate Brauch erkrankte, so daß Petra Bitsch erst eine Woche vor den Deutschen Jugendmeisterschaften mit ihrer Ersatzpartnerin Beate Prause aus Karlsruhe ins Boot steigen mußte.

Trotz dieses Handicaps konnten die beiden im 22 Boote umfassenden Feld den Endlauf der sechs Besten erreichen. Bei widrigen Wasserverhältnissen und Seitenwind mit Windstärke sechs retteten sie sich mit dem fünften Platz über die Ziellinie der Münchner Regattastrecke.

Petra Bitschs Ehrgeiz ist aber ungebrochen. Sie möchte im nächsten Jahr in der Senioren-Klasse für den Breisacher Ruderverein und in Renngemeinschaften mit Karlsruhe starten. Bislang startete sie nur für den Karls-

ruher Ruderverein Wiking.

In Wilhelmshaven fand der Bundeswettbewerb für Jungen und Mädchen statt. Ein Langstreckenrudern über drei Kilometer, ein Schwimm- und Laufwettbewerb sowie eine sogenannte Bundesregatta im Wilhelmshavener Hafen waren die Disziplinen, die alle Teilnehmer zu absolvieren hatten. Lars Teschner, der von dem neuen Breisacher Trainer Mathias Armbruster aus Freiburg betreut wird, belegte mit der baden-württembergischen Ländermannschaft den dritten Platz im Länder-Pokal.

Interessierte Jungen und Mädchen zwischen zwölf und fünfzehn Jahren können im Mannschaftsboot und im Einer das Rudern leicht erlernen. Ausbildung ist jeden Dienstag und Donnerstag um 18 Uhr. Erwachsenenausbildung ist am Samstag von 16 Uhr an. Allgemeines Rudern ist Mittwoch und Samstag um 18 Uhr sowie am Sonntag um 9.30 Uhr.

16. Juli 1985

Auf der Ruderstrecke

Olympiasieger trainieren in Breisach

Vorbereitungs-Lehrgang für die Luzerner Rotseeregatta

Breisach (dm). Während zehn Tagen bereiteten sich sechs Kaderruderer des Deutschen Ruderverbandes auf der Breisacher Regattastrecke auf die Luzerner Rotsee-Regatta vor. Sie gilt als Qualifikationsregatta für die Ruderweltmeisterschaften, die im August in Hazewinkel in Belgien stattfindet.

In dem neugebildeten Doppelvierer der Renngemeinschaft Ingelheim/Hamburg/Berlin sitzen im Heck die beiden Olympiasieger im Doppelvierer von Los Angeles Michael Dürsch und Albert Hedderich. Im Bug rudert Peter Saborowski vom „Der Hamburger und Germania RC“ und Michael Lipok vom „RC Welle-Poseidon Berlin“. Diese Crew konnte auf der internationalen Regatta in Bled (Jugoslawien) zusammen mit dem Ruhr-Achter die einzigen Siege für den Deutschen Ruderverband gegen starke Konkurrenz aus dem Ostblock erkämpfen.

Im zweiten Boot sitzen Heike Neu und Elke Riesenkönig vom RV Saarbrücken. Beide sind frischgebackene Eichkranzträger bei den Jahrgangsmesterschaften im Vierer mit Steuerfrau geworden. Sie haben jetzt ihre Qualifikation in Luzern im Zweier ohne Steuerfrau erreicht. Für die Crew um Bundestrainer Luis Nickel (Ratzeburg) ist Breisach kein neues Revier. Bereits 1975 ruderten die späteren Weltklasseruderer Dürsch und Hedderich auf der Internationalen Juniorenregatta in Breisach noch gegeneinander im Einer. Der jetzige Bundestrainer Nickel vom Ruderkreis am Wannsee Berlin ruderte als Junior 1975 ebenfalls in Breisach, gegen die damaligen Junioren Zipfel und Zöllner vom Breisacher Ruderverein.

Nach dem Gewinn der olympischen Goldmedaille wollten die vier Ruderer der Renngemeinschaft Ingelheim/Ulm eigentlich noch Regat-

ten im Doppelzweier bestreiten. Ein Totalschaden ihres Bootes während einer Trainingsfahrt beendete jedoch dieses Ansinnen, und, bedingt durch Krankheit der Ulmer Ruderer Hörmann und Wiedenmann wurde der jetzige Doppelvierer neu gebildet.

Das letzte große sportliche Ziel ist die Teilnahme an den Ruderweltmeisterschaften in Hazewinkel in Belgien im August dieses Jahres. Für eine Qualifikation ist jedoch eine End-

laufteilnahme mit Platzierung am Rotsee vonnöten, und vor den starken Mitkonkurrenten hatten die Ruderer-Recken in diesem Jahr einen gewaltigen Respekt. Ihr Motto ist nämlich: „bei den Olympiasiegern von Los Angeles Revanche zu nehmen“.

Die Mitglieder des Breisacher Rudervereins waren auch an diesem Sonntag wieder in Luzern an der Regattastrecke und feierten die Mannschaften gehörig an. Wenn auch kein Boot mehr aus Breisach am Rotsee startete, so ist doch der Besuch auf der wohl schönstegelegenen Regattastrecke der Welt für die Breisacher schon zur Tradition geworden.



WÄHREND DER ZEHN TAGE ihres Trainingslagers in Breisach gehörte diesen vier Ruderern der Rhein fast alleine. Einsam zogen sie ihre Bahnen auf der Regattastrecke, nur vom röhrenden Trainer-Motorboot begleitet. Im Bild von links: Michael Dürsch und Albert Hedderich (Ingelheim), die Olympiasieger im Doppelvierer, sowie Michael Lipok (RC Welle Poseidon Berlin) und Peter Saborowski vom „Der Hamburger und Germania RC“.

Bild: Bernhard M. Meyer

B2 - Freibarn

29. Juli 1985

Zwei Ruderboote getauft

Für Erwachsene und Kinder besonders geeignet

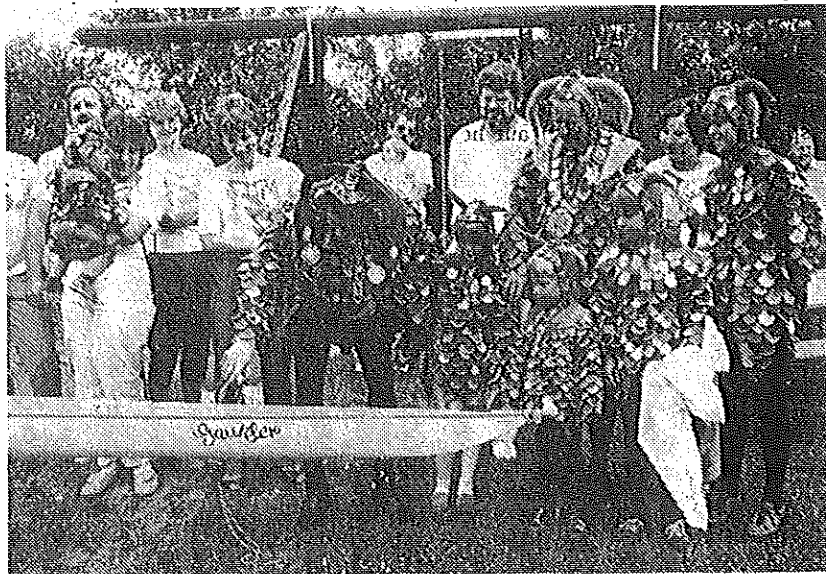
Breisach (dm). Zwei neue Boote konnte der Breisacher Ruderverein dieser Tage mit der offiziellen Bootstaufe dem Bootspark zuführen. Die beiden Kunststoff-Boote, ein Kinder-Doppelzweier und ein Trimmi-Einer, stammen aus einer norwegischen Werft und konnten noch rechtzeitig vor den Sommerferien geliefert werden.

Die zehnjährige Christine Faßnacht taufte den Trimmi-Einer auf den Namen „Just 4 Fun“. Mit ihrem eigenen Gedicht wünschte sie dem Boot, daß immer „eine Handbreit Wasser unter dem Kiel“ sein solle. Auf der gutbesuchten Mitgliederversammlung, acht Tage zuvor, wurde über die Namensgebung des Doppelzweiers beraten. Nach mehreren Wahlgängen beschloß man einstimmig, der Breisacher Narrenzunft die Referenz zu erweisen und

dem Boot den Namen „Gaukler“ zu geben.

Für die Anschaffung des Bootes wurde eine beträchtliche Spende der Breisacher Narrenzunft verwendet. Eine große Gauklerschar folgte der Einladung des Rudervereins, um bei dem feierlichen Augenblick dabeizusein. Zunftmarschall Peter Braun ließ es sich nicht nehmen, die Zeremonie selbst vorzunehmen. Nach der Jungfernfahrt auf dem Rhein wurde ausgiebig gefeiert.

Bürgermeister Alfred Vonarb, vom Vorsitzenden Roland Faßnacht assistiert, stach das erste Faß-Freibier an. Heiße Rhythmen von der Bootshaus-Terrasse forderten zum Tanz auf, Würstchen und Steaks wurden gegrillt und das Lagerfeuer brannte noch lange in die laue Sommernacht hinein.



PETER BRAUN von der Narrenzunft Breisach tauft mit Breisacher Sekt den neuen Kinder-Doppelzweier auf den Namen „Gaukler“. Eine Spende der Gaukler wurde, wie berichtet, für die Anschaffung des Boots verwendet.

Bild: Bernhard M. Meyer

B2 - Freiburg

17. August 1985

Für Weltmeisterschaften '85

Prominente konnten üben

Zehnkämpfer Hingsen besuchte sie am Bootshaus

Breisach (dm). Zum zweiten Mal in diesem Jahr trainierten die besten deutschen Kajakfahrer als Gäste des Breisacher Rudervereins auf der Regattastrecke. Drei Wochen vor den Weltmeisterschaften im belgischen Hazewinkel bestellte Bundestrainer Helmut Klein (Grevenbroich), nicht nur die Kanuten, sondern auch die Kanadierfahrer zu einem zwölf-tägigen Trainingslehrgang, um ihnen den letzten Schliff zu geben.

Prominentester Teilnehmer war Uli Eicke, der Olympiasieger von Los Angeles im Einer-Kanadier. Nachdem die Regattasaison der Kanuten abgeschlossen ist, konnte der Bundestrainer zu dem Stamm von erfahrenen Athleten einige hoffnungsvolle junge Talente in seinen Kader berufen.

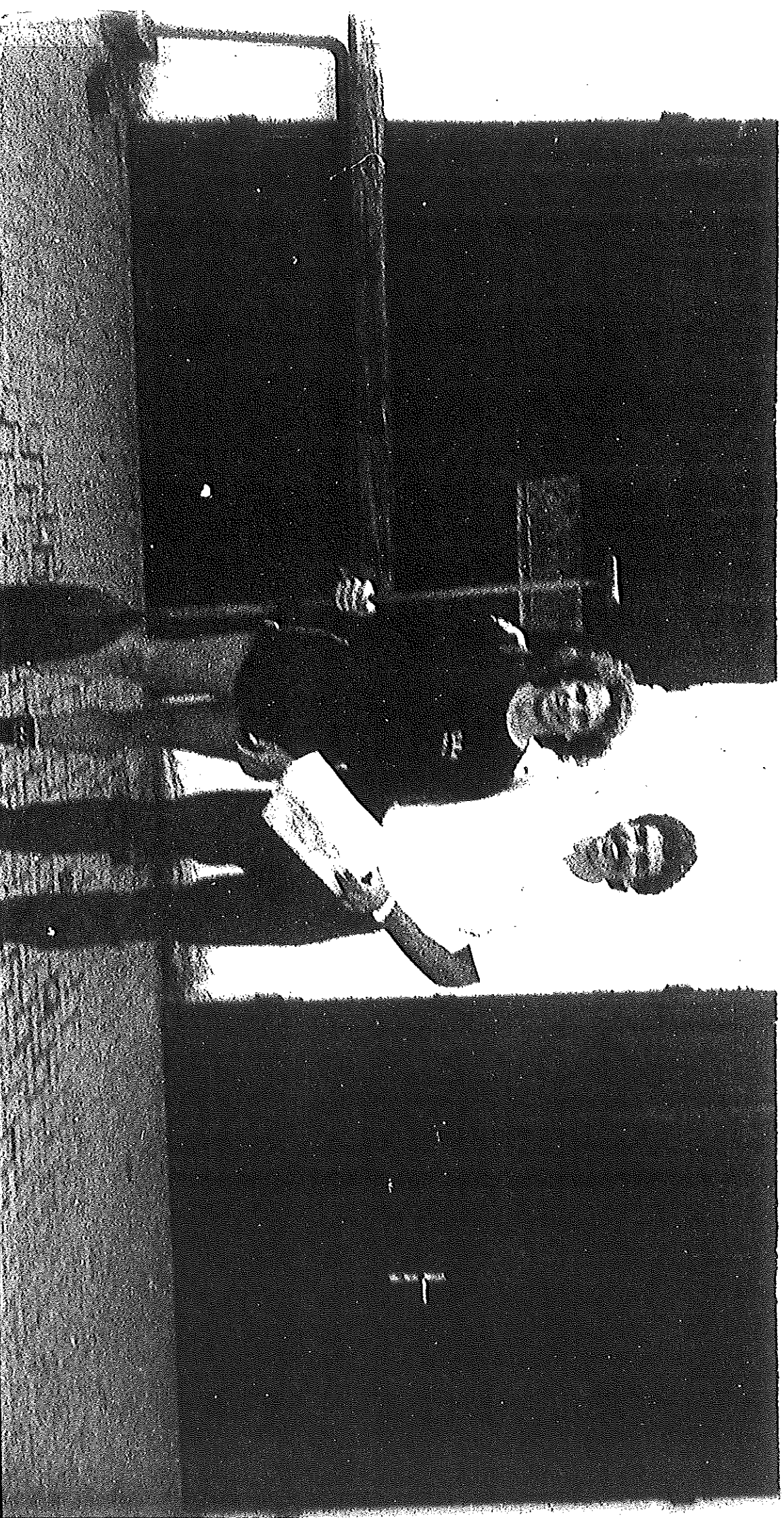
Während im ersten Trainingslager alle Sportler im Einerkajak trainierten, stieg man ins Mannschaftsboot.

Zwei Vierer, zwei Zweier und zwei Einer paddelten mehrmals täglich auf der Regattastrecke in Breisach ihr Pensum. Einmal täglich wurde eine „Kraft-Einheit“ im Breisacher Body-Building-Zentrum absolviert. Zur Kontrolle der Trainingsarbeit wurden vom Sporttraumatologischen Institut Freiburg Laktatuntersuchungen bei den Sportlern vorgenommen.

Am letzten Tag des Trainingslagers hatte das Breisacher Bootshaus dann noch einen „hohen Besuch“. Der amtierende Weltrekordhalter und Silbermedaillengewinner von Los Angeles im Leichtathletik-Zehnkampf, Jürgen Hingsen, ließ es sich nicht nehmen, die Kanuten des Deutschen Kanuverbandes in Breisach zu besuchen. Der Zehnkämpfer war sehr angetan von der Anlage rund ums Bootshaus, weigerte sich jedoch, in ein Ruderboot oder Kanu zu steigen. „Er habe Angst ins Wasser zu fallen, außerdem wären die Boote so wieso zu klein für ihn.“

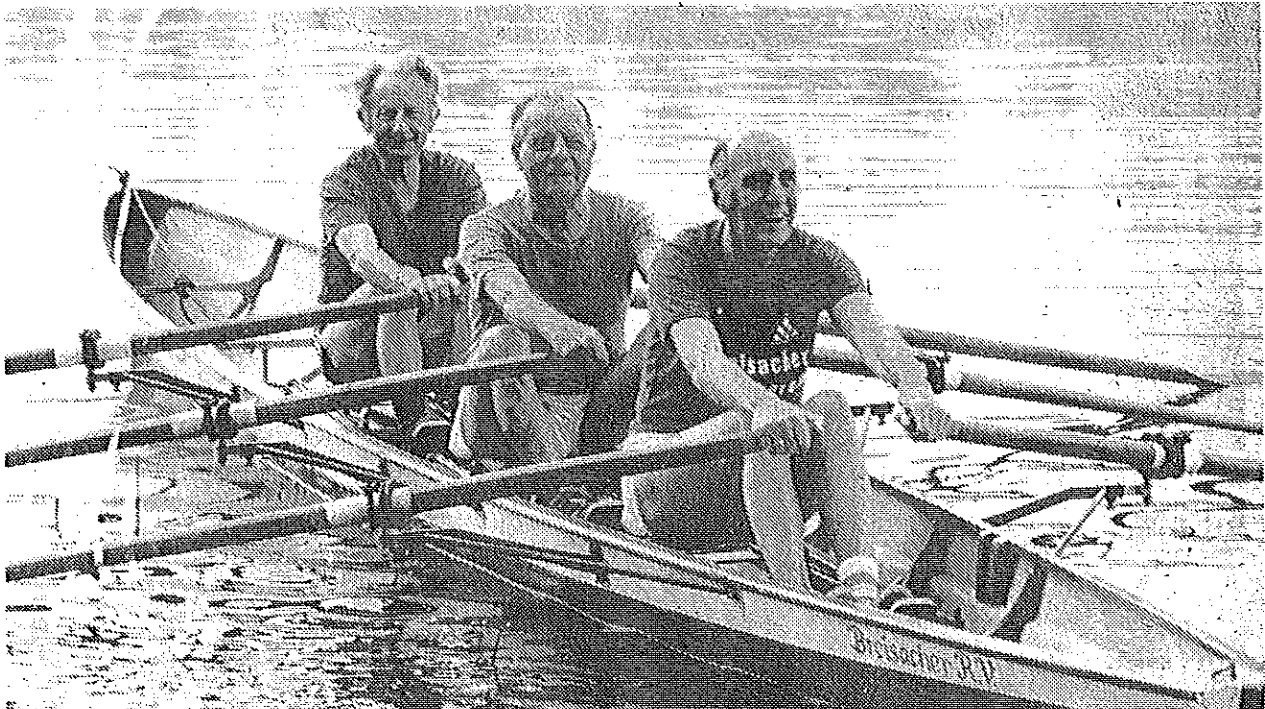
B2-Freiburg

SÄCHSER RUDERVEREIN





6. September 1985



INSGESAMT 221 LEBENSJAHRE bringen diese drei Ruder-Veteranen des Breisacher Rudervereins ins Boot. Von links nach rechts: Erwin Wittstock (72), Karl Metzger (77) und Helmut Brahms (72). Die Freude am Sport haben die drei auch im dritten Alter nicht verloren.
Bild: Bernhard Meyer

Drei Mann in einem Boot

Beim Breisacher Ruderverein kommen alle zum Zug

Breisach (dm). Trainingslager von Nationalmannschaften, internationale Begegnungen, Juniorenregatten und Rudermeisterschaften sind die Großereignisse im Kalender der Breisacher Ruderer. Der normale Ruderbetrieb tritt deshalb zwangsläufig in den Hintergrund. Am Beispiel von drei junggebliebenen Veteranen erkennt man aber leicht, daß es noch eine andere Seite, abseits jeglichen Leistungsportes, gibt.

Schon seit einigen Jahren rudern die drei Herren im Sommerhalbjahr regelmäßig in ihrem Wander-Dreier „Erlkönig“ auf dem Breisacher Ruderevier. Da in Breisach erst seit 1967 gerudert wird, gab es zu Beginn hauptsächlich Jugendliche im Verein. So nimmt es nicht Wunder, daß die jetzigen „Alten Herren“ vorwiegend aus anderen Vereinen erwachsen sind.

Zum Beispiel Schlagmann: Helmut Brahms begann das Rudern 15jährig im Jahre 1932 beim Bremer Ruderverein. Diesem stand er unter anderem als 1. Vorsitzender und Trainingsarzt zu Verfügung. Als Schüler und Student ruderte er im Vierer und Achter, jedoch nie als voller Trainingsmann.

Gerne erinnert er sich aber noch der ehemaligen Potsdamer Regatta der militärärztlichen Akademie, an der er mitruderte. Als Marinearzt mußte er später „Kutterpullen“, was, so sagt er, mit dem Rudersport nicht viel zu tun hat. Vom Deutschen Ruderverband wurde er für 50jährige Mitgliedschaft mit der Ehrennadel ausgezeichnet.

Bei der Schülerruderriege des Prenzlauer Gymnasiums erlernte Erwin Wittstock die Fortbewegungsart auf dem Wasser. Bis 1934 ruderte er dann beim RC junger Kaufleute in der Mark Brandenburg. Durch den Krieg verlor er den Kontakt zu seinem Heimatverein und zum Rudersport. Erst vor rund 8 Jahren erinnerte er sich seiner Jugend und bekam Lust, beim

Breisacher Ruderverein zu rudern. Sein großes Hobby in der Zwischenzeit war die Fliegerei. Wenn nach dem Rudern noch ein Viertel eingenommen wird, erfreut er mit seinem unverwundlichen Humor mit Fliegerlatein und heiteren Anekdoten seine Sportkameraden.

Karl Metzger (77 Jahre), der Dritte im Bunde, rudert als Ältester in der Mitte des Bootes. Mit 16 Jahren begann er beim Ludwigshafener RV mit Rudern. Aus beruflichen Gründen wechselte er nach Frankfurt-Höchst, wo er dem Frankfurter RV von 1865 beitrug. In seinen besten Zeiten nahm er auch an Regatten im Senior-Achter teil. Alle drei Herren haben ihren Alters-Ruhsitz hier im Schwarzwald aufgeschlagen. Sie denken aber nicht daran, ihr wöchentliches Ruderpensum einzuschränken, denn: „Rudern hält jung – auch im dritten Alter“. Recht haben sie, wie man auf dem Bild unschwer erkennen kann.

B2 - Freiburg

1. Oktober 1985

Breisacher Ruderer in Frankreich

Tunnels, Wehre und viele Schleusen

Urlaubsfahrt auf dem Doubs als wertvolle Ergänzung des Rudertrainings

Breisach (dm). Führte die erste große Sommerfahrt einiger Ruderer des Breisacher Rudervereins auf dem Rhein von Breisach bis Mainz, so erkundeten andere Vereinsmitglieder gegen Ende der Sommerferien die Rudermöglichkeiten auf dem Doubs.

Nachdem einige befreundete Kameraden vom „Verein zur Förderung des Schülerruderns“ aus Holzminde zur Breisacher Gruppe gestoßen waren, begab man sich über die deutsch-französische Grenze um in Isle-sur-le-Doubs die Zelte aufzuschlagen. Schon während der Fahrt dorthin bekam man einen ersten Eindruck von der Schönheit und den Reizen der Franche-Comté. Voller Vorfreude auf den ersten Rudertag krochen 13 Ruderer in ihre Schlafsäcke. Die erste Tagesetappe brachte die Sportler in die Nähe von Baume-les-Dames. Bis dahin, wie auch während der folgenden Etappen, waren diverse Wehre zu umfahren und unzählige Schleusen sorgten für eine willkommene Fahrtunterbrechung. Angenehm war vor allem der nahezu wolkenlose Himmel und der strahlende Sonnenschein.

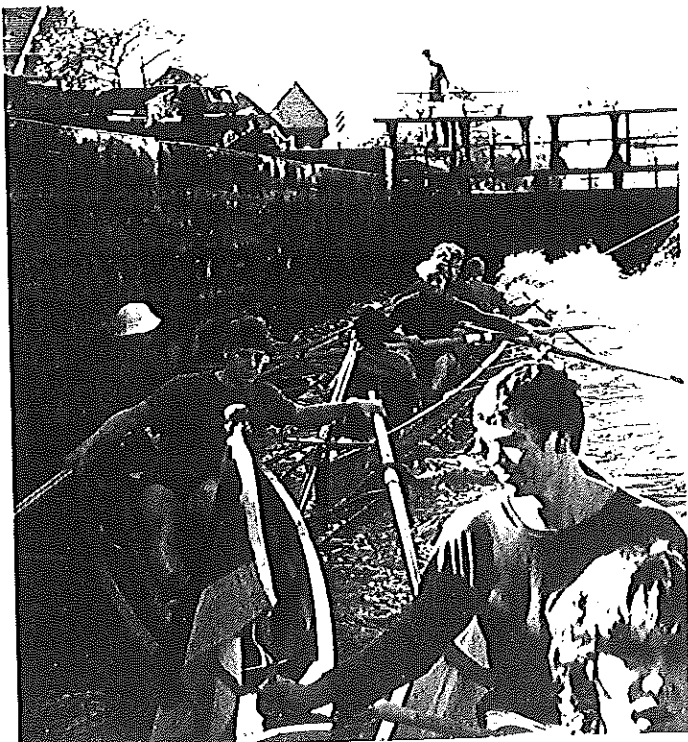
Die Bedeutung für die Schifffahrt hat der Doubs wegen der geringen Ausbaugröße verloren, sodaß neben einigen Sportbooten nur wenige Fracht-

kähne unterwegs sind. Denen mußte aber größte Aufmerksamkeit geschenkt werden, denn häufig war der Kanal so unübersichtlich und eng, daß ein Passieren unmöglich war. Wenn dann plötzlich ein stählerner Bug vor den Ruderbooten auftauchte, hieß es: „Alles Gegen!“ Probleme bereiteten auch einige Inseln im Flußverlauf. Anhand der Gewässerkarte ließ sich aber erkennen, auf welcher Seite die Insel umrudert werden mußte.

Am dritten Tag wurde nur vormittags gerudert. Der Nachmittag stand somit für eine Besichtigung von Besançon zur Verfügung. Die Geburtsstadt Viktor Hugos hat eine sehenswerte Altstadt und natürlich die trutzige Zitadelle, die schon vielen Belagerungen standgehalten hat. Von der Zitadelle hat man einen herrlichen Ausblick auf die geschäftige Stadt. Die Flußschleife rund um die Stadtmauer läßt sich von dort gut verfolgen; sie umschließt den alten Stadtkern nahezu vollständig.

Der folgende Rudertag beinhaltete besondere Reize, da der Kanal durch zwei Tunnels führte. Da bei einigen Personen eine Kanaltunneldurchfahrt auf ein gewisses Unbehagen stieß, war es an diesem Tag nicht sonderlich schwierig den Landdienst einzuteilen. Der Landdienst übernahm die Betreuung der Ruderer vom Land aus und sorgte für Picknicks und Zeltaufbau. Auch die folgenden Etappen zeigten noch einmal eindrucksvoll die Schönheit des Burgunds. An den Berghängen waren häufig Schlösschen und Herrensitze zu sehen, an deren Füße am Fluß ein kleines Boot zum Angeln bereitlag. Krönender Abschluß war die 50. Schleuse. Sie führte direkt auf die Saone. Statt auf einem engen Kanal wurde jetzt auf einem breiten Strom mit starker Strömung bis St.-Jean-de-Losne gerudert. Dort endete die Wanderfahrt.

Für die Schüler war diese Fahrt eine wertvolle Ergänzung des Rudertrainings, auf der unter anderem die Bedienung der Schleusen und sicheres Steuern in engen Kanalstellen geübt werden konnte.



B2-Freiburg

11. November 1985

Ende der Rudersaison

Karsten Hermann ist Meister

Beachtliche Ergebnisse beim Abrudern erzielt

Breisach (dm). Mit dem Abrudern wurde die Rudersaison 1985 offiziell verabschiedet. Zuvor wurden allerdings die Vereinsmeister im Skiff bei einer kleinen Regatta ermittelt. Für die Breitensportler wurde in diesem Jahr außerdem ein Trimmi-Cup als Wanderpokal ausgesetzt.

Gerudert wurde einzeln über eine Strecke von 600 Meter, mit einer Wende zur Streckenhälfte. DRV-Schiedsrichter Glücklich besorgte vom Zielturn aus die Zeitmessung sowie den Start. Bei den Jungen siegte Bernhard Hack vor Daniel Lorenz. Dritter Sieger war Andreas Voigt. In der Leichtgewichtsklasse belegte Mathias Armbruster knapp den ersten Platz vor Torsten Schäfers, der nur zwei Sekunden mehr für die Distanz benötigte. Den dritten Rang erkämpfte sich Roland Fastnacht.

In der offenen Klasse des Männer-Skiffs gab es eine klare Entscheidung. Karsten Hermann distanzierte die Mitkonkurrenten klar und zog bei 2 Minuten 51 Sekunden als neuer Vereinsmeister über die Ziellinie. Volker Zöllner und Bernhard Meyer belegten die beiden folgenden Plätze. Den größten Zuspruch fand allerdings der Wett-

bewerb um den Trimmi-Cup. 35 Teilnehmer stiegen ins Boot, um die Strecke zu meistern. Mit nur ganz wenig Tiefgang konnte Leichtgewicht Harald Seelig die schnellste Zeit für sich verzeichnen. Volker Zöllner und Karl Bitsch folgten knapp auf den Plätzen. Der Stifter des Trimmi-Cups, Jochen Speck-Frankenstein, belegte bei diesem Rennen einen undankbaren sechsten Platz. Im Anschluß an die Rennen wurden die Sieger bei Zwiebelkuchen und neuem Süßen gebührend gefeiert.

Bereits zwei Wochen früher hatten einige Vereinsmitglieder die Möglichkeit bei einer internen Selektionsregatta elsässischer Rudervereine beim benachbarten Club Nautique du Rhin Neuf Brisach mitzurudern. Bei den Jungen konnte sich Daniel Lorenz dank seiner ausgefeilten Rudertechnik gegenüber zahlreichen elsässischen Mitsreitern erfolgreich wehren. Über 5000 Meter hatte er die schnellste Zeit seiner Altersklasse. Auch Roland Fastnacht gewann seinen Lauf in der Veteranenklasse in neuer persönlicher Bestzeit. Bei den aktiven Männern erreichte Volker Zöllner einen respektablen dritten Platz.

